



Xerox EX Print Server, Powered by Fiery®, für Xerox Color 1000 Press

Drucken



© 2010 Electronics for Imaging, Inc. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments *Rechtliche Hinweise* für dieses Produkt abgedeckt.

45089753

24. März 2010

INHALT

EINFÜHRUNG	7
Terminologie und Konventionen	7
Aufbau dieses Dokuments	8
Anwendersoftware	8
Systemanforderungen	9
DRUCKEN UNTER MAC OS X	10
Installieren der Druckertreiberdateien unter Mac OS X	10
Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware	11
Laden von Druckertreibern mit den WebTools	12
Herunterladen der Druckertreiber direkt vom EX Print Server	13
Deinstallieren der Druckertreiberdateien	13
Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb	15
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x und v10.6.x	15
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x	20
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9	25
Hinzufügen eines Druckers in spezifischer Sprachversion unter Mac OS X v10.5 und v10.6	28
Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen	28
Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)	28
Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X	29
Aktivieren des EX Print Servers in der Druckerliste	29
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X	31
Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen	38
Anzeigen von Statusinformationen für Druckmaschine	39

DRUCKEN UNTER WINDOWS	40
Installieren der Druckertreiber unter Windows	40
Installieren von Druckertreibern per Point-and-Print	41
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools	44
Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server	45
Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware	46
Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker	49
Deinstallieren von Druckertreiberdateien	52
Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb	53
Einrichten der Druckprotokolle	53
Einrichten der SMB-Druckverbindung	53
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	54
Einrichten der IPP-Verbindung	58
Konfigurieren der installierbaren Optionen	61
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	62
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	63
Festlegen der standardmäßigen Druckoptionseinstellungen	70
Anpassen der Seite „Schnellzugriff“	71
Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen	72
Anzeigen von Statusinformationen für Druckmaschine	72
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	73
WEITERE DRUCKMETHODEN	74
Job Monitor	75
Konfigurieren der Verbindung	75
Verwenden von Job Monitor	75
E-Mail-Dienst	76
Drucken mit E-Mail-Clientsoftware	76
Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen	78
USB-Druckfunktionalität	79

FTP-Druckfunktionalität	80
Probedruck	81
Verwenden der Probedruckfunktion	82
Auftragsstapel	82
Abbrechen von Aufträgen in Auftragsstapeln	83
Auftragsstapel und Menüoptionen „Als nächstes drucken“ und „Druckausgabe vorziehen“ der Anwendung Command WorkStation	83
Abrechnungsinformationen für Auftragsstapel	83
Adobe PDF Print Engine (APPE)	84
Drucken mittels APPE-Workflow	84
APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien	86

DRUCKOPTIONEN 88

Druckertreiber und Druckerbeschreibungen	88
Festlegen von Druckoptionseinstellungen	89
Hierarchie beim Festlegen von Druckoptionseinstellungen	90
Druckoptionen und Standardeinstellungen	90
Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“	91
Druckoptionen der Kategorie „Medium“	93
Druckoptionen der Kategorie „Layout“	96
Druckoptionen der Kategorie „Farbe“	102
Druckoptionen der Kategorie „Bild“	106
Druckoptionen der Kategorie „Finishing“	108
Druckoptionen der Kategorie „Variabler Datendruck (VDP)“	109
Druckoptionen der Kategorie „Stempelung“ (Wasserzeichen)	111
Ändern von Druckoptionseinstellungen	112

Zusatzinformationen	113
Automatische Überfüllung	113
Booklet Maker	113
Booklet Maker - Optionen im Druckertreiber	115
Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“	115
Modus für klare Trockentinte	121
Exemplarweise drucken	123
Dokument- und Papiergröße	123
Duplexdruck	125
Falzen	126
Sammelformdruck	127
Bildversatz	128
Gemischte Medien	129
Ablagefolge	131
Lochung und Lochposition	132
Skalieren	133
Passend skalieren	133
Heftermodus	134
Anwenderauthentisierung	135
 INDEX	 137

EINFÜHRUNG

In diesem Dokument wird - getrennt für Computer mit den Betriebssystemen Mac OS X und Windows - beschrieben, wie Sie die Druckertreiber- und Druckerbeschreibungsdateien für den Xerox EX Print Server, Powered by Fiery, für Xerox Color 1000 Press installieren, den EX Print Server als Drucker einrichten und Auftragsdokumente zum Drucken an den eingerichteten Drucker senden. Zusätzlich zum Druckertreiber unterstützt der EX Print Server verschiedene andere Druckmethoden, die ebenfalls beschrieben werden. Außerdem werden die Druckoptionen beschrieben, die vom EX Print Server bereitgestellt werden.

Weitere Hinweise zum Einrichten von Netzwerkservers und Client-Computern im Hinblick auf den EX Print Server finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Allgemeine Informationen über die Arbeit mit der Druckmaschine, Ihren Computer, Ihre Anwendungssoftware und das Netzwerk finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Produkt.





Eine Übersicht über die unterstützten Betriebssysteme und die Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

Terminologie und Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Begriffe und Konventionen verwendet:

Begriff oder Konvention	Beschreibung
Aero	EX Print Server (in Abbildungen und Beispielen)
Druckmaschine	Xerox Color 1000 Press
EX Print Server	Xerox EX Print Server, Powered by Fiery, für Xerox Color 1000 Press
Mac OS	Apple Mac OS X
Titel in <i>Kursivschrift</i>	Verweis auf andere Dokumente der Anwenderdokumentation
Windows	Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003/2008, Windows 7
	Verweis auf weitere Informationen in der Online-Hilfe der Software
	Tipps und Anmerkungen

Begriff oder Konvention	Beschreibung
 WARNUNG	Dieses Symbol weist auf Verfahrensabläufe hin, für die Sicherheitsvorschriften gelten, deren Missachtung zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Halten Sie sich im Interesse Ihrer Gesundheit und der Gerätesicherheit stets an die Vorgaben in den entsprechend gekennzeichneten Textpassagen.
 ACHTUNG	Diese Symbol weist auf Verfahrensabläufe hin, für die besondere Sicherheitsvorschriften gelten, deren Missachtung zu Verletzungen führen kann. Halten Sie sich im Interesse Ihrer Gesundheit und der Gerätesicherheit stets an die Vorgaben in den entsprechend gekennzeichneten Textpassagen.
WICHTIG	Dieses Symbol weist auf betriebsbedingte Anforderungen oder Beschränkungen hin. Lesen Sie auf diese Weise gekennzeichnete Textpassagen aufmerksam durch, um den sicheren Betrieb der Geräte zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden.

Aufbau dieses Dokuments

In diesem Dokument werden folgende Themen behandelt:

- Installieren der Druckerdateien auf einem Mac OS Computer
- Einrichten des EX Print Servers als Drucker auf einem Mac OS Computer
- Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS
- Installieren der Druckerdateien auf einem Windows-Computer
- Einrichten der Druckverbindungen auf einem Windows-Computer
- Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows
- Vom EX Print Server bereitgestellte Druckoptionen
- Weitere vom EX Print Server unterstützte Druckmethoden

Anwendersoftware

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die in diesem Dokument beschriebene Anwendersoftware. Hierbei handelt es sich um die Komponenten der Anwendersoftware, die Sie mindestens benötigen, um Auftragsdokumente auf dem EX Print Server zu drucken. Weitere Komponenten der Anwendersoftware, die Sie für spezifische Aufgaben einsetzen können, werden an anderer Stelle in der Anwenderdokumentation beschrieben.

Anwendersoftware	Beschreibung
PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei) und zugehörige Dateien (für Windows)	Diese Dateien stellen Anwendungsprogrammen und Druckertreibern Informationen über den EX Print Server und die spezifische Druckmaschine zur Verfügung.
PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei/Plugin) (für Mac OS X)	Diese Dateien, die zusammen mit dem PostScript-Druckertreiber verwendet werden, bewirken, dass der EX Print Server in den Fenstern „Drucken“ und „Papierformat“ bzw. „Seite einrichten“ gängiger Anwendungsprogramme als Drucker angeboten wird. Die vom EX Print Server unterstützten PPD-Dateien stellen Anwendungsprogrammen und Druckertreibern Informationen über die spezifische Druckmaschine zur Verfügung.
PPD-Dateien für PageMaker	Mithilfe dieser Dateien können Auftragsdokumente aus Adobe PageMaker auf dem EX Print Server gedruckt werden. Die PPD-Datei muss im Anwendungsprogramm PageMaker installiert werden. Die Anleitung dazu finden Sie in der Dokumentation zu PageMaker.
PostScript-Bildschirmschriften (für Mac OS X)	Bei diesen Dateien handelt es sich um die PostScript-/TrueType-Bildschirmschriften, die den auf dem EX Print Server installierten Druckerschriften entsprechen. Sie können eine Liste mit den Namen aller PostScript- und TrueType-Schriften drucken, die auf dem EX Print Server installiert sind. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.
Job Monitor (für Windows)	Mit dieser Komponente können Sie den Status aller EX Print Server, mit denen Ihr Computer verbunden ist, und der an sie gesendeten Druckaufträge überwachen. Job Monitor wird auf einem Windows-Computer automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert wird. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Job Monitor auf Seite 75.
Printer Delete Utility (für Windows)	Mit dieser Komponente können Sie auf einem Windows-Computer den Druckertreiber deinstallieren. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Deinstallieren von Druckertreiberdateien auf Seite 52.
Deinstallationsprogramm für Fiery Software (für Mac OS X)	Mit dieser Komponente können Sie auf einem Mac OS X Computer den Druckertreiber und die zugehörigen Druckertreiberdateien deinstallieren. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Deinstallieren der Druckertreiberdateien auf Seite 13.



Unter Windows wird die gesamte Anwendersoftware mit dem Master-Installationsprogramm (Fiery User Software Installer) installiert.

Systemanforderungen

Eine Übersicht über die unterstützten Betriebssysteme und die Systemanforderungen finden Sie im Dokument [Einführung und erste Schritte](#).

DRUCKEN UNTER MAC OS X

Damit der EX Print Server auf einem Computer mit dem Betriebssystem Mac OS X als PostScript-Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für die von Ihnen verwendete Druckmaschine installieren und den EX Print Server für den Druckbetrieb einrichten.

Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Ihren Anwendungsprogrammen, dem EX Print Server und der Druckmaschine.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X	Seite 29
Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb	Seite 15
Installieren der Druckertreiber unter Mac OS X	Seite 10

Installieren der Druckertreiberdateien unter Mac OS X

Sie können die Druckertreiberdateien für Mac OS X von der DVD mit der Anwendersoftware auf Ihrem Computer installieren oder sie zunächst über das Netzwerk direkt vom EX Print Server oder mithilfe der WebTools auf Ihren Client-Computer herunterladen und sie anschließend installieren. Im Folgenden wird die Installation der Druckerdateien für den EX Print Server beschrieben.

Der Druckertreiber kann wie folgt installiert werden:

- Von der DVD mit der Anwendersoftware
- Mithilfe der Komponente Downloads der WebTools
Sie können die Druckertreiberdateien für die anschließende Installation über das Internet oder Ihr Intranet auf Ihren Computer herunterladen.

HINWEIS: Die WebTools sind nur verfügbar, wenn der Administrator den Zugang zum EX Print Server über das Internet aktiviert hat.

- Direkt vom EX Print Server
Sie können die Druckertreiberdateien für die anschließende Installation über das Netzwerk auf Ihren Computer herunterladen.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Deinstallieren von Druckertreiberdateien	Seite 13
Herunterladen der Druckertreiber direkt vom EX Print Server	Seite 13
Herunterladen der Druckertreiberdateien mithilfe der WebTools	Seite 12
Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware	Seite 11

Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware

Die DVD mit der Anwendersoftware enthält (im Ordner „OS X > Printer Driver“) die folgende Software für Mac OS X:

- **OSX Installer:** Hiermit werden die Druckertreiberdateien installiert, die zum Drucken unter Mac OS X erforderlich sind.
- **Sprachenordner:** Sie enthalten Druckerbeschreibungsdateien, die von OSX Installer installiert werden. Sie brauchen diese Ordner nicht zu öffnen oder auf dem Computer zu installieren. Die erforderlichen Dateien werden vom Installationsprogramm installiert.

DRUCKERTREIBERDATEIEN UNTER MAC OS X INSTALLIEREN

- 1 **Schließen Sie alle Anwendungsprogramme.**
- 2 **Mac OS X v10.3.9 und v10.4.x:** Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Computer das Drucker-Dienstprogramm nicht ausgeführt wird.

Die Liste der verfügbaren Drucker im Drucker-Dienstprogramm wird beim Starten der Dienstprogrammsoftware aktualisiert. Wenn eine Druckerbeschreibungsdatei hinzugefügt wird, während das Drucker-Dienstprogramm aktiv ist, können Sie das neu zugeordnete Druckermodell erst nach einem Neustart der Dienstprogrammsoftware wählen.

Mac OS X v10.5.x und v10.6.x: Fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.

- 3 **Legen Sie die DVD mit der Anwendersoftware in das DVD-Laufwerk ein.**
- 4 **Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“ auf der DVD mit der Anwendersoftware.**

Navigieren Sie zum Ordner „Printer Driver“ auf Ihrem Schreibtisch, wenn Sie die Installation mit den Dateien vornehmen wollen, die Sie mithilfe der WebTools oder über das Netzwerk vom EX Print Server auf Ihren Computer heruntergeladen haben.

- 5 **Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.**

- 6 **Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.**

Das Installationsprogramm installiert die Druckertreiberdateien für den EX Print Server.

- 7 **Klicken Sie auf „Beenden“, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.**

Laden von Druckertreibern mit den WebTools

Zu den WebTools gehört die Komponente Downloads, mit deren Hilfe Sie die Installationsdateien für die Druckertreiber vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterladen können.

Damit Sie die Druckertreiberdateien herunterladen können, muss der Administrator im Setup-Programm den Zugriff auf den EX Print Server über das Internet ermöglichen.

Weitere Hinweise zum Einrichten und Starten der WebTools finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 **Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein.**
- 2 **Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**
- 3 **Klicken Sie auf den Link für die Druckertreiber, die Sie installieren wollen (Druckerdateien für Mac OS X).**

Auf Ihren Schreibtisch wird eine Datei namens „OSX.dmg“ geladen. Diese Datei enthält den Ordner „Printer Driver“ in einem komprimierten Format. Sofern Ihr Browser mit einem Dienstprogramm zur Dekomprimierung verknüpft ist (z. B. mit StuffIt Expander), wird der Ordner automatisch dekomprimiert und dekodiert.

Doppelklicken Sie auf diese Datei, um ein Programm zur Dekodierung und Dekomprimierung zu starten, falls der Ordner „Printer Driver“ nicht automatisch dekomprimiert wird.

- 4 **Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“.**
- 5 **Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.**

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Die Anleitung zum Installieren des Druckertreibers für Mac OS X finden Sie auf [Seite 11](#).

Herunterladen der Druckertreiber direkt vom EX Print Server

Sie können die Druckertreiberdateien über das Netzwerk direkt vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterladen.

DRUCKERTREIBERDATEIEN HERUNTERLADEN – ÜBER DAS NETZWERK VOM EX PRINT SERVER

- 1 Wählen Sie „Mit Server verbinden“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 2 Geben Sie „SMB://“ gefolgt vom Namen oder der IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn der EX Print Server nicht gefunden wird.

- 3 Geben Sie im Dialogfenster „Identifizierung am SMB/CIFS-Dateisystem“ einen Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.

Das Konto „guest“ (Gast) kann als Standard verwendet werden. Für das Konto „guest“ ist kein Kennwort erforderlich. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach einem geeigneten Konto, falls das Konto „guest“ nicht zur Verfügung steht.

- 4 Markieren Sie in der Liste der gemeinsam genutzten SMB/CIFS-Volumes den Ordner „Mac_User_SW“ und klicken Sie auf „OK“.
- 5 Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“.

- 6 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Die Anleitung zum Installieren des Druckertreibers für Mac OS X finden Sie auf [Seite 11](#).

Deinstallieren der Druckertreiberdateien

Das Dienstprogramm Fiery Software Uninstaller (zum Entfernen installierter Anwendersoftware) wird lokal installiert und verwendet. Für die Ausführung dieses Dienstprogramms ist keine Verbindung zum EX Print Server erforderlich.

Die Datei, mit der Sie das Dienstprogramm auf Ihrem Computer installieren können, befindet sich auf der DVD mit der Anwendersoftware im Ordner „OSX“. Sie können die Datei außerdem auch über das Netzwerk direkt vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterladen.

DIENSTPROGRAMM FIERY SOFTWARE UNINSTALLER INSTALLIEREN UND AUSFÜHREN

- 1 Kopieren Sie die Datei „Fiery Software Uninstaller.dmg“ von der DVD mit der Anwendersoftware bzw. aus dem freigegebenen Ordner „Mac_User_SW“ des EX Print Servers auf Ihren Schreibtisch.
 - 2 Doppelklicken Sie auf die Datei „Fiery Software Uninstaller.dmg“ auf Ihrem Schreibtisch.

Das Installationsprogramm für Fiery Software Uninstaller wird im Finder geöffnet; das geöffnete Fenster enthält das Symbol „Fiery Software Uninstaller“ und einen Pfeil, der auf ein Ordnersymbol mit der Bezeichnung „Applications“ weist.
 - 3 Klicken Sie auf das Symbol „Fiery Software Uninstaller“ und ziehen Sie es auf das Ordnersymbol „Applications“, um das Dienstprogramm im Ordner „Programme“ Ihres Systems zu installieren.
 - 4 Öffnen Sie den Ordner „Programme“ und doppelklicken Sie auf das darin enthaltene Symbol „Fiery Software Uninstaller“, um das Dienstprogramm zu starten.
 - 5 Öffnen Sie im Fenster „Deinstallationsprogramm für Fiery Software“ die Seite „Drucker“, falls Sie nicht automatisch angezeigt wird.
 - 6 Markieren Sie einen Drucker in der Liste „Installierte Drucker“ und führen Sie danach einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf „Drucker und Treiber entfernen“, wenn der Druckertreiber und mit ihm alle Druckertreiberdateien von Ihrem System entfernt werden sollen.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, den Drucker und den zugehörigen Druckertreiber zu entfernen, können Sie immer nur einen der aufgelisteten Drucker markieren.
 - Klicken Sie auf „Drucker entfernen“, wenn nur der Drucker aus der Liste „Installierte Drucker“ entfernt werden soll, der zugehörige Druckertreiber auf Ihrem System aber installiert bleiben soll.

Mit dem Deinstallationsprogramm können Sie nur solche Drucker entfernen, die aktuell nicht in Gebrauch und nicht im Dock geöffnet sind.
- HINWEIS:** Wenn ein bestimmter Druckertreiber von mehreren Druckern verwendet wird, werden beim Entfernen des betreffenden Druckertreibers automatisch auch alle Drucker entfernt, die den Treiber verwenden.
- 7 Geben Sie zur Bestätigung der Löschanforderung im nachfolgenden Fenster das (lokale) Administratorkennwort ein und klicken Sie auf „OK“.
 - 8 Öffnen Sie die Seite „Treiber“, um zu überprüfen, welche Druckertreiber installiert sind.
 - 9 Schließen Sie das Fenster „Deinstallationsprogramm für Fiery Software“.

DEINSTALLATIONSPROGRAMM FÜR FIERY SOFTWARE ENTFERNEN

- Löschen Sie das Symbol „Fiery Software Uninstaller“ aus dem Mac OS X Ordner „Programme“.

Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie auf einem Computer unter Mac OS X den EX Print Server als Drucker einrichten.

HINWEIS: Die zum Einrichten des EX Print Servers erforderlichen Schritte unterscheiden sich unter Mac OS X v10.6.x, Mac OS X v10.5.x, Mac OS X v10.4.x und Mac OS X v10.3.9. Die jeweiligen Schritte werden im Folgenden detailliert beschrieben.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9	Seite 25
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x	Seite 20
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x und v10.6.x	Seite 15
Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)	Seite 28
Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen	Seite 28

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5.x und v10.6.x

Wenn Sie den EX Print Server auf einem Computer unter Mac OS X v10.5.x oder v10.6.x als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.

Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

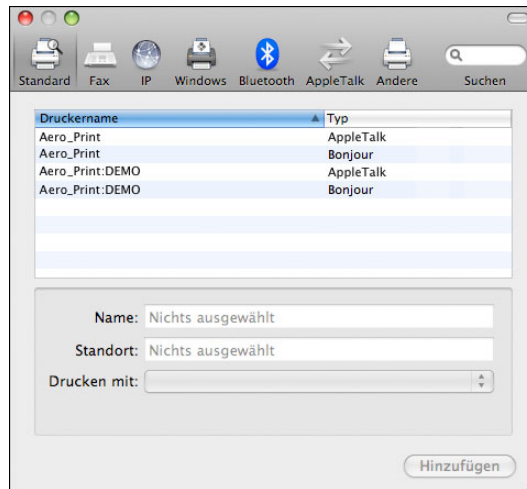
Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 19
IP-Drucker	Seite 17
Standard (Bonjour oder AppleTalk)	Seite 16

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD“ (BONJOUR ODER APPLETALK)

- 1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „Standard“.

Die Seite „Standard“ des Dialogfensters wird geöffnet.



Im Bereich „Druckername“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:

<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server.

Im unteren Teil des Dialogfensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die PPD-Datei für den EX Print Server wird automatisch gewählt.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

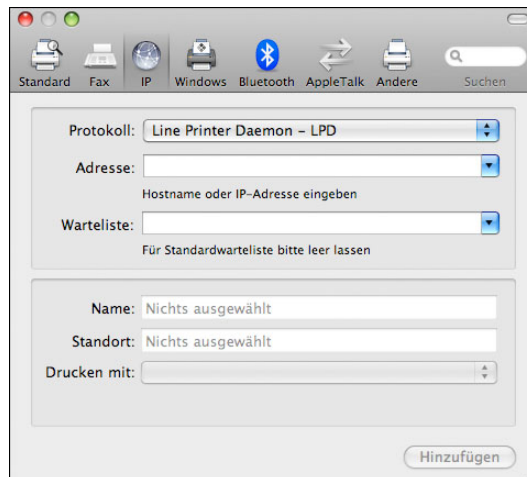
AppleTalk: Der EX Print Server wird in der Druckerliste des Fensters „Drucken & Faxen“ mit seinem Namen angezeigt.

Bonjour: Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt. Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren. Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

4 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste.**5 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.****6 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“**1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „IP“.**

Die Seite „IP“ wird geöffnet.



- 2 **LPD-Druckfunktionalität:** Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit **Schritt 4** fort.

IP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein. Fahren Sie mit **Schritt 3** fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 **Geben Sie in das Feld „Warteliste“** die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung bzw. den Namen eines konfigurierten virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.

HINWEIS: Für den EX Print Server ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 **Mac OS X v10.5.x:** Wählen Sie in der Liste „Drucken mit“ den Treiber, den Sie verwenden wollen.

Mac OS X v10.6.x: Wählen Sie in der Liste „Drucken mit“ den Eintrag „Druckersoftware auswählen“.

- 5 **Geben Sie „Xerox“ als Filter ein, um die Suche zu beschleunigen, und markieren Sie die gewünschte PPD-Datei in der Liste.**
- 6 **Klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

- 7 **Klicken Sie auf „Fortfahren“.**

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

- 8 **Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste.**
- 9 **Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.**
- 10 **Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**



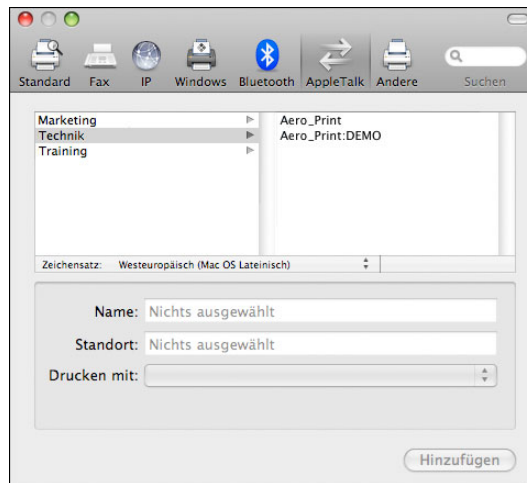
Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

HINWEIS: Führen Sie die Schritte dieser Anleitung aus, wenn der EX Print Server und Ihr Computer unterschiedlichen AppleTalk Zonen angehören. Gehört der EX Print Server der gleichen Zone an wie Ihr Computer, wird er bei der Anleitung auf [Seite 16](#) als ein Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet.

1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „AppleTalk“.

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.

**2 Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX Print Server angehört.**

Im Dialogfenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

3 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

4 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste.**5 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.****6 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x

Wenn Sie den EX Print Server auf einem Computer unter Mac OS X v10.4.x als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.

Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM DRUCKER-DIENSTPROGRAMM

- 1 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 2 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm.

Das Dialogfenster „Druckerliste“ wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX PRINT SERVER ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

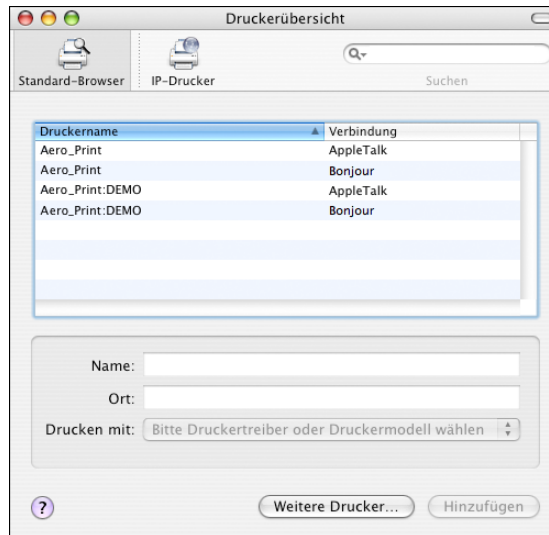
Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 24
IP-Drucker	Seite 22
Standard-Browser (Bonjour oder AppleTalk)	Seite 21

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD-BROWSER“ (BONJOUR ODER APPLE TALK)

HINWEIS: Das Einrichten von Druckern per Bonjour ist unter Mac OS X v10.4.x nur möglich, wenn der Verbindungstyp Bonjour auf dem EX Print Server aktiviert wurde.

1 Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „Standard-Browser“.

Die Seite „Standard-Browser“ des Dialogfensters wird geöffnet.



Im Bereich „Druckername“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

Klicken Sie auf „Weitere Drucker“, wenn der gewünschte Drucker in der Liste nicht enthalten ist.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers;name_des_virtuellen_druckers>.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server.

Im unteren Teil des Dialogfensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die PPD-Datei für den EX Print Server wird automatisch gewählt.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

AppleTalk: Der EX Print Server wird in der Druckerliste des Fensters „Drucken & Faxen“ mit seinem Namen angezeigt.

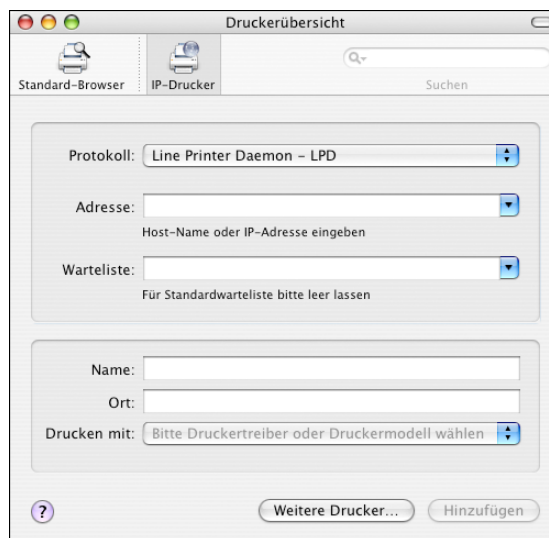
Bonjour: Im Fenster „Druckerübersicht“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt. Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren. Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

- 4 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).
- 5 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.
- 6 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“

- 1 Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „IP-Drucker“.

Die Seite „IP-Drucker“ wird geöffnet.



- 2 **LPD-Druckfunktionalität:** Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

IP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein. Fahren Sie mit **Schritt 3** fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 Geben Sie in das Feld „Warteliste“ die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung bzw. den Namen eines konfigurierten virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.

HINWEIS: Für den EX Print Server ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 Wählen Sie zur Festlegung des Druckermodells in der Liste „Drucken mit“ zunächst den Namen des Herstellers oder das Modell und anschließend die PPD-Datei für den EX Print Server.
- 5 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Im Fenster „Druckerübersicht“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf „Fortfahren“.

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

- 7 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).

- 8 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 9 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

HINWEIS: Führen Sie die Schritte dieser Anleitung aus, wenn der EX Print Server und Ihr Computer unterschiedlichen AppleTalk Zonen angehören. Gehört der EX Print Server der gleichen Zone an wie Ihr Computer, wird er bei der Anleitung auf [Seite 21](#) als ein Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet.

- 1 **Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „Standard-Browser“ oder auf das Symbol „IP-Drucker“.**



- 2 **Klicken Sie auf „Weitere Drucker“.**

Das nachfolgende Fenster enthält die Liste der zusätzlich verfügbaren Druckverbindungen.

- 3 **Wählen Sie „AppleTalk“ in der Liste der Verbindungen.**

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.

- 4 **Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX Print Server angehört.**

Im Dialogfenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

5 Wählen Sie den gewünschten EX Print Server und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

6 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).

7 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.

8 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.3.9

Wenn Sie den EX Print Server auf einem Computer unter Mac OS X v10.3.9 als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX PRINT SERVER FÜR DRUCKBETRIEB EINRICHTEN

1 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.

2 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm bzw. das Dienstprogramm Print Center.

Das Dialogfenster „Druckerliste“ wird angezeigt.

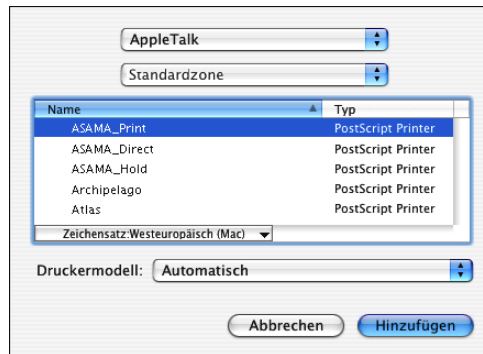
3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Öffnen Sie im Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 26
LPD/LPR	Seite 27

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“**1 Wählen Sie „AppleTalk“ im obersten Einblendmenü.**

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.

**2 Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX Print Server angehört.**

Im Dialogfenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

3 Markieren Sie den EX Print Server in der Liste der Drucker.**4 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Die PPD-Datei für den EX Print Server wird automatisch gewählt.

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „LPD/LPR“

- 1 Wählen Sie „TCP/IP-Drucker“ im obersten Einblendmenü.

Die Seite „TCP/IP-Drucker“ wird geöffnet.



- 2 Wählen Sie „LPD/LPR“ im Einblendmenü „Druckertyp“.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse des EX Print Servers in das Feld „Druckeradresse“ ein.
- 4 Geben Sie den Namen des gewünschten virtuellen Druckers als Warteschlangennamen ein, oder lassen Sie das Feld „Name der Warteliste“ leer, wenn die als Standard konfigurierte Warteschlange verwendet werden soll.
- 5 Wählen Sie das verwendete Modell in der Liste „Druckermodell“.

Der Name des Druckermodells wird im Fenster angezeigt.

- 6 Markieren Sie die PPD-Datei in der Liste „Modellname“.
- 7 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der EX Print Server wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

Hinzufügen eines Druckers in spezifischer Sprachversion unter Mac OS X v10.5 und v10.6

Wenn Sie unter Mac OS X v10.5 oder v10.6 anstelle der englischen eine anderssprachige Version des mit dem EX Print Server verbundenen Ausgabegeräts verwenden, müssen Sie die Sprache des Druckertreibers mithilfe der Optionseinstellung „Drucken mit > Andere“ wählen.

DRUCKER IN SPEZIFISCHER SPRACHVERSION HINZUFÜGEN

1 Öffnen Sie das Dialogfenster „Drucker hinzufügen“.

Im Dialogfenster wird die Liste der verfügbaren Bonjour Drucker angezeigt.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server.

3 Wählen Sie im Einblendmenü „Drucken mit“ die Einstellung „Andere“.

4 Navigieren Sie auf Ihrem Computer zum Ordner „Library > Printers > PPDs > Contents > Resources“ und öffnen Sie darin den Ordner für die Sprache, die mit der für das System verwendeten Sprache übereinstimmt.

5 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX Print Server.

6 Klicken Sie auf „Öffnen“ und danach auf „Hinzufügen“.

Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen

Damit die für die Druckmaschine und den EX Print Server angebotenen Druckoptionen richtig umgesetzt werden und zu den erwarteten Ergebnissen führen, müssen Sie auf Ihrem Computer die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen für den EX Print Server so konfigurieren, dass sie das auf der Druckmaschine installierte Zubehör richtig reflektieren. Sie können diese Optionen manuell konfigurieren.



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)

Nachdem Sie (im Fenster „Drucken & Faxen“ bzw. im Drucker-Dienstprogramm) den EX Print Server der Druckerliste hinzugefügt haben, können Sie einen Schreibtischdrucker erstellen. Ein Schreibtischdrucker bietet Ihnen die Möglichkeit, Aufträge per Drag-and-Drop zum Drucken zu übergeben.



Die Anleitung zum Erstellen eines Schreibtischdruckers finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X

Sie können ein Dokument aus einem Mac OS X Anwendungsprogramm so auf dem EX Print Server drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind: Aktivieren Sie in Ihrem Anwendungsprogramm den EX Print Server in der Druckerliste als Ihren aktuellen Drucker und wählen Sie „Drucken“.

Sie haben auch die Möglichkeit, Auftragsdokumente mithilfe von Hot Folders oder der Komponente Docs der WebTools zum Drucken auf den EX Print Server herunterzuladen und sie mithilfe der Anwendung Command WorkStation zu drucken (siehe Dokument [Dienstprogramme](#)).

Nachdem Sie die Druckertreiberdateien für den EX Print Server mit dem Installationsprogramm OSX Installer installiert und den EX Print Server als Drucker eingerichtet haben, können Sie Ihre Dokumente aus den meisten Mac OS X Anwendungsprogrammen direkt drucken. Durch die zugeordnete PPD-Datei werden im Fenster „Drucken“ Druckoptionen bereitgestellt, mit denen Sie die vom EX Print Server unterstützten Druckfunktionen und die Art der Druckausgabe steuern können. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen, die für den EX Print Server zur Verfügung stehen, finden Sie auf [Seite 90](#).

Weitere Hinweise, wie Sie bei bestimmten Anwendungsprogrammen die Druckausgabe optimieren können, finden Sie in den Dokumenten [Drucken in Farbe](#) und [Fiery Farbreferenz](#) sowie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Aktivieren des EX Print Servers in der Druckerliste	Seite 29
Anzeigen von Statusinformationen für die Druckmaschine	Seite 39
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	Seite 38
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X	Seite 31

Aktivieren des EX Print Servers in der Druckerliste

Damit Sie ein Auftragsdokument auf dem EX Print Server drucken können, müssen Sie ihn zunächst in der Druckerliste als Standarddrucker wählen. Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie bei den verschiedenen Betriebssystemversionen ausführen müssen, um den EX Print Server zum Standarddrucker zu machen.

EX PRINT SERVER ALS STANDARDDRUCKER WÄHLEN - MAC OS X v10.5 UND MAC OS X v10.6

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der EX Print Server mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist.
- 2 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.



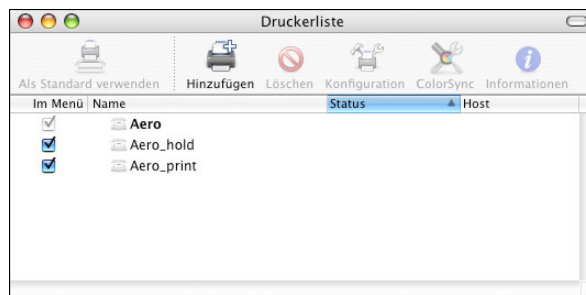
In diesem Fenster werden alle Drucker aufgelistet, die für den Druckbetrieb eingerichtet wurden. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert und auf Ihrem Computer für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

- 3 Wählen Sie den EX Print Server im Menü „Standarddrucker“, um ihn zum Standarddrucker zu machen.
- 4 Schließen Sie das Fenster.

EX PRINT SERVER ALS STANDARDDRUCKER WÄHLEN - MAC OS X v10.4.x

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der EX Print Server mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 3 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm.

Das Dialogfenster „Druckerliste“ wird angezeigt.



In diesem Fenster werden alle Drucker aufgelistet, die für den Druckbetrieb eingerichtet wurden. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX Print Server konfiguriert und auf Ihrem Computer für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

- 4 Markieren Sie den EX Print Server in der Druckerliste.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol „Als Standard drucken“.

Der EX Print Server ist damit Ihr Standarddrucker.

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X

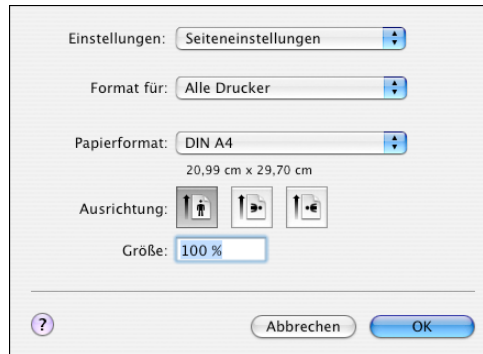
Wenn Sie unter Mac OS X einen Auftrag aus einem Anwendungsprogramm drucken, können Sie die Druckoptionen in den Dialogfenstern „Papierformat“ und „Drucken“ einstellen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

HINWEIS: Für bestimmte Druckoptionen werden von Ihrem Administrator beim Setup Standardeinstellungen vorgegeben. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Operator, wenn Sie Informationen über die Standardeinstellungen des Druckservers benötigen.

HINWEIS: In den folgenden Abbildungen sind die Dialogfenster von Mac OS X v10.5 zu sehen.

DRUCKOPTIONEN FESTLEGEN UND AUFTRÄGE UNTER MAC OS X DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie im Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie „Papierformat“ im Menü „Ablage“.
- 2 Wählen Sie „Seiteneinstellungen“ im Menü „Einstellungen“. Wählen Sie den EX Print Server im Menü „Format für“.



Die Option „Papierformat“ im Dialogfenster „Papierformat“ korrespondiert mit der Druckoption „Dokumentgröße“ auf der Seite „Fiery Funktionen > Alle Eigenschaften > Medium“. Die Dokumentgröße ist die Seitengröße, die im Dialogfenster „Drucken“ (oder „Papierformat“) des ursprünglichen Anwendungsprogramms festgelegt wurde.

Die Option „Papiergröße“ auf der Seite „Fiery Funktionen > Alle Eigenschaften > Medium“ gibt die tatsächliche Größe des Bogens/Blatts an, auf dem ein Auftragsdokument gedruckt wird. Als Standardwert für die Option „Papiergröße“ wird die Größe verwendet, die im Dialogfenster „Papierformat“ festgelegt wurde.

- 3 Legen Sie die Seiteneinstellungen für den Druckauftrag fest.
- 4 Klicken Sie auf „OK“.
- 5 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ des Anwendungsprogramms.
- 6 Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker.

7 Öffnen Sie die Seite „Fiery Funktionen“.

- 1 Fiery Funktionen
- 2 Option „Anpassen“
- 3 Option „Alle Eigenschaften“
- 4 Voreinstellungen
- 5 Bidirektionale Kommunikation

Drucker: Aero

Voreinstellungen: Standard

Fiery Funktionen

Schnellzugriff

Anpassen... 2

Papierzufuhr: Automatische Fachwahl

Dokumentgröße: A4 LEF

Mediengewicht: 81-90 g/m2

Medientyp: Druckerstandard

Duplex: Aus

Alle Eigenschaften... 3

Standardwerte

5 ☐ Bidirektionale Kommunikation

IP-Adresse: 10.11.254.57

Druckername: Xerox Color 1000 Press v1.0

Konfigurieren...

PDF Vorschau

Abbrechen Drucken

HINWEIS: Weitere Hinweise zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie auf [Seite 39](#).



Weitere Hinweise zu den Voreinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

8 Klicken Sie auf „Anpassen“, wenn Sie festlegen wollen, welche Druckoptionen im Bereich „Schnellzugriff“ angezeigt werden sollen.

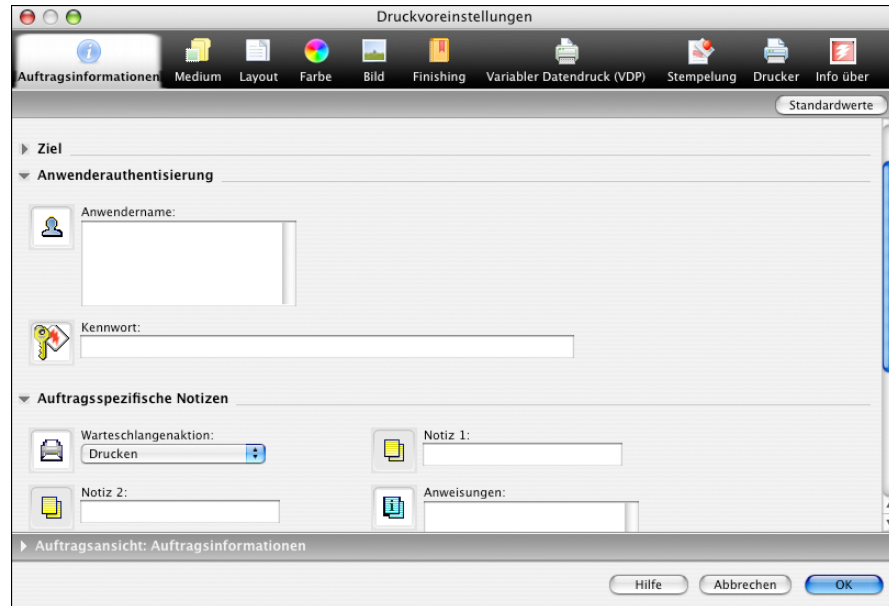
Markieren Sie eine Option, die im Bereich „Schnellzugriff“ angezeigt werden soll, in der Liste „Verfügbare Kurzbefehle“ und klicken Sie auf „Hinzufügen“; markieren Sie umgekehrt eine Option, die im Bereich „Schnellzugriff“ nicht mehr angezeigt werden soll, in der Liste „Aktuelle Kurzbefehle“ und klicken Sie auf „Entfernen“. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu speichern.



Weitere Hinweise zum Anpassen des Bereichs „Schnellzugriff“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

9 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.

Das Fenster „Druckvoreinstellungen“ wird geöffnet; darin wird anfangs die Seite „Auftragsinformationen“ angezeigt.



- 10 Geben Sie, wenn auf dem EX Print Server die Anwenderauthentisierung aktiviert wurde, im Bereich „Anwenderauthentisierung“ in das Feld „Anwendername“ Ihren Anwendernamen bzw. den Domänenbenutzernamen (im Format „Domäne\Benutzername“) ein.**
- 11 Geben Sie, wenn auf dem EX Print Server die Anwenderauthentisierung aktiviert wurde, im Bereich „Anwenderauthentisierung“ in das Feld „Kennwort“ Ihr lokales Kennwort bzw. das Domänenkennwort ein.**
- 12 Geben Sie in die Felder „Notiz 1“ und „Notiz 2“ spezifische Notizen und Anmerkungen zu Ihrem Auftrag ein.**
- 13 Geben Sie in das Feld „Anweisungen“ die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein.**

Die Anweisungen werden in der Anwendung Command WorkStation angezeigt, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen können vom Operator geändert werden.

- 14 Geben Sie ggf. Werte in die übrigen angezeigten Felder ein.**

Weitere Hinweise zu diesen Feldern bzw. Druckoptionen finden Sie auf [Seite 90](#).

- 15 Klicken Sie auf das Symbol „Farbe“ und legen Sie die Farbprofiloptionen für den Auftrag fest.**
Wählen Sie im Bereich „Farbmodus“ den für den Auftrag gewünschten Farbmodus.

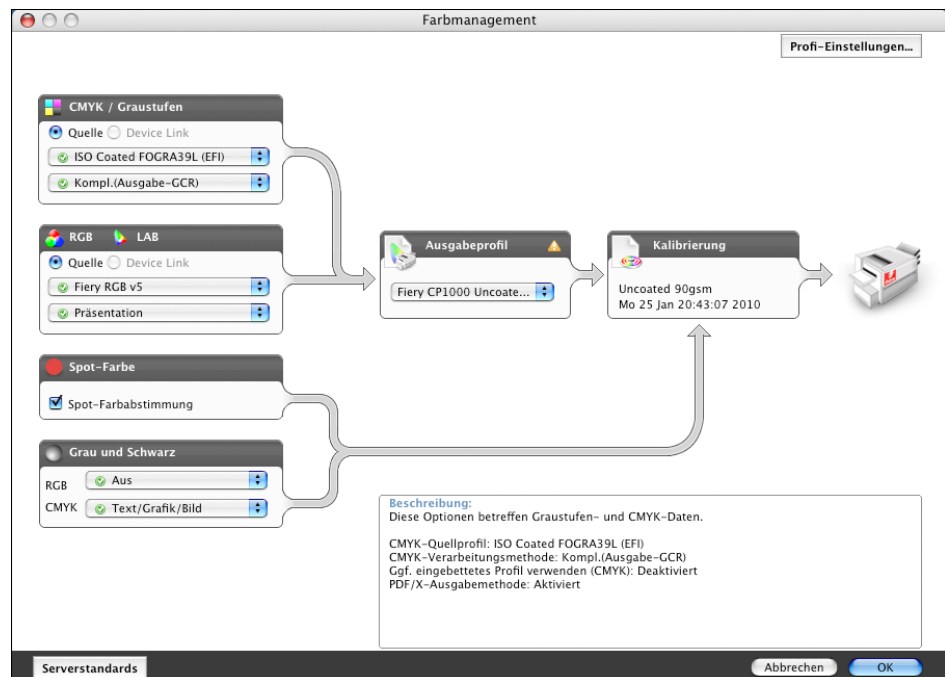


HINWEIS: Damit Sie über diese Seite auf die allgemeinen Einstellungen und die Profi-Einstellungen zugreifen können, die aktuell auf dem EX Print Server festgelegt sind, muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.



- 16 Klicken Sie auf „Allgemeine Einstellungen“, wenn Sie die grundlegenden Farbmanagementoptionen verwenden wollen (z.B. die Farbeinstellungen der Druckmaschine).

**Bidirektionale Kommunikation
aktiviert**

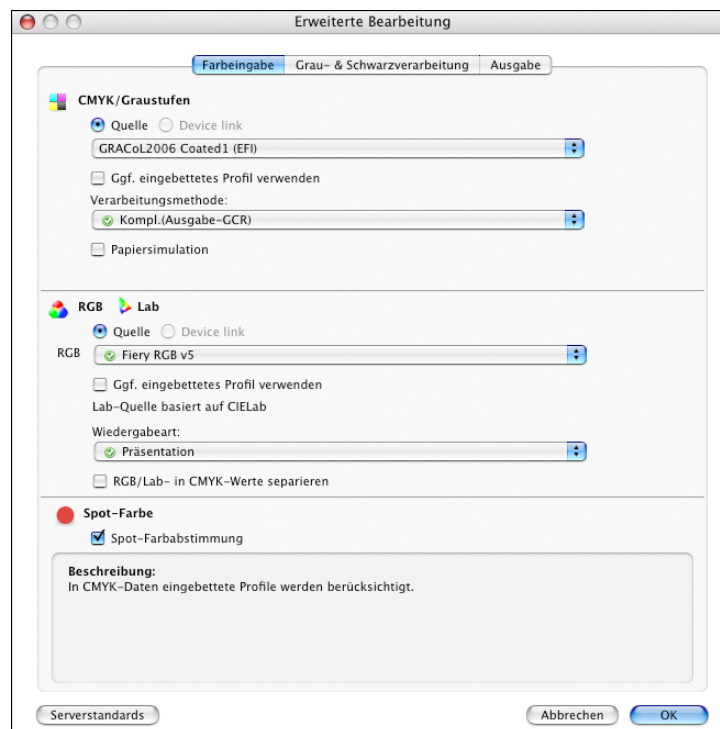


Klicken Sie im Dialogfenster „Farbmanagement“ auf „Serverstandards“, wenn die Standardfarbeinstellungen des EX Print Servers wiederhergestellt werden sollen.

Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie die erweiterten Farbmanagementoptionen (z. B. „RGB/Lab - Wiedergabeart“) bearbeiten wollen, und fahren Sie mit [Schritt 17](#) fort. Fahren Sie anderenfalls mit [Schritt 19](#) fort.

- 17 Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie die erweiterten Farbmanagementoptionen (z. B. „RGB/Lab - Wiedergabeart“) bearbeiten wollen.**

Das Dialogfenster „Erweiterte Bearbeitung“ wird angezeigt.



Die Optionen im Fenster „Erweiterte Bearbeitung“ der Profi-Farbeinstellungen sind in drei Kategorien gegliedert: „Farbeingabe“, „Grau- & Schwarzverarbeitung“ und „Ausgabe“.

- 18 Klicken Sie auf „OK“, nachdem Sie die erweiterten Farbeinstellungen in der gewünschten Weise festgelegt haben.**

Klicken Sie im Dialogfenster „Farbmanagement“ auf „Serverstandards“, wenn die Standardfarbeinstellungen des EX Print Servers wiederhergestellt werden sollen.

- 19 Legen Sie die Farbeinstellungen für den Druckauftrag fest und klicken Sie auf „OK“.**

20 Legen Sie die Einstellungen für die übrigen gerätespezifischen Optionen fest.

Diese Optionen sind für den EX Print Server und die Druckmaschine spezifisch. Die hier festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des EX Print Servers als Druckereinstellungen festgelegt wurden. Einige dieser Optionen können in der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die beim Setup festgelegte Optionseinstellung verwendet.

Weitere Hinweise zu diesen Druckoptionen finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

Einige Druckoptionen, die in Anwendungsprogrammen gewählt werden können oder von Mac OS bereitgestellt werden, ähneln den für den EX Print Server und die Druckmaschine spezifischen Druckoptionen. Verwenden Sie in einem solchen Fall stets die für den EX Print Server und die Druckmaschine spezifische Druckoption, auf die Sie über die Option „Fiery Funktionen“ zugreifen können. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag richtig für die Ausgabe auf dem EX Print Server eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann. Wenn Sie ein Auftragsdokument auf Ihrer Druckmaschine ausgeben wollen, müssen Sie außerdem die Option „Sortiert drucken“ deaktivieren (unter Mac OS X v10.4 (und älteren Versionen) auf der Seite „Kopien & Seiten“ im Druckertreiber und unter Mac OS X v10.5 (und neueren Versionen) im Hauptfenster des Druckertreibers).

Wenn Sie ungültige oder nicht kompatible Einstellungen festlegen und das Dokument drucken, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Sie können z. B. festlegen, dass ein Auftrag doppelseitig auf Folie ausgegeben werden soll. Ungültige und nicht kompatible Einstellungen werden vom EX Print Server ignoriert.

- 21 Klicken Sie auf das Symbol „Variabler Datendruck (VDP)“ und legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen fest, die für den variablen Datendruck unterstützt und angeboten werden.

Weitere Hinweise zu den Druckoptionen für den variablen Datendruck finden Sie auf [Seite 109](#).

- 22 Klicken Sie auf das Symbol „Stempelung“ und legen Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen fest, mit dem die gedruckten Seiten versehen werden sollen.



Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 23 Klicken Sie auf das Symbol „Drucker“, wenn Sie sich über den Status der Druckmaschine informieren wollen.



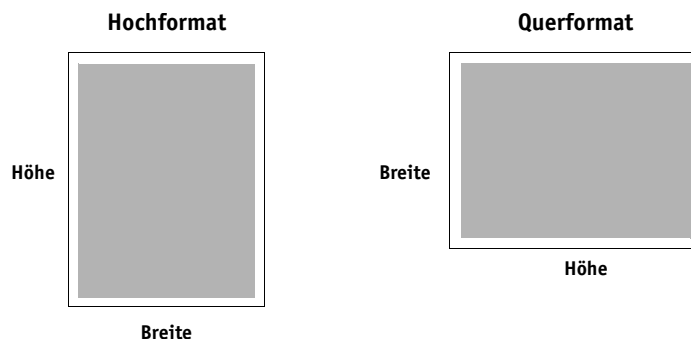
Weitere Hinweise zum Überwachen des Druckmaschinenstatus finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 24 Klicken Sie auf die übrigen Symbole auf der Symbolleiste und legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen der jeweiligen Kategorie fest; klicken Sie abschließend auf „OK“.

- 25 Klicken Sie in Ihrem Anwendungsprogramm auf „Drucken“, um Ihren Auftrag zum Drucken zu übergeben.

Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen

Für eigene Seitengrößen können Sie die Seitenabmessungen festlegen. Nachdem Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie in einem Anwendungsprogramm für Ihre Druckaufträge verwenden, ohne sie jedes Mal neu festlegen zu müssen. Geben Sie beim Erstellen eigener Seitengrößen im Feld „Breite“ stets den kleineren und im Feld „Höhe“ stets den größeren Wert des gewünschten Formats für Ihren Auftrag an. Legen Sie eigene Seitengrößen immer auf diese Weise fest, ungeachtet der im Anwendungsprogramm gewählten Ausrichtung.





HINWEIS: Für auszuschließende Aufträge werden keine eigenen Seitengrößen unterstützt.

Die Anleitungen zum Definieren einer eigenen Seitengröße und zum Drucken von Auftragsdokumenten unter Verwendung einer eigenen Seitengröße finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen von Statusinformationen für Druckmaschine

In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie, wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, die Statusangaben für die Druckmaschine und die aktuellen Farbeinstellungen vom EX Print Server abrufen und sie im Druckertreiber anzeigen.

Die Statusinformationen für die Druckmaschine umfassen Angaben zu den Restmengen an Papier und Trockentinten. Die Farbeinstellungen können auf dem EX Print Server mithilfe der Anwendung Command WorkStation festgelegt werden. Weitere Hinweise zu den Farbdruckoptionen finden Sie im Dokument *Drucken in Farbe* und in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

DRUCKEN UNTER WINDOWS

Damit der EX Print Server auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows als Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für die Druckmaschine installieren und den EX Print Server für den Druckbetrieb einrichten.

Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Anwendungsprogrammen, dem EX Print Server und der Druckmaschine.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	Seite 62
Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb	Seite 53
Installieren der Druckertreiber für Windows	Seite 40

Installieren der Druckertreiber unter Windows

Das Installieren der Druckertreiber und Druckerbeschreibungsdateien ist der erste Schritt, um den EX Print Server als PostScript-Drucker einzurichten.

Sie können die Treiberdateien auf verschiedene Weise installieren:

- Sie können den Druckertreiber über eine SMB-Verbindung zum EX Print Server per Point-and-Print auf Ihrem Computer installieren.
- Sie können die Druckertreiberdateien mithilfe der Komponente Downloads der WebTools auf Ihren Computer herunterladen und sie anschließend installieren.

HINWEIS: Die WebTools stehen zur Verfügung, wenn der Administrator den Internet-Zugang zum EX Print Server aktiviert hat.

- Sie können die Druckertreiberdateien über das Netzwerk direkt vom EX Print Server auf Ihrem Computer installieren.
- Sie können den Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware installieren.

HINWEIS: Windows Vista und Windows 7 unterstützen die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC). Damit Sie Druckertreiber installieren können, müssen Sie als Administrator oder als ein Benutzer angemeldet sein, der über Administratorrechte verfügt.

HINWEIS: Wenn auf Ihrem Computer der Druckertreiber für den EX Print Server bereits (in einer älteren Version) installiert ist, müssen Sie diesen Treiber vor der Installation des neuen Treibers deinstallieren (siehe Abschnitt [Deinstallieren von Druckertreiberdateien](#) auf Seite 52).

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Deinstallieren von Druckertreibern	Seite 52
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools	Seite 44
Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server	Seite 45
Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print	Seite 41
Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware	Seite 46
Installieren und Herstellen der Verbindung zu einem virtuellen Drucker	Seite 49

Installieren von Druckertreibern per Point-and-Print

Die SMB-Druckfunktionalität (auch als Windows- oder WINS-Drucken bezeichnet) bietet die Möglichkeit, die PostScript-Druckertreiber auf einem Computer per Point-and-Print zu installieren und Auftragsdokumente an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX Print Server zu senden.

Für jede Druckverbindung (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) ist ein separater Installationsvorgang erforderlich. Wiederholen Sie die Schritte der folgenden Anleitung für jede dieser Druckverbindungen.

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. In diesem Fall werden die Optionen für das installierte Zubehör im Druckertreiber in der Weise angezeigt, wie sie auf dem EX Print Server konfiguriert wurden. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 61.

VORBEREITUNG

Bitte Sie Ihren Administrator, beim Setup des EX Print Servers die folgenden Festlegungen zu treffen:

- **Dem EX Print Server muss eine gültige IP-Adresse zugewiesen werden.**

Fragen Sie den Administrator nach der IP-Adresse bzw. dem DNS-Namen, da Sie diese Angabe für die nachfolgenden Schritte benötigen.

- **Der EX Print Server muss für den SMB-Druckbetrieb konfiguriert sein.**

HINWEIS: Die für die SMB-Druckfunktionalität relevanten Optionen finden Sie beim Setup und auf der Konfigurationsseite unter der Rubrik „Windows“ bzw. „WINS“.



Weitere Hinweise finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup* und in der Online-Hilfe zu Configure.

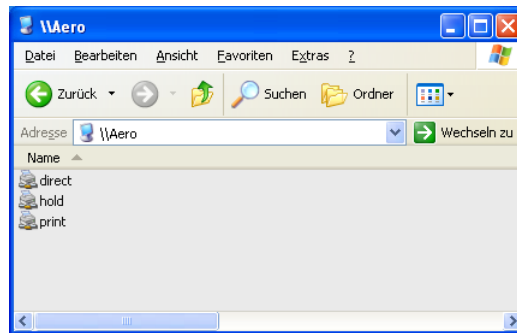
SMB-DRUCKFUNKTIONALITÄT UNTER WINDOWS EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“, danach auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und schließlich auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Windows 7: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Administrator des EX Print Servers, wenn der EX Print Server nicht gefunden wird.

- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX Print Servers, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**

HINWEIS: Beschreibungen der als Ziel verfügbaren Druckverbindungen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



- 4 **Doppelklicken Sie auf die Verbindung, die Sie einrichten wollen („hold“, „print“, „direct“ oder „name_des_virtuellen_druckers“).**

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

HINWEIS: In bestimmten Situationen wird ein Fenster mit dem Hinweis angezeigt, dass auf Ihrem Computer automatisch ein Druckertreiber installiert wird, wenn Sie die Verbindung zu einem auf dem EX Print Server konfigurierten Drucker herstellen. Klicken Sie in diesem Fall auf „Ja“, um den Vorgang fortzusetzen.

- 5 **Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.**
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.

Der Drucker wird im Fenster „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

- 6 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie „Eigenschaften“.**
 7 **Klicken Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ auf „Testseite drucken“.**

Wird die Testseite erfolgreich gedruckt, können Sie von Ihrem Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden.

- 8 **Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte für die anderen Druckverbindungen, die Sie einrichten wollen.**

Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools

Die WebTools bieten Ihnen die Möglichkeit, die Installationsdateien für die Druckertreiber vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterzuladen.

Nachdem Sie die Druckertreiberdateien mithilfe der WebTools vom EX Print Server heruntergeladen haben, müssen Sie den Druckertreiber anhand der Anleitung auf [Seite 46](#) installieren. Damit Sie die Druckerdateien herunterladen können, muss der Administrator beim Setup spezifische Optionen für den EX Print Server aktivieren und konfigurieren. Zusätzlich muss der jeweilige Client-Computer für die Kommunikation mit dem EX Print Server über das Internet oder das Intranet eingerichtet werden.

Weitere Hinweise zum Setup finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#).

Weitere Hinweise zu den WebTools finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

INSTALLATIONSDATEIEN FÜR DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 **Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein.**

- 2 **Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**

- 3 **Klicken Sie auf den Link der Komponente, die Sie installieren wollen.**

Klicken Sie, wenn Sie die Druckertreiberdateien für Windows herunterladen wollen, auf den Link „Druckerdateien“ in der Spalte „Windows“.

- 4 **Geben Sie an, dass die Datei auf Ihrer Festplatte gespeichert werden soll, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Datei öffnen oder auf der Festplatte speichern wollen.**

- 5 **Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Datei „Treiber.exe“ gespeichert werden soll, und klicken Sie auf „Speichern“.**

Die Datei wird vom EX Print Server heruntergeladen. Bei dieser Datei handelt es sich um eine komprimierte Archivdatei, die mehrere Dateien enthält.

- 6 **Doppelklicken Sie auf die Archivdatei „Treiber.exe“, um die darin enthaltenen Dateien zu extrahieren.**

Bei bestimmten Betriebssystemen werden Sie aufgefordert, den Speicherort anzugeben, an dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation der Druckertreiber von DVD nur dadurch, dass Sie zum Speicherort der extrahierten Dateien (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Die Anleitungen zum Installieren des Druckertreibers unter Windows finden Sie im Abschnitt [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 46.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Downloads der WebTools.



Herunterladen der Druckertreiber vom EX Print Server

Sie können die Installationsdateien für die Druckertreiber über das Netzwerk vom EX Print Server auf Ihren Computer herunterladen und die Druckertreiber danach entsprechend der Anleitung [Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware](#) auf Seite 46 installieren.

INSTALLATIONSDATEIEN FÜR DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - ÜBER DAS NETZWERK VOM EX PRINT SERVER

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“, danach auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und schließlich auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Windows 7: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie Ihren Administrator, wenn der EX Print Server nicht gefunden wird.
- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX Print Servers.**

Daraufhin werden der Ordner „PC_User_SW“ und die aktivierten Druckverbindungen angezeigt.
- 4 **Doppelklicken Sie auf den Ordner „PC_User_SW“ und navigieren Sie darin zum Ordner „Deutsch\\Treiber\\Ps_treib“.**

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation der Druckertreiber von DVD nur dadurch, dass Sie zum Ordner „Win_2K_XP_VISTA“ auf Ihrem Desktop (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware

Im Folgenden wird die Installation des Druckertreibers von der DVD mit der Anwendersoftware beschrieben.

Zum Installieren des Druckertreibers auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows Server 2003, Windows Server 2008 oder Windows 7 können Sie die PPD-Datei verwenden, die für Windows 2000/XP/Vista bereitgestellt wird.

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

In der folgenden Anleitung wird ein lokaler Drucker (Port 9100) installiert. Sie können das Druckprotokoll später entsprechend Ihrem Netzwerktyp ändern.

DRUCKVERBINDUNG FÜR WINDOWS INSTALLIEREN UND EINRICHTEN

- 1 Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“, danach auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und schließlich auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 Windows 2000/XP:** Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Doppelklicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie an, dass Sie einen lokalen Drucker installieren wollen, deaktivieren Sie die Option „Automatische Druckererkennung und Installation von Plug&Play-Druckern“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Windows 7: Wählen Sie „Einen lokalen Drucker hinzufügen“.
- 4 Aktivieren Sie die Option „Neuen Anschluss erstellen“, wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ im Menü „Typ“ und klicken Sie auf „Weiter“.**
- 5 Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie im Begrüßungsfenster des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports auf „Weiter“.

Das Dialogfenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt. Fahren Sie mit [Schritt 6](#) fort.

Windows Vista/Server 2008/Windows 7: Wählen Sie den Gerätetyp, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Weiter“. Fahren Sie mit [Schritt 9](#) fort.

- 6 Geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Weiter“.**

Windows 2000/Server 2003: Fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.

Windows XP: Wählen Sie den Gerätetyp und klicken Sie auf „Weiter“.

- 7 Windows 2000/XP/Server 2003: Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.**

- 8 Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ zu schließen.**

HINWEIS: Wird das Gerät im Netzwerk nicht gefunden, wird das Dialogfenster „Zusätzliche Portinformationen erforderlich“ angezeigt. Dass ein Gerät im Netzwerk nicht gefunden wird, kann einen der folgenden Gründe haben:

- Der EX Print Server ist nicht eingeschaltet.
- Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.
- Der EX Print Server ist nicht richtig konfiguriert.
- Die IP-Adresse ist falsch.

Liegt einer der genannten Gründe vor, können Sie die Portkonfiguration fortsetzen, indem Sie den Port manuell konfigurieren. Die Anleitung finden Sie im Abschnitt [TCP/IP-Standardport \(Raw oder LPR\) für Windows einrichten](#) auf Seite 54. Führen Sie die dortigen Schritte [11](#) bis [14](#) aus, bevor Sie mit dem folgenden Schritt [9](#) fortfahren.

- 9 Klicken Sie im Dialogfenster mit der Liste der Hersteller und Modelle auf „Datenträger“.**

Im nachfolgenden Dialogfenster werden Sie aufgefordert, die Installation von einem externen Datenträger vorzunehmen.

- 10 Legen Sie die DVD mit der Anwendersoftware in das DVD-Laufwerk ein, geben Sie den Kennbuchstaben des DVD-Laufwerks ein (z.B. „D:“) und klicken Sie auf „Durchsuchen“. Navigieren Sie zum Ordner „Deutsch\Treiber\Ps_treib\Win_2K_XP_VISTA“.**

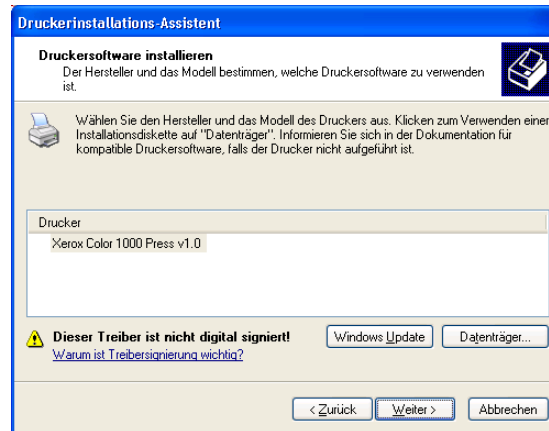
Navigieren Sie zum Ordner „Win_2K_XP_VISTA“ auf Ihrer Festplatte, wenn Sie für die Installation die Dateien verwenden wollen, die Sie mit der Komponente Downloads der WebTools vom EX Print Server heruntergeladen haben.

- 11 Vergewissern Sie sich, dass die Datei „Oemsetup.inf“ oder „Oemsetup“ markiert ist, und klicken Sie auf „Öffnen“.**

Der Dateipfad wird nun in das Dialogfenster übernommen.

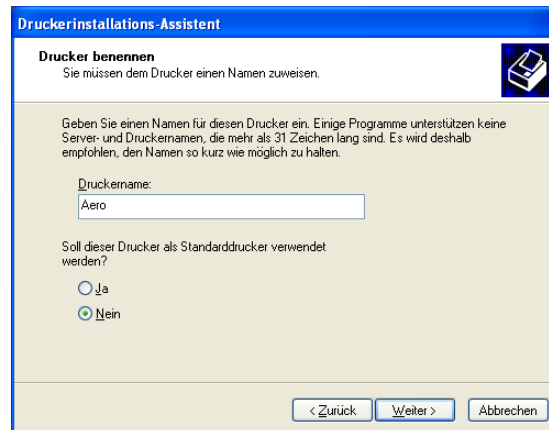
- 12 Vergewissern Sie sich, dass der Pfad korrekt ist, und klicken Sie auf „OK“.**

- 13 Aktivieren Sie im Bereich „Drucker“ die Datei für den EX Print Server und klicken Sie auf „Weiter“.



- 14 Geben Sie in das Feld „Druckername“ einen Namen für den EX Print Server ein, legen Sie fest, ob er als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.

Der hier festgelegte Name wird in den Drucker- und Warteschlangenfenstern verwendet.



15 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Geben Sie den Drucker nicht für die gemeinsame Nutzung frei und drucken Sie keine Testseite. Fahren Sie mit der Installation des Druckertreibers fort und klicken Sie im abschließenden Bildschirm auf „Fertig stellen“.

Die benötigten Dateien werden nun auf der Festplatte installiert. Nach Abschluss der Installation erscheint im Ordner „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ das Symbol für den neu installierten Drucker.

Sie können nun die installierbaren Optionen konfigurieren (siehe Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 61).

Fahren Sie mit dem Abschnitt [Einrichten der Druckprotokolle](#) auf Seite 53 fort, wenn Sie anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung einrichten möchten.

Damit Sie den Druckertreiber verwenden können, müssen Sie nach Abschluss des Installationsvorgangs auf der Registerkarte „Erweitert“ im Druckertreiber die folgenden Optionen aktivieren:

- Über Spooler drucken, um Druckvorgänge schneller abzuschließen
- Drucken sofort beginnen
- Druckaufträge im Spooler zuerst drucken

Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker

Ein virtueller Drucker ermöglicht Ihnen, Auftragsdokumente, die auf dem EX Print Server gedruckt werden sollen, mithilfe vordefinierter Auftragseinstellungen zu konfigurieren, sodass keine Druckoptionen manuell einzustellen sind. Damit Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden können, muss der Administrator den virtuellen Drucker in der Anwendung Command WorkStation erstellen und konfigurieren. Nachdem der virtuelle Drucker eingerichtet wurde, können Sie den zugehörigen Druckertreiber und die Druckerbeschreibungdateien über eine SMB-Verbindung zum EX Print Server per Point-and-Print auf Ihrem Computer installieren.

Weitere Hinweise zum Einrichten virtueller Drucker finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. Die Optionen für das installierte Zubehör werden in diesem Fall automatisch konfiguriert und im Druckertreiber angezeigt, wenn Sie die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

VIRTUELLEN DRUCKER AUF COMPUTER UNTER WINDOWS EINRICHTEN - PER POINT-AND-PRINT

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Netzwerk“ und wählen Sie „Öffnen“ im Kontextmenü.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“, danach auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und schließlich auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX Print Servers ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Windows 7: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX Print Servers ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn der EX Print Server nicht gefunden wird.
- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX Print Servers, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**

Virtuelle Drucker werden in einer Liste mit der Warteschlange „Drucken“, der Warteschlange „Halten“ und der direkten Verbindung aufgeführt (sofern diese Druckverbindungen aktiviert wurden). Im Idealfall haben virtuelle Drucker Namen, die die Art von Aufträgen reflektieren, für die sie eingerichtet wurden.
- 4 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den virtuellen Drucker, den Sie verwenden wollen, und wählen Sie „Verbinden“ im eingeblendeten Kontextmenü.**

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.
- 5 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.

Der virtuelle Drucker wird im Ordner „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

Sie können Auftragsdokumente an einen virtuellen Drucker in der gleichen Weise senden wie an den EX Print Server. Abhängig davon, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde, können Sie für bestimmte Druckoptionen aber möglicherweise keine Einstellungen festlegen.

Damit der Druckertreiber automatisch aktualisiert werden kann und die Optionen für das installierte Zubehör der Druckmaschine richtig angezeigt werden können, müssen Sie im Druckertreiber die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

HINWEIS: Unter Windows Vista und Windows 7 müssen Sie als ein Benutzer mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers Optionen für installiertes Zubehör hinzufügen oder ändern wollen. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber für Windows Vista und Windows 7](#) auf Seite 61.

BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATION AKTIVIEREN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003/Server 2008/Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX Print Servers und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX Print Servers und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Installierbare Optionen“.
- 4 Aktivieren Sie die Option „Bidirektionale Kommunikation“.
- 5 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers ein.
- 6 Aktivieren Sie die Option „Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren“, wenn beim Öffnen des Druckertreibers automatisch die jeweils aktuellen Standardeinstellungen abgerufen und angezeigt werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf „Aktualisieren“.

HINWEIS: Sie können sich vergewissern, ob die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, indem Sie die Registerkarte „Info über“ öffnen und prüfen, ob der Name des EX Print Servers und weitere Serverinformationen angezeigt werden.

- 8 Klicken Sie auf „OK“.

Deinstallieren von Druckertreiberdateien

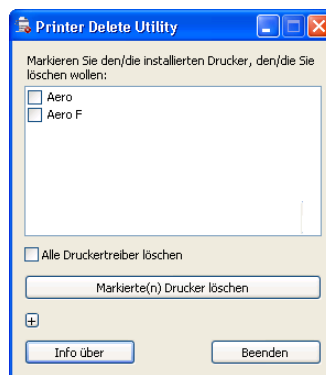
Unter Windows wird die gesamte Anwendersoftware mit dem Master-Installationsprogramm (Fiery User Software Installer) installiert. Die Anleitungen im Dokument *Dienstprogramme* beschreiben die Installation von der DVD mit der Anwendersoftware.

Mit dem Dienstprogramm Printer Delete Utility können Sie Druckertreiber deinstallieren; dieses Dienstprogramm wird lokal installiert und verwendet. Für die Arbeit mit dieser Software müssen Sie keine Verbindung zum EX Print Server herstellen.

PRINTER DELETE UTILITY VERWENDEN

- 1 Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „[Alle] Programme“ und klicken Sie auf „Fiery“.
- 2 Wählen Sie „PrinterDeleteUtility“.

Das Fenster „Printer Delete Utility“ wird angezeigt. Darin werden die Druckertreiber für den EX Print Server angezeigt, die auf Ihrem Computer gefunden werden.



- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen eines Druckers, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf „Markierte(n) Drucker löschen“.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Alle Druckertreiber löschen“, wenn alle installierten Druckertreiber gelöscht werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf „OK“, um den bzw. die markierten Druckertreiber zu löschen.
- 5 Klicken Sie auf „Beenden“, nachdem Sie alle gewünschten Druckertreiber gelöscht haben. Starten Sie Ihren Computer anschließend neu.

Einrichten des EX Print Servers für Druckbetrieb

Damit Sie von Ihrem Windows-Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden können, müssen Sie (oder der Administrator) die folgenden Aufgaben erledigen, wenn anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung konfiguriert werden soll:

- Konfigurieren von Netzwerkservers (sofern vorhanden)
- Konfigurieren des EX Print Servers, sodass Aufträge Ihres Computers akzeptiert werden
- Konfigurieren eines Anschlusses auf jedem Windows-Computer für den jeweiligen Netzwerktyp

Einrichten der Druckprotokolle

Der EX Print Server unterstützt die folgenden Druckprotokolle:

- SMB
- Standard TCP/IP (RAW oder LPR)
- IPP oder IPP over SSL

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	Seite 54
Einrichten der IPP-Verbindung	Seite 58
Einrichten der SMB-Druckverbindung	Seite 53
Konfigurieren der installierbaren Optionen	Seite 61

Einrichten der SMB-Druckverbindung

Auch in einem Netzwerk ohne Windows-Server können Auftragsdokumente von einem Windows-Computer zum Drucken an den EX Print Server gesendet werden. Diese Druckmethode wird als SMB-Druckfunktionalität (Windows- oder WINS-Drucken) bezeichnet. In einer solchen Netzwerkumgebung kommunizieren beim Senden von Auftragsdokumenten die Windows-Computer in einer Peer-to-Peer-Umgebung direkt mit dem EX Print Server.

Durch das Aktivieren der SMB-Druckfunktionalität kann der EX Print Server in einem Netzwerk angezeigt werden, sodass Windows-Clients ohne zwischengeschaltete Netzwerksoftware Auftragsdokumente an ein bestimmtes Ziel (Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX Print Server senden können. Die SMB- oder Windows-Druckfunktionalität basiert auf TCP/IP. Aus diesem Grund muss TCP/IP auf dem EX Print Server und auf allen Computern konfiguriert werden, die die SMB-Druckfunktionalität verwenden.

Nachdem die SMB-Druckfunktionalität auf dem EX Print Server aktiviert wurde, kann das Einrichten der SMB-Verbindung und das Installieren der Druckertreiberdateien in einem Arbeitsgang erfolgen.

Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Installieren von Druckertreibern per Point-and-Print](#) auf Seite 41.

Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)

Nachdem Sie den PostScript-Druckertreiber und die Druckertreiberdateien installiert haben, können Sie die Konfiguration für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) wie folgt abschließen:

- Bereiten Sie den EX Print Server für den Empfang von Auftragsdokumenten über die Protokolle vor, die für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) unterstützt werden.
- Aktivieren Sie auf dem EX Print Server die LPD- oder die Port 9100-Druckfunktionalität.
- Konfigurieren Sie Ihren Computer für die TCP/IP-Verbindung.



Weitere Hinweise zum Setup finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse des EX Print Servers. Sie benötigen diese Angabe für die folgende Anleitung.

Das Protokoll TCP/IP ist auf einem Windows-Computer im Normalfall standardmäßig installiert. Für Port 9100 können Sie in einem Arbeitsgang die Verbindung einrichten und den Druckertreiber installieren.

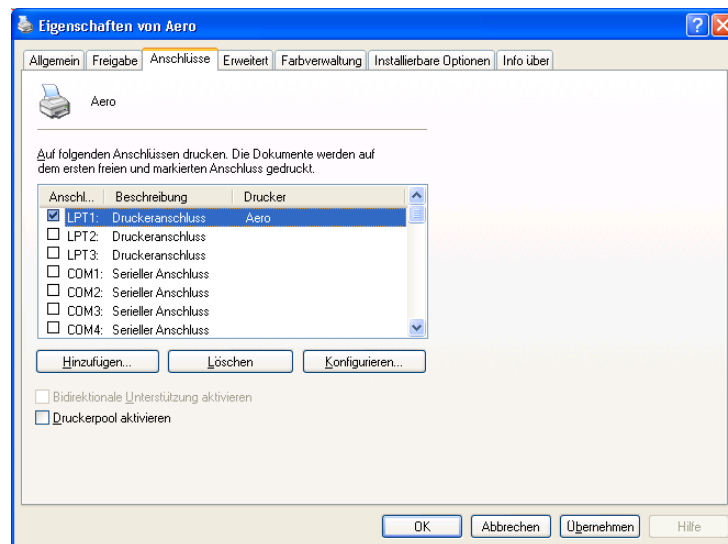
HINWEIS: Sie können die LPR-Verbindung auch einrichten, indem Sie die Druckdienste für UNIX installieren; sie werden als Windows-Zusatzkomponente (Add-On) bereitgestellt. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zu Windows.

TCP/IP-STANDARDPORT (RAW ODER LPR) FÜR WINDOWS EINRICHTEN

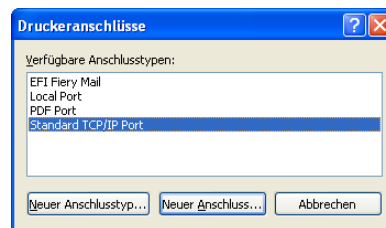
HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.

- 2 Windows 2000/XP/Server 2003/Server 2008/Vista: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX Print Servers und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX Print Servers und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“.



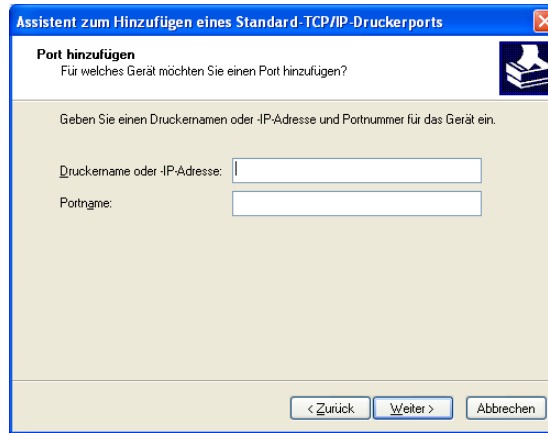
- 4 Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um einen neuen Anschluss hinzuzufügen.
Fahren Sie mit Schritt 11 fort, wenn Sie die Einstellungen für den Anschluss ändern möchten.
- 5 Windows 2000/XP/Server2003: Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.
Windows Vista/Server 2008: Doppelklicken Sie auf „Standard TCP/IP Port“ in der Liste.
Windows 7: Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.



Das Dialogfenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf „Weiter“.

7 Geben Sie die IP-Adresse des EX Print Servers ein.



8 Klicken Sie auf „Weiter“.

9 Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.

10 Schließen Sie das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ und danach das Fenster „Druckeranschlüsse“.

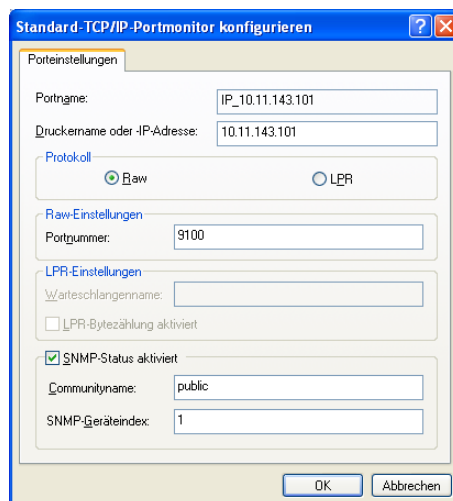
Fahren Sie mit [Schritt 11](#) fort, wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten.

Wenn die Standardeinstellungen beibehalten werden sollen, ist die Konfiguration beendet.

HINWEIS: Mit den bisherigen Schritten wurde Port 9100 als Standardeinstellung festgelegt.

11 Öffnen Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ die Registerkarte „Anschlüsse“ und klicken Sie auf „Konfigurieren“.

Das Dialogfenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ wird angezeigt.



- 12 Wählen Sie „LPR“ als Protokoll, wenn Sie die LPR-Druckfunktionalität verwenden möchten. Aktivieren Sie außerdem die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“.**

HINWEIS: Sie können die weiteren Schritte auch ausführen, ohne die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“ zu aktivieren.

Wählen Sie „Raw“ als Protokoll, wenn Sie die Port 9100 Druckfunktionalität verwenden möchten.

Im Feld „Portnummer“ des Bereichs „Raw-Einstellungen“ wird automatisch der Wert „9100“ angezeigt. Dies ist die Nummer des standardmäßigen Ports. Sie können nun über die Druckerverbindung drucken, die beim Setup des EX Print Servers für Port 9100 gewählt wurde.

Das Festlegen einer spezifischen Portnummer wird im nachfolgenden Schritt beschrieben.

- 13 Geben Sie den Namen bzw. die Portnummer der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein.**

Für LPR: Geben Sie den Namen der gewünschten Druckverbindung ein („print“ oder „hold“ bzw. den Namen eines freigegebenen virtuellen Druckers). Die direkte Verbindung wird für LPR nicht unterstützt.

Für Port 9100: Geben Sie im Bereich „Raw-Einstellungen“ die Portnummer für die gewünschte Druckverbindung ein.

Standard für EX Print Server: 9100

direct: 9101

print: 9102

hold: 9103

HINWEIS: Geben Sie die Nummer *exakt* in der hier gezeigten Weise ein.

- 14 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ zu schließen.**

HINWEIS: Der EX Print Server unterstützt das Drucken über IPv6 für Windows Server 2008, Windows 7 und Windows Vista.

HINWEIS: Für Windows XP/Server 2003 wird die LPR-Druckfunktionalität über IPv6 bei Verwendung der Befehlszeile (Eingabeaufforderung) unterstützt. Andere Vorgehensweisen funktionieren u. U. aber ebenfalls.

- 15 Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ des EX Print Servers auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.**

Einrichten der IPP-Verbindung

Mithilfe des Protokolls IPP (Internet Printing Protocol) können Auftragsdokumente über das Internet zum Drucken an den EX Print Server gesendet werden.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit der Installation beginnen:

- Vergewissern Sie sich, dass der EX Print Server für die TCP/IP- und die IPP-Druckfunktionalität konfiguriert ist.
- Legen Sie auf Ihrem Computer die als Ziel gewünschte Druckverbindung fest.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

HINWEIS: IPP-over-SSL-Verbindungen werden unterstützt.

IPP-DRUCKFUNKTIONALITÄT FÜR WINDOWS EINRICHTEN

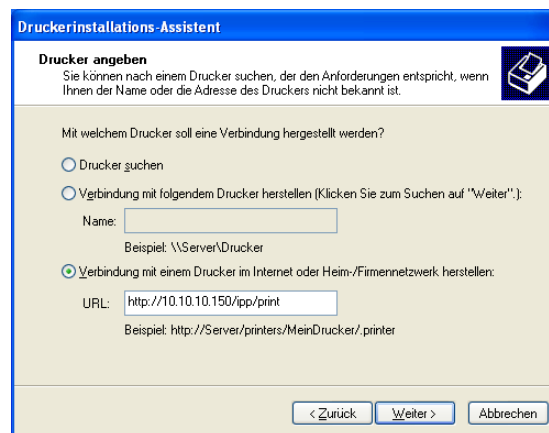
- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie (in der klassischen Ansicht) auf „Drucker“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und danach auf „Systemsteuerung“. Klicken Sie im nachfolgenden Fenster zunächst auf „Netzwerk und Internet“, danach auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und schließlich auf „Netzwerkcomputer und -geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP:** Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Doppelklicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008/Windows 7: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Wählen Sie „Netzwerkdrucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.
Windows Server 2008/Windows 7: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetooth-drucker hinzufügen“.
- 4 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista:** Wählen Sie die Option „Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden“ bzw. „Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen“.
Windows Server 2008/Windows 7: Klicken Sie, falls die Druckersuche lange dauert, auf „Beenden“ und danach auf „Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt“.

- 5 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers gefolgt von „ipp/“ und der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Drucken“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“ bzw. den Namen eines freigegebenen virtuellen Druckers).

Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX Print Servers/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX Print Servers gesendet.

Im Falle einer IPP-over-SSL-Verbindung müssen Sie „https“ anstelle von „http“ eingeben.

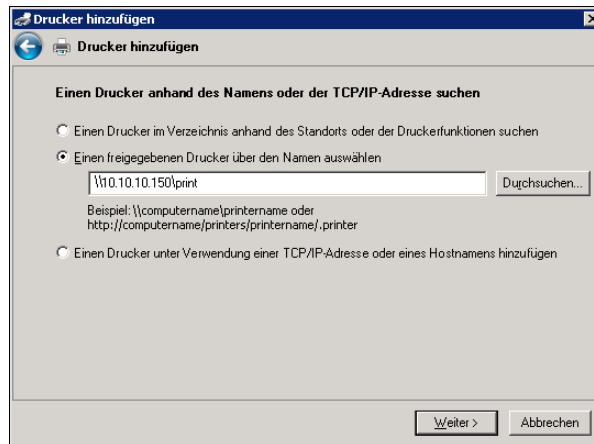
HINWEIS: Beim Adressbestandteil „ipp/print“ in diesem Beispiel wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden..



Windows Server 2008/Windows 7: Aktivieren Sie die Option „Freigegebenen Drucker über den Namen auswählen“ und geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX Print Servers gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Halten“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“).

HINWEIS: Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX Print Servers/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX Print Servers gesendet.

HINWEIS: Bei der URL des Druckers wird nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



- 6 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „Weiter“.**

Das Fenster für die Verbindung zum Drucker wird angezeigt.

Windows Server 2008/Windows 7: Klicken Sie auf „Weiter“.

- 7 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „OK“.**

Daraufhin wird der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers gestartet.

Windows Server 2008/Windows 7: Klicken Sie auf „Treiber installieren“.

- 8 Führen Sie nun Schritt 9 der Anleitung im Abschnitt [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 46 aus, wenn Sie den PS-Druckertreiber erstmals installieren.**
- 9 Geben Sie an, ob der EX Print Server als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.**
- 10 Klicken Sie auf „Fertig stellen“.**

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Nachdem Sie die Installation des Druckertreibers abgeschlossen haben, müssen Sie für den EX Print Server die Optionen für das Zubehör konfigurieren, mit dem die Druckmaschine ausgestattet ist, damit der EX Print Server dieses Zubehör der Druckmaschine verwenden kann. Sie können diese installierbaren Optionen manuell konfigurieren. In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie diese Optionen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation auch automatisch konfigurieren lassen.



Weitere Hinweise zu den installierbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Konfigurieren der installierbaren Optionen im Druckertreiber für Windows Vista und Windows 7

Windows Vista und Windows 7 unterstützen die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC). Sie müssen als ein Benutzer mit Administratorberechtigung angemeldet sein, wenn Sie nach der Installation des Druckertreibers Optionen für installiertes Zubehör hinzufügen oder ändern wollen.

INSTALLIERBARE OPTIONEN ÄNDERN

- 1 **Windows Vista:** Öffnen Sie das Systemsteuerungsobjekt „Drucker“.
Windows 7: Öffnen Sie das Systemsteuerungsobjekt „Geräte und Drucker“.
 - 2 **Windows Vista:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie im eingeblendeten Kontextmenü zunächst „Als Administrator ausführen“ und danach „Eigenschaften“.
Windows 7: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie im eingeblendeten Kontextmenü zunächst „Als Administrator ausführen“ und danach „Druckereigenschaften“.
- Das Dialogfenster „Benutzerkontensteuerung“ wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie einen Benutzer, der über die Administratorberechtigung verfügt, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und klicken Sie auf „OK“.
 - 4 **Windows Vista:** Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie „Eigenschaften“.
Windows 7: Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie „Druckereigenschaften“.
 - 5 Öffnen Sie die Registerkarte „Installierbare Optionen“ und wählen Sie die Optionen für das installierte Zubehör.
 - 6 Klicken Sie auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.

Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows

Sie können ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm in der gleichen Weise auf dem EX Print Server drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind. Zum Drucken können Sie einen netzwerkgestützten Windows-Computer oder einen Computer mit SMB-/WINS-Druckfunktionalität verwenden.

Der EX Print Server unterstützt außerdem auch die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Druckmethoden und Dienste.

Druckmethode	Siehe
Dateien bestimmter Typen mithilfe der Komponente Docs der WebTools auf den EX Print Server herunterladen	Dienstprogramme
Dokumente mithilfe der E-Mail-Dienste drucken	E-Mail-Dienst auf Seite 76
Dokumente mithilfe von Hot Folders drucken	Dienstprogramme
Mit dem EX Print Server verbundene Windows-Server für Druckfunktionalität einrichten	Konfiguration und Setup

Wenn Sie den Druckertreiber für den EX Print Server installiert und den richtigen Druckeranschluss konfiguriert haben, können Sie Auftragsdokumente direkt aus Ihren Windows-Anwendungsprogrammen drucken. Sie müssen dazu im Anwendungsprogramm nur die gewünschten Druckoptionseinstellungen festlegen und „Drucken“ wählen.

Weitere Hinweise, wie Sie bei bestimmten Anwendungsprogrammen die Druckausgabe optimieren können, finden Sie in den beiden Dokumenten [Drucken in Farbe](#) und [Fiery Farbreferenz](#) sowie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



HINWEIS: Sofern nicht anders angegeben, sind die Abbildungen dem Druckertreiber für Windows XP entnommen.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Anpassen der Seite „Schnellzugriff“	Seite 71
Anzeigen von Statusinformationen für Druckmaschine	Seite 72
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	Seite 73
Festlegen der Standardeinstellungen für Druckoptionen	Seite 70
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	Seite 72
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	Seite 63

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows

Damit Sie ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm zum Drucken senden können, müssen Sie auf Ihrem Computer den PostScript-Druckertreiber installieren. Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber unter Windows](#) auf Seite 40. Außerdem müssen Sie nach dem Ende des Installationsvorgangs die Optionen auf der Registerkarte „Erweitert“ des Druckertreibers konfigurieren (siehe [Seite 46](#)).

Wenn Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden, können Sie für bestimmte Druckoptionen möglicherweise keine Einstellung festlegen; ausschlaggebend hierfür ist die Art und Weise, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde.

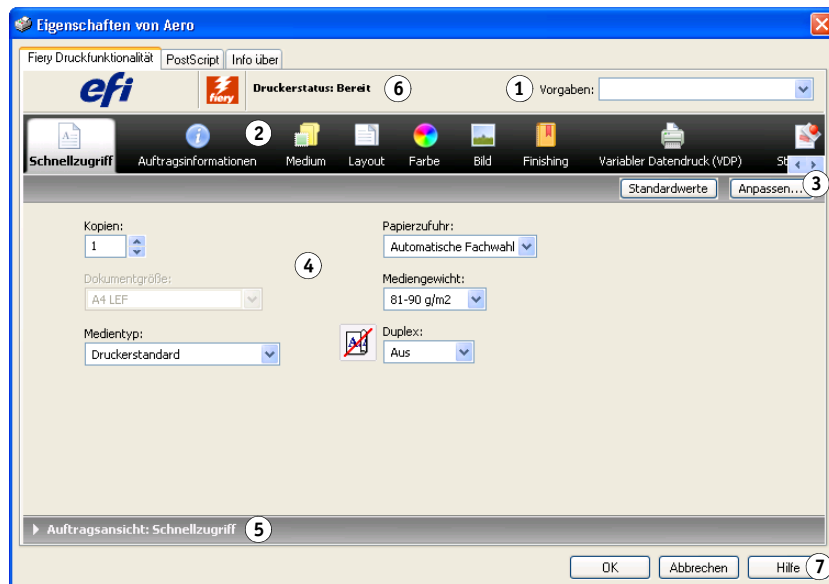
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie für ein einzelnes Auftragsdokument, das Sie auf dem EX Print Server drucken wollen, im Druckertreiber die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen. Sie können im Druckertreiber außerdem auch entsprechende Standardeinstellungen festlegen. Hinweise zu den spezifischen Druckoptionen finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

DRUCKOPTIONEN FÜR EINEN EINZELNES DOKUMENT IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 Wählen Sie „Drucken“ in Ihrem Anwendungsprogramm.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.

- 1 Vorgaben
(Auftragsschablonen),
siehe Online-Hilfe
- 2 Symbole der
Druckoptionskategorien
- 3 Anpassen (Kurzbeefehle),
siehe Online-Hilfe
- 4 Aktiver Bereich
- 5 Auftragsansicht
- 6 Druckerstatus
- 7 Taste „Hilfe“



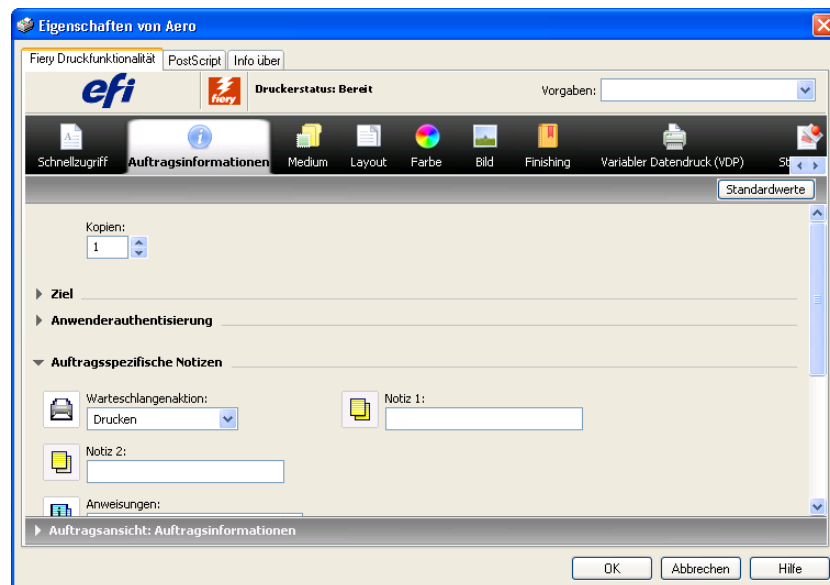
Auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ finden Sie die Druckoptionen zur Steuerung aller häufig verwendeten Druckfunktionen.



Weitere Hinweise zu Vorgaben und Auftragsschablonen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

HINWEIS: Eine Übersicht über die unterstützten Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 90](#).

4 Klicken Sie auf das Symbol „Auftragsinformationen“.



5 Geben Sie im Bereich „Anwenderauthentisierung“ einen Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.

Bei dem Anwendernamen, den Sie im Bereich „Anwenderauthentisierung“ eingeben, kann es sich um den Benutzernamen, den Sie für die Anmeldung an Ihrer Netzwerkdomäne verwenden, oder um einen lokalen Anwendernamen handeln. Weitere Auskünfte über die Anforderungen in Ihrer Umgebung erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Aktivieren Sie die Option „Anmeldung als Gast“, wenn Sie keinen Anwendernamen und kein Kennwort haben und ein Auftragsdokument als ‚Gast‘ senden wollen. Als Gast können Sie ein Dokument nur drucken, wenn der EX Print Server entsprechend konfiguriert wurde. Deaktivieren Sie ansonsten die Option „Anmeldung als Gast“.

Wenn Sie nicht Ihren Netzwerkbenutzernamen und das zugehörige Kennwort verwenden wollen, können Sie Ihren Domänenbenutzernamen (im Format „Domäne\Benutzername“) und das zugehörige Kennwort in die Felder eingeben. Klicken Sie auf „Validieren“, um den Benutzernamen und das Kennwort zu überprüfen.

Wenn Sie die Option „Windows-Anmeldung verwenden“ aktivieren, werden für die Authentisierung der Benutzername und das Kennwort für die LDAP-Netzwerkdomäne verwendet. Dies ist allerdings nur möglich, wenn Sie am Windows-Computer als Domänenbenutzer angemeldet sind.

6 Geben Sie in die Felder „Notiz 1“ und „Notiz 2“ spezifische Notizen und Anmerkungen zu Ihrem Auftrag ein.

Als Notizen können Sie auftragsspezifische Informationen für Verwaltungszwecke oder andere in Ihrer Organisation benötigte Informationen erfassen.

Diese Angaben können vom Operator in der Anwendung Command WorkStation angesehen und geändert werden. Sie werden auch in das Auftragsprotokoll übernommen.

Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument *Dienstprogramme* und in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



7 Geben Sie in das Feld „Anweisungen“ die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein.

Die Anweisungen werden in der Anwendung Command WorkStation angezeigt, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen können vom Operator geändert werden.

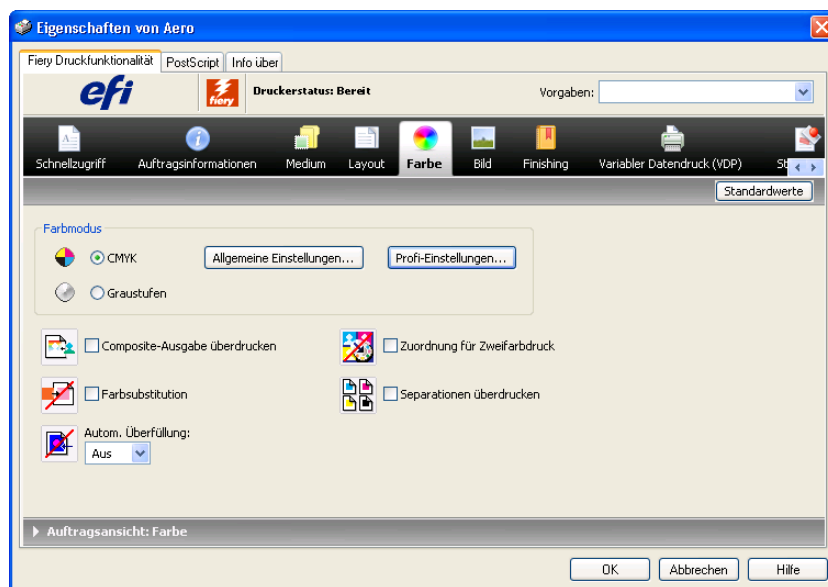
8 Geben Sie ggf. Werte in die übrigen angezeigten Felder ein.

Weitere Hinweise zu diesen Feldern bzw. Druckoptionen finden Sie auf [Seite 90](#).

9 Klicken Sie auf das Symbol „Farbe“ und legen Sie die Farbprofiloptionen für das Auftragsdokument fest.

Wählen Sie im Bereich „Farbmodus“ den für den Auftrag gewünschten Farbmodus.

HINWEIS: Damit Sie über diese Seite auf die allgemeinen Einstellungen und die Profi-Einstellungen zugreifen können, die aktuell auf dem EX Print Server festgelegt sind, muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

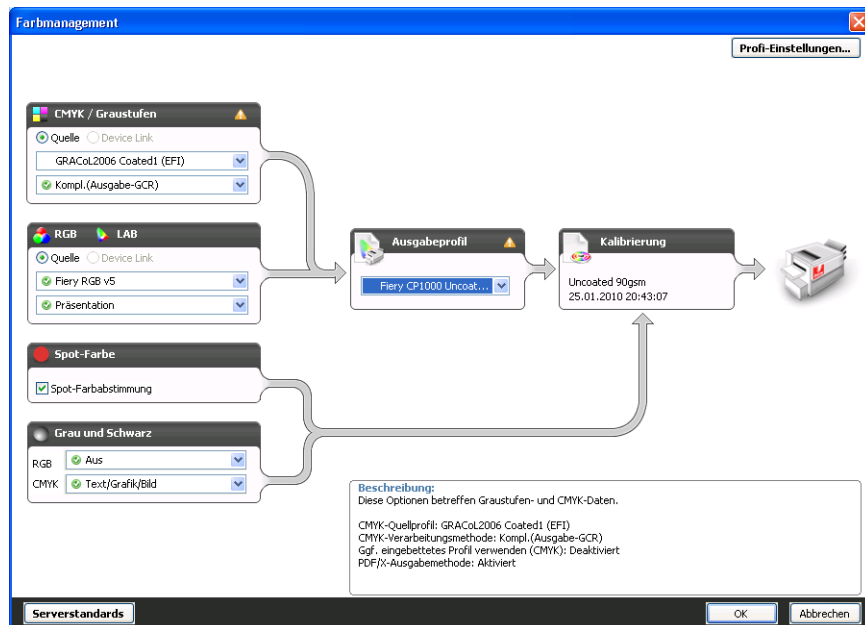


- 10 Klicken Sie auf „Allgemeine Einstellungen“, wenn Sie die grundlegenden Farbmanagementoptionen verwenden wollen (z. B. die Farbeinstellungen der Druckmaschine).

Klicken Sie im Dialogfenster „Farbmanagement“ auf „Serverstandards“, wenn die Standardfarbeinstellungen des EX Print Servers wiederhergestellt werden sollen.

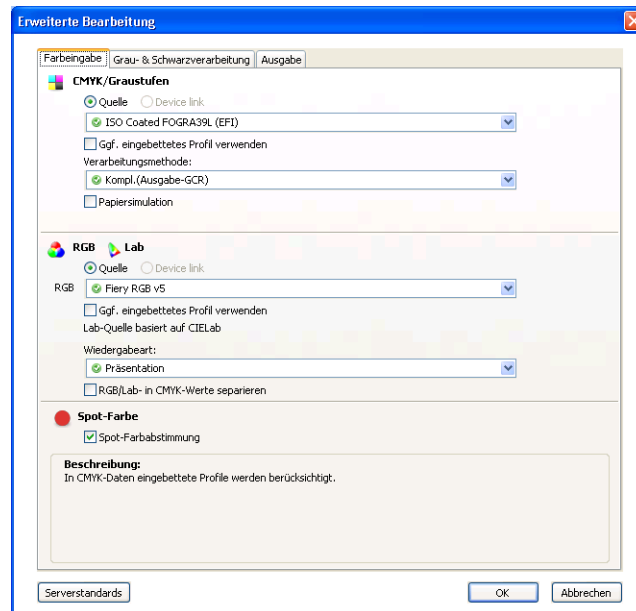
Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie die erweiterten Farbmanagementoptionen (z. B. „RGB/Lab - Wiedergabeart“) bearbeiten wollen, und fahren Sie mit [Schritt 11](#) fort. Fahren Sie anderenfalls mit [Schritt 13](#) fort.

**Bidirektionale Kommunikation
aktiviert**



- 11 Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie die erweiterten Farbmanagementoptionen (z. B. „RGB/Lab - Wiedergabeart“) bearbeiten wollen.

Das Dialogfenster „Erweiterte Bearbeitung“ wird angezeigt.



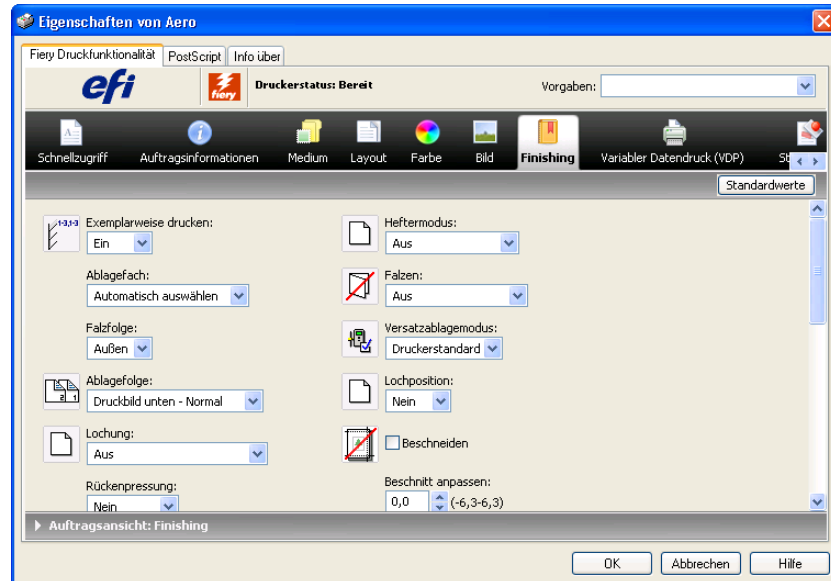
Die Optionen im Fenster „Erweiterte Bearbeitung“ der Profi-Farbeinstellungen sind in drei Kategorien gegliedert: „Farbeingabe“, „Grau- & Schwarzverarbeitung“ und „Ausgabe“.

- 12 Klicken Sie auf „OK“, nachdem Sie die erweiterten Farbeinstellungen in der gewünschten Weise festgelegt haben.

Klicken Sie im Dialogfenster „Farbmanagement“ auf „Serverstandards“, wenn die Standardfarbeinstellungen des EX Print Servers wiederhergestellt werden sollen.

- 13 Legen Sie die Farbeinstellungen für den Druckauftrag fest und klicken Sie auf „OK“.

- 14 Legen Sie die Einstellungen für die übrigen gerätespezifischen Optionen fest.



- 15 Klicken Sie auf das Symbol „Variabler Datendruck (VDP)“ und legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen fest, die für den variablen Datendruck unterstützt und angeboten werden.

Weitere Hinweise zu den Druckoptionen für den variablen Datendruck finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen der Kategorie „Variabler Datendruck \(VDP\)“](#) auf Seite 109.

- 16 Klicken Sie auf das Symbol „Stempelung“ und legen Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen fest, mit dem die gedruckten Seiten versehen werden sollen.



Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 17 Klicken Sie auf das Symbol „Drucker“, wenn Sie sich über den Status der Druckmaschine informieren wollen.



Weitere Hinweise zum Überwachen des Druckmaschinenstatus finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 18 Klicken Sie auf die übrigen Symbole auf der Symbolleiste und legen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen der jeweiligen Kategorie fest; klicken Sie abschließend auf „OK“.**

Die Einstellungen, die Sie für diese Druckoptionen festlegen, setzen die Einstellungen außer Kraft, die beim Setup des EX Print Servers vom Administrator festgelegt wurden; sie können in der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen und zum Überschreiben dieser Druckoptionen finden Sie auf [Seite 89](#).



Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#) und in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Bestimmte Druckoptionen werden nur angezeigt, wenn eine bestimmte installierbare Option konfiguriert wurde. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 61.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die Einstellung verwendet, die vom Administrator beim Setup für diese Option gewählt wurde. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 89](#).

HINWEIS: Wenn Sie Druckeinstellungen in unzulässiger Weise kombinieren, wird in bestimmten Situationen das Dialogfenster „Konflikt“ angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die angezeigten Anweisungen.

- 19 Klicken Sie im Anwendungsprogramm auf „OK“, um das Auftragsdokument zu senden.**

Vergewissern Sie sich, dass der EX Print Server der aktuelle Drucker ist.

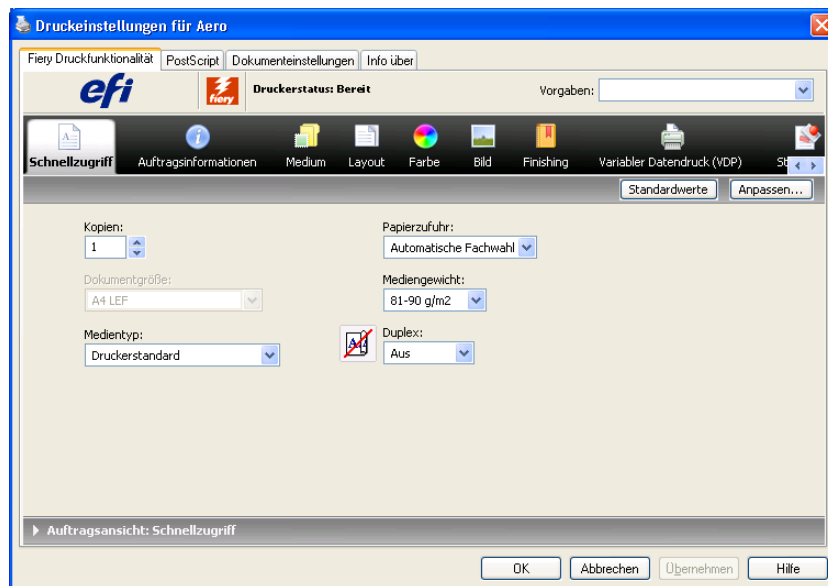
HINWEIS: Einige Druckoptionen, die von Anwendungsprogrammen bereitgestellt werden, ähneln den spezifischen Druckoptionen, die der EX Print Server und die Druckmaschine unterstützen. Verwenden Sie in diesem Fall stets die für den EX Print Server und die Druckmaschine spezifische Option, auf die Sie über die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ zugreifen. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass das Auftragsdokument richtig für die Ausgabe auf dem EX Print Server eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann.

Festlegen der standardmäßigen Druckoptionseinstellungen

Mit den folgenden Schritten können Sie die Einstellungen festlegen, die auf Ihrem Computer als Standardeinstellungen für die unterstützten Druckoptionen verwendet werden sollen.

STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR DRUCKOPTIONEN IM PS-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows 7: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Geräte und Drucker“.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX Print Servers und wählen Sie „Druckeinstellungen“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“, falls diese nicht automatisch geöffnet wird.



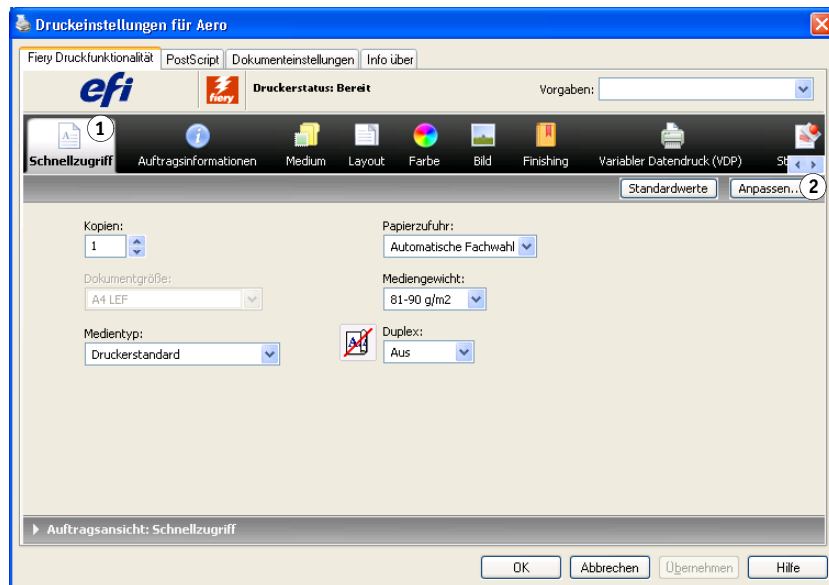
- 4 Legen Sie für die Druckoptionen die Einstellungen fest (siehe [Seite 63](#)), die als Standardeinstellungen für alle nachfolgend gedruckten Auftragsdokumente verwendet werden sollen.
- 5 Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster zu schließen.

Anpassen der Seite „Schnellzugriff“

Auf der Seite „Schnellzugriff“ der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ können Sie Druckoptionen zusammenstellen, die Sie häufig verwenden. Durch das Zusammenstellen der für Sie wichtigsten Druckoptionen auf der Seite „Schnellzugriff“ können Sie Zeit gewinnen, da Sie nicht mehrere Seiten öffnen müssen, um die Druckoptionen einzustellen. Anfangs enthält die Seite „Schnellzugriff“ eine Standardgruppe von Druckoptionen. Sie können jede Druckoption aus dieser Standardgruppe entfernen und der Seite Druckoptionen Ihrer Wahl hinzufügen.

HINWEIS: Eine Druckoption, die Sie auf der Seite „Schnellzugriff“ hinzufügen, verbleibt dennoch auch auf der Seite der Optionskategorie, der sie angehört. Das bedeutet, dass Sie die Druckoption auf der Seite „Schnellzugriff“ und auf der ursprünglichen Seite einstellen können.

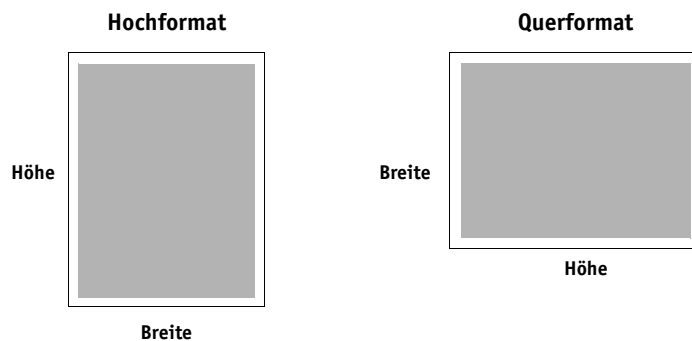
- 1 Symbol „Schnellzugriff“
- 2 Anpassen (Kurzbeefehle)



Weitere Hinweise zum Anpassen der Seite „Schnellzugriff“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen

Sie können eigene Seitengrößen definieren, indem Sie die gewünschten Seitenabmessungen festlegen. Nachdem Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie für Auftragsdokumente in Ihren Anwendungsprogrammen verwenden, ohne sie jedes Mal neu definieren zu müssen. Geben Sie beim Erstellen einer eigenen Seitengröße im Feld „Breite“ stets den kleineren und im Feld „Höhe“ stets den größeren Wert des gewünschten Formats an. Legen Sie eigene Seitengrößen ungeachtet der im Anwendungsprogramm gewählten Ausrichtung immer auf diese Weise fest.



HINWEIS: Für auszuschießende Aufträge werden keine eigenen Seitengrößen unterstützt.



Die Anleitungen zum Definieren einer eigenen Seitengröße und zum Drucken von Auftragsdokumenten unter Verwendung einer eigenen Seitengröße finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen von Statusinformationen für Druckmaschine

In einem TCP/IP-Netzwerk können (per bidirektionaler Kommunikation) die Statusangaben für die Druckmaschine und die aktuellen Farbeinstellungen vom EX Print Server abgerufen und im Druckertreiber angezeigt werden. Ist die bidirektionale Kommunikation mit der Druckmaschine nicht aktiviert, können keine Statusinformationen kommuniziert werden. Die von der Druckmaschine abgerufenen Statusinformationen umfassen die Füllstände der Verbrauchsmaterialien (Papier und Trockentinten).



Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten

Wenn Sie in Ihrer Arbeitsumgebung keinen Zugriff auf einen EX Print Server haben und Ihre Dateien an anderer Stelle (z. B. in einer Druckerei) produzieren lassen wollen, können Sie „FILE“ als Druckeranschluss (anstelle eines lokalen Anschlusses) wählen. Sie können den Anschluss „FILE“ auch verwenden, um eine Datei zu erstellen, die Sie mit der Komponente Docs der WebTools laden und zum Drucken übergeben wollen. Weitere Hinweise zum Drucken mithilfe des Anschlusses „FILE“ finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

WEITERE DRUCKMETHODEN

Zum Drucken und zum Überwachen von Druckaufträgen auf dem EX Print Server stehen Ihnen die folgenden Dienstprogramme und Dienste zur Verfügung:

- **Job Monitor:** Mit dieser Software können Sie Auftragsdokumente verfolgen, die Sie an den EX Print Server gesendet haben, und sie erneut drucken.
- **E-Mail-Dienst:** Mit diesem Dienst können Sie ein Auftragsdokument als Anhang einer E-Mail an den EX Print Server senden.
- **USB-Druckfunktionalität:** Mit dieser Druckmethode können Sie Auftragsdokumente, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind, zum Drucken übergeben.
- **FTP-Druckfunktionalität:** Mit dieser Druckmethode können Sie ein Auftragsdokument unter Verwendung des Protokolls FTP auf den EX Print Server transferieren.
- **Probedruck:** Mit dieser Funktion können Sie bei laufender Ausgabe eines umfangreichen Auftrags die Druckqualität anhand spezieller Probeseiten prüfen.
- **Auftragsstapel:** Mit dieser Funktion können mehrere Druckaufträge zu einem Einzelauftrag zusammengefasst werden; auch in der Auftragsliste der Druckmaschine und in den Abrechnungsinformationen wird der Auftragsstapel als ein Einzelauftrag ausgewiesen.
- **Adobe PDF Print Engine (APPE):** Mit dieser Funktion können Sie ein zusätzliches Interpreter-Modul nutzen, mit dem PDF-Dokumente in nativer Weise verarbeitet und gerendert werden können, d.h. ohne dass der EX Print Server die Dokumente aus dem Format PDF nach PostScript konvertieren muss.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Adobe PDF Print Engine (APPE)	Seite 84
Auftragsstapel	Seite 82
E-Mail-Dienst	Seite 76
FTP-Druckfunktionalität	Seite 80
Job Monitor	Seite 75
Probedruck	Seite 81
USB-Druckfunktionalität	Seite 79


Job Monitor

Mit Job Monitor können Sie den Status der verbundenen EX Print Server überwachen und Informationen über Auftragsdokumente abrufen und anzeigen, die an einen verbundenen Druckserver gesendet wurden.

HINWEIS: Für die 64-Bit-Versionen der Betriebssysteme Windows 2008, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista und Windows 7 sowie für Mac OS X wird Job Monitor nicht unterstützt.

Konfigurieren der Verbindung

Die Verbindung zum EX Print Server wird automatisch hergestellt (und das Fenster „EFI Job Monitor“ automatisch geöffnet), wenn Sie Ihr erstes Auftragsdokument an den EX Print Server senden. Wenn Sie Druckertreiber für mehrere Druckmaschinen installiert und konfiguriert haben, stellt Job Monitor Verbindungen zu allen Druckmaschinen her, die vom EX Print Server gesteuert werden.

Das Symbol () von Job Monitor wird auf dem Desktop und im Infobereich der Windows-Taskleiste angezeigt.

Job Monitor wird automatisch zusammen mit dem Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert und muss im Druckertreiber aktiviert werden.

JOB MONITOR AKTIVIEREN

- Aktivieren Sie im Druckertreiber auf der Seite „Drucker“ die Option „Eigenen Auftrag überwachen“.

JOB MONITOR DEAKTIVIEREN

- Deaktivieren Sie im Druckertreiber auf der Seite „Drucker“ die Option „Eigenen Auftrag überwachen“.

Verwenden von Job Monitor



Weitere Hinweise finden Sie in den Online-Hilfen zu Job Monitor und zum Druckertreiber.

E-Mail-Dienst

Der E-Mail-Dienst bietet Ihnen die Möglichkeit, den EX Print Server mithilfe Ihrer aktuellen E-Mail-Infrastruktur über das Netzwerk zu steuern. Sie können auf diese Weise über eine Firewall hinweg Auftragsdokumente an Ausgabegeräte im Netzwerk senden. Der E-Mail-Dienst ist nicht anwendungsspezifisch. Sie können jede E-Mail-Infrastruktur verwenden.

HINWEIS: Der E-Mail-Dienst wird für Mac OS X nicht unterstützt.

Der EX Print Server unterstützt interne Adressbücher. Ihr Administrator kann per E-Mail Adressen aus Adressbüchern abrufen, löschen und entfernen bzw. zu ihnen hinzufügen. Weitere Hinweise zu Adressbüchern finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Die Anleitung zum Einrichten des E-Mail-Dienstes finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Sie können den E-Mail Dienst auf eine der folgenden Arten nutzen:

- Sie können ein Auftragsdokument mithilfe eines E-Mail-Anwendungsprogramms senden.

Die E-Mail-Clientsoftware sendet Ihr Auftragsdokument als E-Mail-Anhang. Der E-Mail-Dienst extrahiert die angehängte Datei und leitet sie an den EX Print Server. Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom EX Print Server erkannt wird (PostScript, PDF und TIFF).

HINWEIS: Dateien mit der Erweiterung .vbs, .exe oder .bat werden vom E-Mail-Dienst nicht verarbeitet.

- Sie können Ihre Aufträge mithilfe der E-Mail-Clientsoftware verwalten.

Sie können Ihre Auftragsdokumente verwalten, indem Sie per E-Mail bestimmte Befehle an den EX Print Server senden.

Drucken mit E-Mail-Clientsoftware

Mit einer E-Mail-Clientsoftware können Sie ein Auftragsdokument in Form eines E-Mail-Anhangs an den EX Print Server senden. Der E-Mail-Anhang wird vom E-Mail-Dienst extrahiert und an die Warteschlange „Drucken“ des EX Print Servers geleitet. Das Dateiformat muss vom EX Print Server unterstützt werden.

Standardmäßig steht das Drucken mithilfe einer E-Mail-Clientsoftware jedem Anwender offen. Ihr Administrator kann die Berechtigung aber auf bestimmte Personen beschränken, indem er ein Druckadressbuch anlegt und darin die E-Mail-Adressen der berechtigten Anwender erfasst. Wenn Ihre E-Mail-Adresse nicht im Druckadressbuch enthalten ist, können Sie keine Dateien per E-Mail an den EX Print Server senden. Weitere Hinweise zu Adressbüchern finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Wenn auf dem EX Print Server die Funktion für die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, muss auch ein Dokument, das als Anhang einer E-Mail zum Drucken gesendet wird, einen Anwendernamen, der zum Drucken berechtigt, und das zugehörige Kennwort umfassen.

Sie können diesen Anwendernamen und das Kennwort auch bei einem als E-Mail-Anhang zum EX Print Server gesendeten Auftragsdokument auf der Seite „Auftragsinformationen“ des Druckertreibers eingeben. Der Anwendername und das Kennwort müssen mit den Angaben übereinstimmen, die vom Administrator in Configure auf der Seite „Anwender und Gruppen“ festgelegt wurden. Weitere Hinweise zu Anwendernamen und Anwendergruppen finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.



HINWEIS: Die direkte Verbindung wird von der E-Mail-Funktionalität nicht unterstützt.

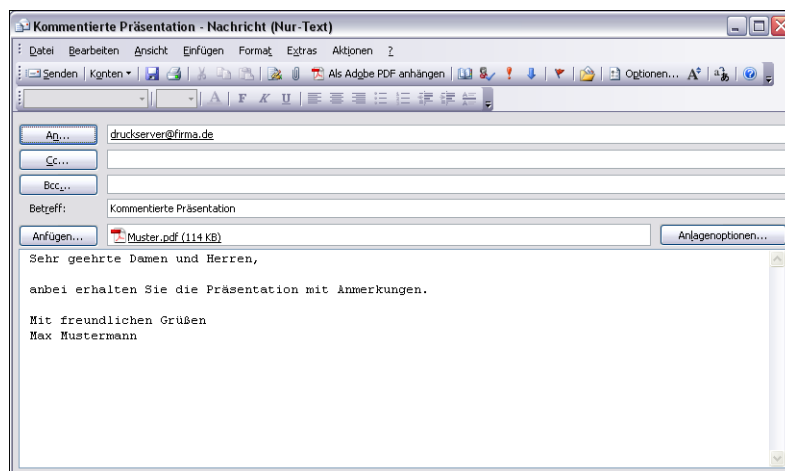
HINWEIS: In der folgenden Anleitung wird Microsoft Outlook als Beispiel für eine E-Mail-Clientsoftware verwendet.

AUFTRAGSDOKUMENT MIT HILFE EINER E-MAIL-CLIENTSOFTWARE DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie Ihr E-Mail-Clientprogramm.
- 2 Geben Sie in die Empfängerzeile „An:“ die E-Mail-Adresse des EX Print Servers ein.
- 3 Geben Sie bei Bedarf einen Text in die Betreffzeile ein.
- 4 Fügen Sie das Auftragsdokument, das Sie drucken wollen, als Anhang hinzu.

Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom EX Print Server erkannt wird (PostScript, PDF und TIFF).

HINWEIS: Wenn Ihr Anhang die zulässige maximale Dateigröße überschreitet, die der Administrator für Ihr E-Mail-System festgelegt hat, wird die E-Mail nicht gesendet.



- 5 Bei Bedarf können Sie im Textbereich erklärenden Text eingeben.
Dieser Text wird zusammen mit dem Auftragsdokument gedruckt.**

HINWEIS: E-Mail-Nachrichten im HTML-Format werden nicht unterstützt und unter Umständen nicht so gedruckt, wie sie auf der Workstation im Netzwerk angezeigt werden. Senden Sie E-Mail-Nachrichten in reinem Textformat.

- 6 Senden Sie die E-Mail-Nachricht.**

Das im Anhang enthaltene Auftragsdokument wird an den EX Print Server gesendet und gedruckt. Wenn Ihr Auftragsdokument auf dem EX Print Server empfangen wurde, erhalten Sie per E-Mail eine Empfangsbestätigung. In dieser Bestätigungsnachricht ist eine Auftragskennung (ID) enthalten. Diese ID ermöglicht Ihnen die Verfolgung Ihres Dokuments mithilfe von E-Mail-Befehlen (siehe nachfolgenden Abschnitt [Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen](#)). In dieser Benachrichtigung wird ggf. auch auf aktuelle Fehler auf dem Druckmaschine hingewiesen.

Nachdem das Auftragsdokument gedruckt wurde, erhalten Sie per E-Mail die Bestätigung, dass Ihr Dokument gedruckt wurde.

Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen

Sie können die von Ihnen gesendeten Auftragsdokumente verwalten, indem Sie per E-Mail Befehle an den EX Print Server senden. Sie können auf diese Weise Aufträge abbrechen, ihren Status prüfen und Hilfe anfordern. Wenn Sie einen Befehl absenden, erhalten Sie vom EX Print Server eine Antwort per E-Mail.

AUFTRAGSDOKUMENTE MITTELS E-MAIL-BEFEHLEN VERWALTEN

- 1 Geben Sie in Ihrem E-Mail-Programm in die Empfängerzeile „An:“ die E-Mail-Adresse des EX Print Servers ein.**
- 2 Geben Sie in die Betreffzeile einen der folgenden Befehle ein:**

Geben Sie „#JobStatus<job id>“, um den Status eines Auftragsdokuments zu überprüfen.

Auf Ihre Anfrage zum Auftragsstatus erhalten Sie eine Antwortnachricht. Sie können den Status von Auftragsdokumenten nur abfragen, wenn Sie sie selbst gesendet haben oder die Administratorberechtigung besitzen.

Geben Sie „#CancelJob<job id>“ in die Betreffzeile ein, um einen Auftrag abzubrechen.

Sie erhalten eine Bestätigung, dass der Auftrag abgebrochen und nicht auf dem EX Print Server gedruckt wird. Sie können einen Auftrag nur abbrechen, wenn Sie ihn selbst gesendet haben oder als Administrator angemeldet sind.

Geben Sie „#Help“ in die Betreffzeile ein, wenn Sie Hilfe benötigen.

Sie erhalten eine E-Mail mit Links, mit deren Hilfe Sie Aufträge abbuchen und ihren Status prüfen sowie Adressbücher durchsuchen und verwalten können. Klicken Sie auf einen Link, um den entsprechenden Befehl auszuführen.

3 Senden Sie die E-Mail-Nachricht an den EX Print Server.

USB-Druckfunktionalität

Der EX Print Server unterstützt das Drucken von Auftragsdokumenten, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind. Die Auftragsdateien müssen sich, damit sie auf den EX Print Server geladen werden können, an vorgegebenen Speicherorten auf dem USB-Gerät befinden. Diese Druckmethode unterstützt sowohl Auftragsdateien, die auf einem Windows-Computer erstellt wurden, als auch solche Dateien, die unter Mac OS X erstellt wurden.

Dateien, die sich auf einem USB-Gerät befinden, können automatisch an eine der standardmäßigen Druckverbindungen des EX Print Servers (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“ oder direkte Verbindung) oder (sofern unterstützt) an einen freigegebenen virtuellen Drucker transferiert werden. Fragen Sie Ihren Administrator, welche Druckverbindungen beim Setup aktiviert und freigegeben wurden. Weitere Hinweise zu virtuellen Druckern finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Bitten Sie Ihren Administrator, die entsprechenden Optionen zu konfigurieren, bevor Sie Dateien drucken, die sich auf einem USB-Gerät befinden.

Weitere Hinweise zum Konfigurieren der entsprechenden Optionen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup* und in der Online-Hilfe zu Configure.



Automatisches Drucken

Damit (bei der Setup-Festlegung „USB-Medium: Autom. Drucken = Alles drucken“) alle Auftragsdokumente auf einem USB-Gerät automatisch an die Warteschlange „Drucken“, die Warteschlange „Halten“, die direkte Verbindung oder an einen freigegebenen virtuellen Drucker geleitet werden, müssen die Dokumente auf dem USB-Gerät in einem Ordner mit dem Namen „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. in einem Ordner gespeichert werden, dessen Name mit dem Namen des als Ziel gewünschten virtuellen Druckers übereinstimmt. Die Dateien werden aus diesen Ordnern automatisch an die jeweilige Druckverbindung geleitet, sobald das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss am EX Print Server verbunden wird.

AUF USB-GERÄT BEFINDLICHE DATEIEN DRUCKEN

- 1 Konfigurieren Sie beim Setup die Optionen für die USB-Druckfunktionalität.
- 2 Erstellen Sie auf der obersten Ebene (Root-Verzeichnis) des USB-Geräts Ordner mit den Namen „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. mit dem Namen des als Ziel gewünschten virtuellen Druckers.
- 3 Kopieren Sie die zu druckenden Dateien (PS, EPS, PCL, TIFF und PDF) vom Computer des Anwenders auf das USB-Gerät.

Dateien im Ordner „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. in einem Ordner mit dem Namen eines virtuellen Druckers werden automatisch an die jeweilige Druckverbindung des EX Print Servers geleitet, wenn Sie das USB-Gerät an den EX Print Server anschließen. Dateien im Root-Verzeichnis des USB-Geräts werden in die Warteschlange „Drucken“ transferiert.

- 4 Trennen Sie die Verbindung zwischen dem USB-Gerät und Ihrem Computer und schließen Sie das USB-Gerät an den USB-Anschluss am EX Print Server an.

WICHTIG

Vergewissern Sie sich, dass alle Aktivitäten auf dem USB-Gerät ordnungsgemäß beendet wurden, bevor Sie das Gerät vom Computer entfernen.

Die Position des USB-Anschlusses können Sie dem Dokument [Konfiguration und Setup](#) entnehmen.

FTP-Druckfunktionalität



Wenn beim Setup des EX Print Servers die FTP-Dienste aktiviert werden, kann der EX Print Server als FTP-Server fungieren. In diesem Fall können Auftragsdokumente per FTP auf den EX Print Server transferiert werden. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der FTP-Dienste finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.

Zum Transferieren von Auftragsdokumenten kann jede FTP-Clientsoftware verwendet werden. Damit Sie die FTP-Druckfunktionalität verwenden können, werden in der FTP-Clientsoftware die folgenden Angaben benötigt; (diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator):

- IP-Adresse oder DNS-Name des EX Print Servers
- Verzeichnis oder Pfad, an den ein Auftragsdokument gesendet werden soll: Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“ oder virtuelle Drucker (sofern diese Druckverbindungen aktiviert und freigegeben wurden).

HINWEIS: Beim Transfer per FTP wird die direkte Verbindung nicht unterstützt.

- Anwendername und Kennwort (sofern erforderlich)

Sie können Auftragsdateien in den Formaten PostScript (PS), Printer Control Language (PCL), Tagged Image File Format (TIFF) und Portable Document Format (PDF) per FTP auf den EX Print Server transferieren. Dateien im Format Encapsulated PostScript (EPS) werden von der FTP-Druckfunktionalität nicht unterstützt.

AUFTRAGSDOKUMENTE PER FTP AUF EX PRINT SERVER TRANSFERIEREN UND DRUCKEN**1 Stellen Sie mit Ihrer FTP-Clientsoftware die Verbindung zum EX Print Server her.**

Daraufhin werden Ordner angezeigt, die den Warteschlangen „Drucken“ und „Halten“ zugeordnet sind. Sofern virtuelle Drucker konfiguriert und freigegeben wurden, werden auch die ihnen zugeordneten Ordner angezeigt.

2 Öffnen Sie den Ordner für die gewünschte Druckverbindung bzw. den gewünschten virtuellen Drucker.**3 Laden Sie das Auftragsdokument in den betreffenden Ordner.**

Nach Abschluss der Druckausgabe wird der Auftrag automatisch vom EX Print Server gelöscht.

Probedruck

Die Probedruckfunktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei laufender Ausgabe eines umfangreichen Auftrags separate Seiten in einem leicht zugänglichen Fach abzulegen, um so prüfen zu können, ob die Druckausgabe der Druckmaschine den Anforderungen und Erwartungen entspricht.

Beispiel: Wenn die fertigen Seiten eines aktuell gedruckten Auftrags mit 1000 Dokumentseiten in ein geschlossenes Ablagefach ausgegeben werden (das erst geöffnet werden kann, wenn der Auftrag komplett gedruckt wurde), können Sie mit der Probedruckfunktion eine separate Seite oder ein separates Ausgabeset in ein offenes oder leicht zugängliches Ablagefach ausgeben, um die Ausgabequalität überprüfen und ggf. Maßnahmen ergreifen zu können, falls die Qualität nicht den Erwartungen entspricht.

Sie sollten Probedrucke nur anfordern, wenn die Druckmaschine über mehrere Ablagefächer verfügt. Die Probedruckfunktion ist für Situationen konzipiert, in denen während des Druckbetriebs ein Ablagefach geschlossen bleiben muss oder nur schwer zugänglich ist.

Die Standardeinstellungen für die Probedruckfunktion des EX Print Servers werden in der Komponente Configure der WebTools festgelegt. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Configure.



Bei laufender Druckausgabe eines Auftrags können Sie den Probedruck in der Anwendung Command WorkStation initiieren. Weitere Informationen über die Option „Probedruck“ finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Verwenden der Probedruckfunktion

Sie können einen Probedruck (in Form einer separaten Seite oder eines separaten Ausgabesets) wie folgt veranlassen:

- Einmal bei laufender Druckausgabe eines Auftrags
- Nach jeweils n gedruckten Bogen bei laufender Druckausgabe eines Auftrags
- Nach jeweils n gedruckten Bogen bis zum Abbruch der Probedruckfunktion (d.h. auftragsübergreifend)

Sie können den Probedruck bei laufender Druckausgabe eines Auftrags initiieren. Für den Probedruck werden die konfigurierten Standardwerte verwendet. Ein in der Ausführung befindlicher Probedruckbefehl wird durch eine erneute Anforderung ggf. außer Kraft gesetzt.

Wenn die Option „Probedruck starten“ abgeblendet oder nicht angeboten wird, so bedeutet dies, dass der EX Print Server aktuell bereits einen Probedruckbefehl ausführt bzw. dass die Funktion für den EX Print Server nicht verfügbar ist.

PROBEDRUCK INITIIEREN

- **Wählen Sie bei laufender Ausgabe eines Auftrags „Probedruck starten“ im Menü „Server“.**

Der EX Print Server führt den initiierten Probedruck auf der Basis der in Configure festgelegten Optionseinstellungen aus.

PROBEDRUCK ABBRECHEN

- **Wählen Sie bei laufender Ausgabe eines Auftrags „Probedruck stoppen“ im Menü „Server“.**

Der EX Print Server bricht den zuvor initiierten Probedruckbefehl ab.

Auftragsstapel

Durch das Zusammenfassen mehrerer Druckaufträge zu einem Auftragsstapel kann der EX Print Server diese Aufträge in einer Weise an die Druckmaschine senden, durch die sichergestellt ist, dass (im Falle extrem komplexer Aufträge) die Aufträge gedruckt werden können, bzw. durch die erreicht wird, dass durch die Reduzierung der (zwischen zwei Aufträgen notwendigen) Zwischenstopps die Gesamtdruckdauer verkürzt wird.

Ein Auftragsstapel ist eine Sammlung von Druckaufträgen, die als ein Einzelauftrag an die Druckmaschine gesendet wird. Auch in der Auftragsliste der Druckmaschine und in den Abrechnungsinformationen wird der Auftragsstapel als ein Einzelauftrag ausgewiesen. Der EX Print Server ist in der Lage, einem Auftragsstapel weitere Seiten hinzuzufügen, solange die Seiten verarbeitet und für die Druckausgabe vorbereitet werden.

Die Funktionalität für Auftragsstapel kann vom Administrator aktiviert und deaktiviert werden. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der Funktionalität für Auftragsstapel finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Abbrechen von Aufträgen in Auftragsstapeln

Wird ein Auftrag, der Teil eines Auftragsstapels ist, vom EX Print Server abgebrochen (sei es aufgrund eines Fehlers oder infolge einer Intervention durch einen Anwender), wird nur der betreffende Auftrag abgebrochen; die nachfolgenden Aufträge im betroffenen Auftragsstapel werden als ein neuer Auftragsstapel gesendet. Diesem neuen Auftragsstapel werden ggf. zwischenzeitlich neu hinzugekommene und für die Stapelausgabe vorgesehene Aufträge hinzugefügt.

Durch diese Funktionsweise wird sichergestellt, dass die Druckaufträge in der vorgegebenen Reihenfolge ausgegeben werden, während gleichzeitig Änderungsanforderungen durch einen Anwender berücksichtigt werden können (z. B. das Abbrechen, das Vorziehen oder das Deklarieren eines Auftrags als Eilauftrag).

Auftragsstapel und Menüoptionen „Als nächstes drucken“ und „Druckausgabe vorziehen“ der Anwendung Command WorkStation

Die Menüoptionen „Als nächstes drucken“ und „Druckausgabe vorziehen“ der Anwendung Command WorkStation können nicht auf Aufträge angewendet werden, die Teil eines Auftragsstapels sind.

Wenn Sie die Menüoption „Als nächstes drucken“ für einen Auftrag wählen, der nicht Teil des aktuellen Auftragsstapels ist, stoppt der EX Print Server das Hinzufügen weiterer Aufträge zum Auftragsstapel. Die Druckausgabe des Auftrags, für den die Menüoption „Als nächstes drucken“ gewählt wurde, beginnt, sobald die Ausgabe des aktuellen Auftragsstapels beendet wurde.

Wenn Sie die Menüoption „Druckausgabe vorziehen“ für einen Auftrag wählen, der nicht Teil des aktuellen Auftragsstapels ist, stoppt der EX Print Server das Hinzufügen weiterer Seiten zum aktuellen Auftrag im Stapel an einer geeigneten Stelle im betreffenden Auftrag. Die Druckausgabe des Auftrags, für den die Menüoption „Druckausgabe vorziehen“ gewählt wurde, beginnt, sobald die Ausgabe des aktuellen Auftragsstapels beendet wurde. Danach sendet der EX Print Server die verbliebenen Seiten des unterbrochenen Auftrags (sofern erforderlich). Anschließend nimmt er wieder den normalen Druckbetrieb auf.

Abrechnungsinformationen für Auftragsstapel

Auch wenn der EX Print Server Druckaufträge zu einem Auftragsstapel zusammenfasst, wird in den von ihm erstellten Listen jeder Originalauftrag aufgeführt, wohingegen in den von der Druckmaschine geführten Listen nur der resultierende Auftragsstapel ausgewiesen wird. Dies erklärt voneinander abweichende Angaben in den Auftragslisten und dem Auftragsprotokoll des EX Print Servers einerseits und den Auftragslisten und dem Auftragsprotokoll der Druckmaschine andererseits. Die Angaben des EX Print Servers und der Druckmaschine zum Medienverbrauch insgesamt sind aber stets konsistent.

Adobe PDF Print Engine (APPE)

Der EX Print Server stellt Funktionen der Adobe PDF Print Engine (APPE) bereit. Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches Interpreter-Modul, mit dem PDF-Dokumente in nativer Weise verarbeitet und gerendert werden können, d.h. ohne dass der EX Print Server die Dokumente aus dem Format PDF nach PostScript konvertieren muss.

Für das Drucken von APPE-Aufträgen ist kein spezieller Druckertreiber erforderlich. Es müssen lediglich die entsprechenden Setup-Optionen aktiviert werden. Werden die für APPE relevanten Setup-Optionen nicht aktiviert, werden PDF-Dokumente durch das PostScript-Interpreter-Modul des EX Print Servers verarbeitet. PostScript-Dateien werden unabhängig von der APPE-Einstellung generell durch das PostScript-Interpreter-Modul verarbeitet.

Die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ wird nur in der Anwendung Command WorkStation im Fenster „Auftragseigenschaften“ eines Auftrags angeboten; im Druckertreiber ist diese Druckoption nicht verfügbar. Nachdem beim Setup (mit der Komponente Configure) Adobe PDF Print Engine als Standard (für PDF-Dokumente) aktiviert wurde, können Sie im Fenster „Auftragseigenschaften“ die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ separat für jeden Auftrag aktivieren oder deaktivieren.

Weitere Hinweise zum Aktivieren der Setup-Optionen, die für den APPE-Workflow des EX Print Servers relevant sind, finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#).

Drucken mittels APPE-Workflow

Wenn Sie einen Auftrag unter Verwendung des APPE-Workflows drucken wollen, stehen Ihnen die folgenden beiden Möglichkeiten zur Verfügung:

- Anwendung Command WorkStation

Importieren Sie das Auftragsdokument in die Anwendung Command WorkStation oder bewegen Sie es von Ihrem Desktop in einen Bereich der Ansicht „Gerätecenter“ (Drag-and-Drop).



Weitere Hinweise zur Verwendung der Anwendung Command WorkStation finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung.

- Hot Folders

Konfigurieren Sie einen überwachten Ordner für den APPE-Workflow.

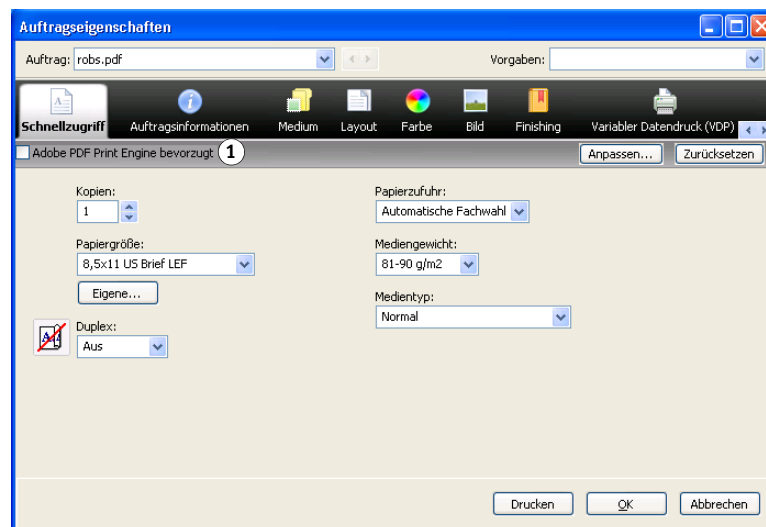


Weitere Hinweise zu überwachten Ordnern und Hot Folders finden Sie in der Online-Hilfe zu Hot Folders.

APPE-WORKFLOW FÜR EINEN AUFTRAG IN ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION AKTIVIEREN**1 Doppelklicken Sie auf einen PDF-Auftrag in der Auftragsliste „Angehalten“ oder „Gedruckt“ oder markieren Sie einen solchen Auftrag und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:**

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.
- Klicken Sie in der Ansicht „Auftragscenter“ auf „Eigenschaften“.
- Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“.

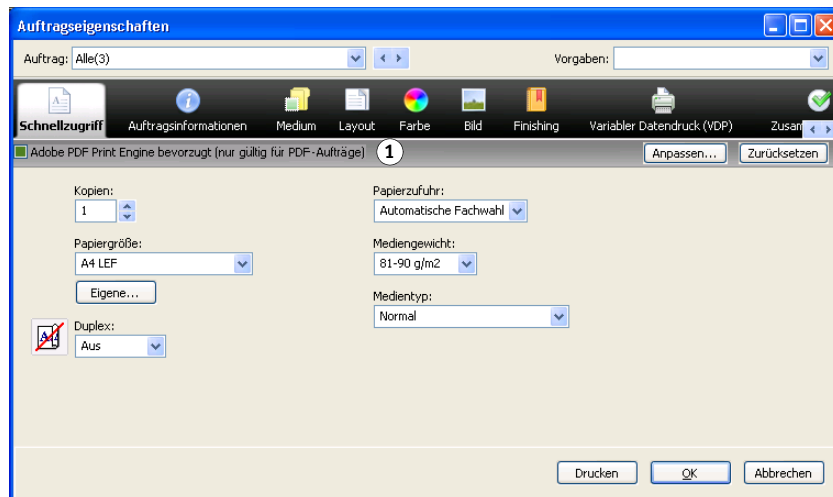
Weitere Hinweise zum Vorgehen beim Drucken mehrerer Dateien finden Sie im Abschnitt [APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien](#) auf Seite 86.

2 Aktivieren Sie die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“.**1 Option „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“****3 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die übrigen Druckoptionen fest und klicken Sie auf „Drucken“.**

APPE-Workflow beim Drucken mehrerer Dateien

Wenn Sie mehrere Aufträge markieren, die verschiedene Dateitypen haben, und für diese Aufträge das Fenster „Auftragsseigenschaften“ öffnen, wird die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ nur angezeigt, wenn es sich bei mindestens einem der markierten Aufträge um ein PDF-Dokument handelt. Der Name der Druckoption ändert sich in „Adobe PDF Print Engine bevorzugt (nur gültig für PDF-Aufträge)“. An diesem abweichenden Optionsnamen können Sie erkennen, dass mindestens einer der markierten Aufträge unter Verwendung des APPE-Workflows verarbeitet wurde.

1 Option „Adobe PDF Print Engine bevorzugt (nur gültig für PDF-Aufträge)“



Wenn Sie mehrere Aufträge markieren und es sich bei keinem dieser Aufträge um ein PDF-Dokument handelt, wird die Druckoption „Adobe PDF Print Engine bevorzugt“ nicht angezeigt.

Enthält ein PDF-Dokument, das unter Verwendung des APPE-Workflows verarbeitet wird, Seiten unterschiedlicher Größen, so reflektiert die Einstellung der Option „Papiergröße“ die Größe der ersten Seite in dem betreffenden PDF-Dokument. Wenn Sie im Fenster „Auftragsseigenschaften“ diese automatisch eingestellte Größe durch eine andere Größe ersetzen, werden alle Seiten des PDF-Dokuments unter Verwendung der neu eingestellten Größe gedruckt.

FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ FÜR MEHRERE AUFTRÄGE ÖFFNEN

- 1 Markieren Sie die gewünschten Aufträge. Halten Sie beim Klicken die Umschalttaste gedrückt, wenn Sie mehrere aufeinander folgende Aufträge markieren wollen; halten Sie die Taste Strg gedrückt, wenn Sie mehrere Aufträge markieren wollen, die nicht direkt aufeinander folgen. Klicken Sie danach auf „Eigenschaften“.**

Daraufhin wird das Fenster „Auftragseigenschaften“ angezeigt. Im Fenster wird ein Einblendmenü für jede verfügbare Druckoption angezeigt.

- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für eine Druckoption. Die gewählte Einstellung wird auf alle Auftragsdokumente angewendet, für die das Fenster „Auftragseigenschaften“ geöffnet wurde.**

Auf der Seite „Zusammenfassung“ des Fensters „Auftragseigenschaften“ können Sie die Eigenschaften der verschiedenen Aufträge im direkten Vergleich überprüfen.

DRUCKOPTIONEN

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen über die Druckertreiber und die PPD-Dateien (PostScript Printer Description) des EX Print Servers, Beschreibungen der unterstützten Druckoptionen und Hinweise zu den Dialogfenstern und Komponenten, in denen die Einstellungen für die Druckoptionen festgelegt werden können.

Druckertreiber und Druckerbeschreibungen

Auftragsdokumente, die über das Netzwerk gesendet werden, werden vom EX Print Server empfangen und nach ihrer RIP-Verarbeitung an die Druckmaschine weitergeleitet. Die Kommunikation zwischen den Mac OS und Windows-Computern im Netzwerk und dem EX Print Server erfolgt mithilfe des Druckertreibers und der Druckerbeschreibungen (PPD-Dateien). Der Treiber ermöglicht den Zugriff auf die speziellen Funktionen des EX Print Servers über das Dialogfenster „Drucken“.

Ein Druckertreiber steuert die Kommunikation zwischen einem Anwendungsprogramm und dem Ausgabegerät. Der Druckertreiber interpretiert die vom Programm generierten Anweisungen, kombiniert sie mit den von Ihnen festgelegten Druckoptionseinstellungen und übersetzt alle diese Informationen in die vom Ausgabegerät verwendete PostScript-Sprache. Der Druckertreiber erstellt - anders ausgedrückt - eine PostScript-Datei, die auf Ihrem Originaldokument und den im Dialogfenster „Drucken“ gewählten Druckoptionseinstellungen basiert.

Mit einem Druckertreiber können Sie die Druckoptionen für Ihre Druckmaschine festlegen. Dazu muss der Druckertreiber mit der PPD-Datei (PostScript Printer Description) für den EX Print Server abgeglichen werden. PPD-Dateien enthalten Informationen über die Funktionen und Fähigkeiten eines bestimmten Ausgabegeräts (z. B. über unterstützte Papiergrößen und Druckmedien). Der Druckertreiber liest die Informationen in der PPD-Datei und stellt sie Ihnen in Form von Druckoptionen zur Verfügung, für die Sie im Dialogfenster „Drucken“ die gewünschten Einstellungen festlegen können. Die PPD-Datei für den EX Print Server enthält Informationen über die spezifischen Funktionen der Druckmaschine und des EX Print Servers.

Weitere Hinweise zu den spezifischen Druckoptionen des EX Print Servers finden Sie in den Tabellen ab [Seite 91](#).

Festlegen von Druckoptionseinstellungen

Druckoptionen ermöglichen den Zugriff auf die spezifischen Druckfunktionen der Druckmaschine und des EX Print Servers. Die Einstellungen für die Druckoptionen können in den folgenden Dialogfenstern und Komponenten festgelegt werden.

- Setup

Der Administrator kann beim Setup Standardeinstellungen für bestimmte Druckoptionen festlegen. Fragen Sie ggf. Ihren Administrator oder Operator nach den aktuellen Serverstandardeinstellungen.

- Anwendungsprogramme

Auf der Basis des Druckertreibers können Sie beim Drucken eines Auftragsdokuments spezifische Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen.

Weitere Hinweise finden Sie in den Abschnitten [Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen](#) auf Seite 38 und [Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen](#) auf Seite 72.

- Farbeinstellungen (in Anwendung Command WorkStation)

Auf der Seite „Farbmanagement“ der Registerkarte „Farbeinstellungen“ können Sie die Standardeinstellungen für die folgenden Druckoptionen bestimmen:

„CMYK/Graustufen - Quelle“, „CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode“, „RGB/Lab -Quelle“, „RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren“, „Ausgabeprofil“, „RGB/Lab - Wiedergabeart“, „Spot-Farbabstimmung“, „Grau und Schwarz - CMYK“, „Grau und Schwarz - RGB“, „Schwarze Texte und Grafiken“ und „Schwarz überdrucken“.

Weitere Hinweise zu diesen Farbeinstellungen finden Sie im Dokument [Drucken in Farbe](#).

- Hot Folders

Einem von Hot Folders überwachten Ordner kann eine Gruppe von Druckoptionen mit spezifischen Einstellungen zugeordnet werden. Die einem Ordner zugeordneten Druckoptionseinstellungen werden auf alle Auftragsdokumente angewendet, die zum Drucken an den Ordner übergeben werden. Diese Druckoptionseinstellungen haben Vorrang vor etwaigen Standardeinstellungen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Hot Folders.



- Dialogfenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation

In der Anwendung Command WorkStation können die von einem Anwender festgelegten Druckoptionseinstellungen überschrieben werden. Dazu muss (durch Doppelklicken auf einen Auftrag) das Fenster „Auftragseigenschaften“ geöffnet werden.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Hierarchie beim Festlegen von Druckoptionseinstellungen

Für Druckoptionseinstellungen gilt die folgende Hierarchie:

- Die vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die beim Setup des EX Print Servers festgelegt wurden.
- Einstellungen, die für einen von Hot Folders überwachten Ordner festgelegt werden, haben Vorrang vor den vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen.
- Einstellungen, die in den Tools für das Auftragsmanagement festgelegt werden (im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation), haben Vorrang vor den vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen.

Druckoptionen und Standardeinstellungen

Wird im Druckertreiber für eine Druckoption keine spezifische Einstellung gewählt, druckt der EX Print Server das Auftragsdokument unter Verwendung der Standardeinstellung. Im Falle einer Druckoption, für die der Administrator beim Setup eine Standardeinstellung konfiguriert, druckt der EX Print Server einen Auftrag unter Verwendung dieser Standardeinstellung, wenn Sie im Druckertreiber die Einstellung „Druckerstandard“ wählen.

Im Falle einer Druckoption, die nicht beim Setup konfiguriert werden kann, druckt der EX Print Server das Auftragsdokument unter Verwendung der vorkonfigurierten Druckerstandardeinstellung. Bei der für Nordamerika konzipierten US-Version des Druckertreibers wird „Letter / US Brief“ als Standarddokumentgröße verwendet, bei der internationalen Version „A4“. Weitere Hinweise finden Sie in den folgenden Tabellen.

Die aktuellen, beim Setup festgelegten Standardeinstellungen sind auf der Konfigurationsseite vermerkt, die Sie in der Anwendung Command WorkStation drucken können. Die Anleitung zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Die Druckoptionen sind in den nachfolgenden Tabellen entsprechend der Kategorie (Seite im Druckertreiber) zusammengestellt, der sie jeweils angehören.

Der Druckertreiber umfasst die folgenden Druckoptionskategorien (Seiten).

Kategorie (Seite im Druckertreiber von links nach rechts)	Siehe
Schnellzugriff (Kurzbefehle)	Seite 33 bzw. Seite 71
Auftragsinformationen	Seite 91
Medium	Seite 93
Layout	Seite 96
Farbe	Seite 102
Bild	Seite 106
Finishing	Seite 108
Variabler Datendruck (VDP)	Seite 109
Stempelung [Wasserzeichen]	Seite 111

Druckoptionen der Kategorie „Auftragsinformationen“

Druckoption	Informationen
Kopien	Die maximal zulässige Anzahl von Kopien/Exemplaren liegt bei 9999.
Seitenbereich	<p>Mit dieser Option geben Sie, welcher Seitenbereich eines Auftrags gedruckt werden soll bzw. ob nur die ungeraden oder nur die geraden Seiten eines Auftrags gedruckt werden sollen.</p> <p>Für VDP-Aufträge kann ein Bereich von Datensätzen zum Drucken gewählt werden. Für ausgeschossene VDP-Aufträge kann ein Bereich von Datensätzen und Druckbogen zum Drucken gewählt werden.</p> <p>Für ausgeschossene Aufträge kann ein Bereich von Bogen-IDs zum Drucken gewählt werden.</p> <p>Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>
Ausgabe zeitlich planen	<p>Mit dieser Option geben Sie den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) an, an dem ein Auftrag gedruckt werden soll. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit für den Auftrag wählen.</p> <p>Für die zeitliche Steuerung der Ausgabe werden das Datum und die Uhrzeit verwendet, die auf dem EX Print Server eingestellt sind, nicht die Zeitangabe der Client-Workstation.</p> <p>Wenn mehrere Aufträge markiert sind und für sie dasselbe Datum und die dieselbe Uhrzeit eingestellt werden, werden die Aufträge in alphabetischer Reihenfolge der Dateinamen gedruckt.</p>

Druckoption	Informationen
Anwenderauthentisierung: Anwendername	Wenn auf dem EX Print Server die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, müssen Sie zum Drucken eines Auftragsdokuments Ihren Anwender- oder Ihren Domänenbenutzernamen eingeben. Geben Sie Ihren lokalen Anwendernamen oder Ihren Domänenbenutzernamen (im Format „Domäne\Benutzername“) ein.
Anwenderauthentisierung: Kennwort	Wenn auf dem EX Print Server die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, müssen Sie das Kennwort zu Ihrem Anwender- bzw. Ihrem Domänenbenutzernamen eingeben. Geben Sie Ihr lokales Kennwort oder Ihr Domänenkennwort ein.
Anwenderauthentisierung: Windows-Anmeldung verwenden	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie sich an Ihrem Windows-Computer angemeldet haben. Diese Druckoption wird nur angeboten, wenn Sie sich auf Ihrem Windows-Computer an Ihrer Domäne angemeldet haben. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Konfiguration und Setup</i> .
Anwenderauthentisierung: Anmeldung als Gast	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Auftragsdokument als Gast drucken wollen. Auf dem EX Print Server muss dazu die Druckberechtigung für Gäste aktiviert sein. Die Berechtigungsebene, mit der Sie sich am EX Print Server anmelden, bestimmt, welche Jobmanagementfunktionen Ihnen in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung stehen.
Notiz 1/Notiz 2	Die auftragsspezifischen Notizen können Sie frei eingeben. Sie sind auf eine Länge von 31 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen) beschränkt.
Anweisungen	Die Anweisungen für den Operator können Sie frei eingeben. Sie sind auf eine Länge von 127 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen) beschränkt.
Warteschlangenaktion	Mit dieser Option können Sie die gewünschte Warteschlangenaktion festlegen. Wählen Sie „Drucken“, wenn die Datei direkt zum Drucken freigegeben werden soll. Wählen Sie „Drucken und halten“, wenn nach Abschluss der Druckausgabe die Rasterdaten des Auftragsdokuments gespeichert werden sollen. Wählen Sie „Verarbeiten und halten“, wenn das Auftragsdokument nur verarbeitet, nicht aber gedruckt werden soll. Für ein Auftragsdokument, das Sie an die direkte Verbindung senden, ist diese Option nicht relevant.
Kontrollstreifen	Aktivieren Sie diese Option, wenn ein Kontrollstreifen (zur Identifikation des Auftrags) im Randbereich gedruckt werden soll. Diese Option ist Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i> . Die Einstellung „Druckerstandard“ entspricht der in der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Farbeinstellungen > Farbmanagement“ festgelegten Einstellung.

Druckoption	Informationen
Progressive Proofs	<p>Aktivieren Sie diese Option, um progressive Proofs zu drucken. Hierbei handelt es sich um eine Diagnosefunktion, die die Farbseparationen veranschaulicht.</p> <p>Diese Option verwendet die Einstellungen für progressive Proofs, die in der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Farbeinstellungen > Progressive Proofs“ festgelegt wurden.</p> <p>Diese Option ist Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package.</p> <p>HINWEIS: Die Funktion für progressive Proofs und die Postflight-Berichtsfunktion dürfen nicht zusammen verwendet werden.</p>
Postflight	<p>Mit dieser Option geben Sie an, ob Sie die Postflight-Funktion verwenden wollen. Dies ist ein Diagnosetool, mit dem Sie analysieren können, wie Daten vom EX Print Server verarbeitet werden.</p> <p>Diese Option ist Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package.</p> <p>HINWEIS: Die Funktion für progressive Proofs und die Postflight-Berichtsfunktion dürfen nicht zusammen verwendet werden.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Medium“

Druckoption	Informationen
Paper Catalog	<p>Klicken Sie auf „Wählen“, um auf das Dienstprogramm Paper Catalog zuzugreifen, das alle Papierangaben direkt von der Druckmaschine abrufen.</p> <p>Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme. Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p> <p>Für den Zugriff auf Paper Catalog muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>
Mediengewicht	<p>Mit dieser Option geben Sie das Gewicht des Mediums an, das zum Drucken eines Auftrags verwendet wird.</p>
Medientyp	<p>Mit dieser Option geben Sie den Typ des Papiers/Mediums an.</p> <p>Weitere Hinweise zu Medientypen und Papierspezifikationen finden Sie in der Dokumentation zur Druckmaschine.</p>
Medienfarbe	<p>Mit dieser Option geben Sie die Farbe des Mediums an, das zum Drucken eines Auftrags verwendet wird.</p>
Vordruckpapier	<p>Wählen Sie „Ja“, wenn Sie für einen Auftrag Papier mit vorgedruckten Inhalten verwenden.</p>

Druckoption	Informationen
Beschichtung	Mit dieser Option geben Sie an, ob das für einen Auftrag verwendete Medium in einer speziellen Weise beschichtet ist.
Gelocht	Mit dieser Option geben Sie die Lochung (Anzahl der gestanzten Löcher) des für einen Auftrag verwendeten Mediums an.
Papierzufuhr	<p>Mit dieser Option geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) an, das das Medium für einen Auftrag enthält.</p> <p>Die Anleitung zum Festlegen der Angaben für ein manuell zugeführtes Medium finden Sie in der Dokumentation zur Druckmaschine.</p>
Papierfachausrichtung	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn für den Duplexdruck die Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite der Bogen miteinander ausgerichtet werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise zur Papierfachausrichtung finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p>
Dokumentgröße	<p>Die Dokumentgröße ist die Größe, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird.</p> <p>In Fällen, in denen auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt wird, sind die Dokument- und die Papiergröße i. d. R. identisch. Beim Drucken von Broschüren und bei Mehrfachlayouts weichen die beiden Größen voneinander ab.</p> <p>Die Dokumentgröße kann von der Papiergröße auch abweichen, wenn Sie die Druckoption „Skalieren“ oder „Passend skalieren“ verwenden. In diesem Fall wird die Dokumentgröße so skaliert, dass sie einer bestimmten Papiergröße entspricht.</p> <p>Wählen Sie eine der im Menü „Dokumentgröße“ angebotenen Größen. (SEF steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, LEF für die Zufuhr über die längere Kante.)</p> <p>Die Dokumentgröße kann auf der Seite „Medium“ nicht geändert werden; sie wird lediglich zu Informationszwecken angezeigt. Wenn Sie die Einstellung dieser Option ändern wollen, müssen Sie die Registerkarte „Dokumenteinstellungen“ (im Fenster „Druckeinstellungen“ rechts neben der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“, Windows) bzw. das Fenster „Papierformat“ (Mac OS) öffnen.</p> <p>Wenn Sie „Drucken“ in einem Anwendungsprogramm wählen, wird die Registerkarte „Dokumenteinstellungen“ nicht angezeigt, sodass Sie die Einstellung der Druckoption nicht ändern können.</p> <p>HINWEIS: Die Standardeinstellung ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version).</p> <p>Weitere Hinweise zur Dokument- und Papiergröße finden Sie auf Seite 133.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Optionen „Skalieren“ und „Passend verkleinern“ finden Sie auf Seite 133.</p> <p>Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 38 und Seite 72.</p>

Druckoption	Informationen
Papiergröße	<p>Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des zu verwendenden Papiers/Mediums. Es handelt sich dabei um die physische Größe des Papiers, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Druckmaschine befindet. Sie können die Papiergröße auf eine der folgenden Arten zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. (SEF steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, LEF für die Zufuhr über die längere Kante.) • Klicken Sie auf „Eigene“, wenn Sie eine eigene (keinem Standardformat entsprechende) Papiergröße verwenden wollen. • Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes/n Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. <p>Die Standardeinstellung ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version). Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 123.</p>
Trennblatt	<p>Wählen Sie „Ein“, wenn bei einem Auftrag, von dem mehrere Kopien/Exemplare gedruckt werden, zwischen je zwei Kopien ein Trennblatt eingelegt werden soll.</p> <p>Diese Option wird nur bei Aufträgen angewendet, die nicht sortiert oder exemplarweise gedruckt werden.</p>
Trennblatt - Seitengröße	<p>Mit dieser Option geben Sie die Seitengröße der Blätter/Bögen an, die als Trennblätter eingelegt werden sollen. Wählen Sie eine der angebotenen Seitengrößen. (SEF steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, LEF für die Zufuhr über die längere Kante.)</p>
Trennblatt - Papierzufuhr	<p>Mit dieser Option geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) an, in dem sich das Medium, das für die Trennblätter verwendet werden soll.</p> <p>Die Papierfächer „Behälter A1-1“ und „Behälter A1-2“ werden nur angeboten, wenn das Zubehör „HCF (2 Behälter)“ installiert ist.</p> <p>Weitere Hinweise zu installierbaren Optionen für optionales Zubehör finden Sie auf Seite Seite 28 bzw. Seite 61.</p>
Folie mit Zwischenblatt	<p>Wählen Sie „Ein“, wenn zwischen zwei Folien ein leeres unbedrucktes Blatt Normalpapier eingelegt werden soll.</p>
Folie + Zwischenblatt - Zufuhr	<p>Mit dieser Option legen Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) fest, in dem sich das Medium befindet, das für die Zwischenblätter verwendet werden soll.</p> <p>Die Papierfächer „Behälter A1-1“ und „Behälter A1-2“ werden nur angeboten, wenn das Zubehör „HCF (2 Behälter)“ installiert ist.</p> <p>Weitere Hinweise zu installierbaren Optionen für optionales Zubehör finden Sie auf Seite Seite 28 bzw. Seite 61.</p>
Gemischte Medien	<p>Mithilfe der Optionen im Bereich „Gemischte Medien“ können Sie bestimmten Seiten oder Seitenbereichen in einem Dokument unterschiedliche Medien oder Papierfächer (Behälter/Magazine) zuordnen und ggf. veranlassen, dass die definierten ‚Kapitel‘ als separate Finishing-Sets verarbeitet werden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 129.</p> <p>Weitere Hinweise zum Bereich „Gemischte Medien“ der Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument Dienstprogramme.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Layout“

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden drei Layoutmodi:

- **Normal:** Dieser Modus ist für Standardlayouts mit 1 bis 16 Dokumentseiten pro Bogen konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 96](#)).
- **Sammelform:** Dieser Modus ist für die Beschleunigung der Druckausgabe einzelner Aufträge konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 97](#)). Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 127](#).
- **Broschüre:** In diesem Modus können Sie Auftragsdokumente für die Ausgabe in Broschürenform vorbereiten (siehe Druckoptionen auf [Seite 98](#)). Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 113](#).

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Normal“

Druckoption	Informationen
Spiegeln	Wählen Sie „Ein“, wenn die Seiten eines Auftragsdokuments spiegelbildlich gedruckt werden sollen.
Duplex	<p>Wählen Sie „Aus“ für den Simplexdruck (nur auf einer Seite bedruckte Bogen).</p> <p>Wählen Sie „Querbinden“ oder „Hochbinden“ für die beid- oder doppelseitige Ausgabe (Duplexdruck). Mit diesen beiden Einstellungen bestimmen Sie zugleich auch die Ausrichtung der Druckbilder auf der Vorder- und der Rückseite eines Blatts/Bogens.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 125.</p>
Drehen um 180 Grad (Kontrollkästchen)	Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die Seiten eines Auftrags um 180° gedreht werden.
Skalieren	<p>Mit dieser Option legen Sie den Skalierfaktor (zum Vergrößern oder Verkleinern) der Dokumentseiten fest. Wenn Sie eine Einstellung für die Druckoption „Skalieren“ wählen, steht die Druckoption „Passend skalieren“ nicht zur Verfügung.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 133.</p>
Passend skalieren	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn die Dokumentseiten automatisch passend für die gewählte Papiergröße skaliert werden sollen. Wenn Sie die Druckoption „Passend skalieren“ aktivieren, können Sie keine Einstellung für die Druckoption „Skalieren“ wählen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 133.</p>
Rahmen drucken	Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn jede Dokumentseite mit einer Rahmen-/Randlinie versehen werden soll.
Seiten pro Bogen	<p>Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Dokumentseiten fest, die auf jedem Blatt/Bogen gedruckt werden sollen.</p> <p>HINWEIS: Für ein Auftragsdokument, das Sie an die direkte Verbindung senden, ist diese Option nicht relevant.</p>
Seitenfolge	Mit dieser Option bestimmen Sie für ein Mehrfachlayout mit zwei oder mehr Dokumentseiten pro Bogen die Abfolge der Dokumentseiten auf dem/den Bogen.

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Sammelform“

Druckoption	Informationen
Sammelform	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Einstellungen der Druckoptionen für eine Sammelform festlegen wollen.
Sammelformtyp	<p>Wählen Sie „Mehrfach duplizieren“, um zur Beschleunigung des Druckvorgangs auf jedem Blatt (Bogen) je zwei Kopien derselben Dokumentseite zu drucken. Werden die bedruckten Blätter entlang der Mittellinie geschnitten, ergeben sich zwei vollständige Exemplare des Auftragsdokuments.</p> <p>Wählen Sie „Schneiden und stapeln“, um zur Beschleunigung des Druckvorgangs auf jedes Blatt zwei Dokumentseiten nebeneinander zu drucken. Werden die Blätter entlang der Mittellinie geschnitten und die Hälften übereinander gelegt, ergibt sich ein vollständiges Exemplar.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 127.</p>
Papiergröße	<p>Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des zu verwendenden Papiers/Mediums. Es handelt sich dabei um die physische Größe des Papiers, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Druckmaschine befindet. Sie können die Papiergröße auf eine der folgenden Arten zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. (SEF steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, LEF für die Zufuhr über die längere Kante.) • Wählen Sie „In Paper Catalog wählen“, um auf die dynamische Datenbank von Paper Catalog zuzugreifen, in der die Attribute aller Papiere/Medien gespeichert sind, die zum Drucken mit dem EX Print Server verfügbar sind. • Wählen Sie „Eigene Papiergröße“, wenn Sie eine eigene (keinem Standardformat entsprechende) Papiergröße verwenden wollen. • Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. <p>Die Standardeinstellung ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version).</p> <p>Weitere Hinweise zur Papier- und Dokumentgröße finden Sie auf Seite 133.</p> <p>Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 38 und Seite 72.</p> <p>Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme. Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p>
Passend verkleinern	<p>Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt das automatische Skalieren (d.h. Verkleinern) der Dokumentgröße passend zum bedruckbaren Bereich der Papiergröße, die für die Option „Papiergröße“ festgelegt wird. Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt niemals eine Vergrößerung.</p> <p>Bei deaktivierter Option wird der Seiteninhalt ohne Skalierung (in der Originalgröße von 100%) gedruckt.</p>

Druckoption	Informationen
Bundsteg vergrößern um 0/-50,0 bis +50 mm (in Schritten von 0,1 mm) 0/-1,969 bis +1,969 Inch (in Schritten von 0,001 Inch)	<p>Mit dieser Option können Sie den Bundsteg (den leeren Bereich zwischen zwei gegenüber liegenden Seiten) im Hinblick auf die Weiterverarbeitung und das Schneiden steuern.</p> <p>Mit einem positiven Wert machen Sie den Bundsteg breiter.</p> <p>Mit einem negativen Wert machen Sie den Bundsteg schmaler.</p>
Duplex	<p>Wählen Sie „Aus“ für den Simplexdruck (nur auf einer Seite bedruckte Bogen).</p> <p>Wählen Sie „Querbinden“ für die beid- oder doppelseitige Ausgabe (Duplexdruck). Mit dieser Einstellung bestimmen Sie zugleich auch die Ausrichtung der Druckbilder auf der Vorder- und der Rückseite eines Blatts/Bogens.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 125.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Layout > Broschüre“ im Druckertreiber

Die folgende Tabelle beinhaltet die Druckoptionen der Kategorie „Layout > Broschüre“, auf die Sie im Druckertreiber zugreifen können. Die Druckoptionen für die Broschüreneerstellung, die Ihnen in der Anwendung Command WorkStation im Fenster „Auftrags-eigenschaften“ zur Verfügung stehen, werden im Abschnitt [Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“](#) auf Seite 115 beschrieben.

HINWEIS: Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie die Assistenzfunktion für Booklet Maker verwenden wollen.

Druckoption	Informationen
Broschüre	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie einen Auftrag als Broschüre drucken und die entsprechenden Druckoptionen einstellen wollen. Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie sich von der Assistenzfunktion von Booklet Maker dabei unterstützen lassen wollen, Auftragsdokumente als Broschüren auszugeben und die Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen im Hinblick auf das spätere Falzen oder Schneiden zu bestimmen.
Broschürentyp	<p>Der Broschürentyp kombiniert das Bindeverfahren, das die Art und Weise bestimmt, wie die Signaturen für eine Broschüre gefalzt und ausgeschossen werden, mit der Bindekante, d.h. der Position des späteren Broschürenrückens.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss	<p>Mit der Druckoption „Titel/Abschluss“ geben Sie an, dass Ihr Dokument ein Titel- und Abschlussblatt erhalten soll. Diese Option wird nur für die Rückenheftung unterstützt.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>

Druckoption	Informationen
Papiergröße: Papiergröße für Layout ,2-fach'	<p>Die Papiergröße für das 2-fach-Layout (Doppelnutzen) gibt die tatsächliche Größe eines (ungefalteten) Blatts/Bogens an, auf das/den die Dokumentseiten gedruckt werden.</p> <p>Sie können die Papiergröße für eine Broschüre auf eine der folgenden Arten wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. (SEF steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, LEF für die Zufuhr über die längere Kante.) • Wählen Sie „In Paper Catalog wählen“, um auf die dynamische Datenbank von Paper Catalog zuzugreifen, in der die Attribute aller Papiere/Medien gespeichert sind, die zum Drucken mit dem EX Print Server verfügbar sind. • Wählen Sie „Eigene Papiergröße“, wenn Sie eine eigene (keinem Standardformat entsprechende) Papiergröße erstellen wollen. • Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. <p>Die Standardeinstellung ist „US Brief“ (Letter) in der US-Version und „A4“ in der internationalen Version.</p> <p>Weitere Hinweise zur Dokument- und zur Papiergröße beim Broschürendruck finden Sie auf Seite 123 und in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p> <p>Weitere Hinweise zu Möglichkeiten des Zugriffs auf Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme. Weitere Hinweise zur Verwendung von Paper Catalog finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.</p> <p>Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 38 und Seite 72.</p>
Papiergröße: Passend verkleinern	<p>Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt das automatische Skalieren, d.h. Verkleinern, der Dokumentgröße passend zum bedruckbaren Bereich der Papiergröße, die für die Option „Papiergröße“ festgelegt wird. Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt niemals eine Vergrößerung.</p> <p>Bei deaktivierter Option wird der Seiteninhalt ohne Skalierung (mit 100%) gedruckt.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Subsetgröße: Anzahl der Bogen in Subset (Rückenheftung)	<p>Nur bei Rückenheftung im Stapel: Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Bogen pro Subset fest.</p> <p>Diese Option wird nur für die Rückenheftung im Stapel unterstützt.</p>
Seitenausrichtung: Zentrierung anpassen	<p>Die Druckoption „Zentrierung anpassen“ bewirkt das Ausrichten der Seiteninhalte mittig in der jeweiligen Hälfte eines Bogens/Blatts oder relativ zur Mittellinie, entlang der der Bogen/das Blatt gefalzt wird.</p> <p>Wählen Sie „In der Mitte“, wenn der Seiteninhalt mittig in der jeweiligen <i>Hälfte</i> eines Bogens der gewählten Papiergröße positioniert werden soll.</p> <p>Bei der Einstellung „Am Rücken“ wird der Seiteninhalt relativ zur Bogenmittellinie ausgerichtet.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>

Druckoption	Informationen
Seitenausrichtung: Bundsteg vergrößern um 0/-50,0 bis +50 mm (in Schritten von 0,1 mm) 0/-1,969 bis +1,969 Inch (in Schritten von 0,005 Inch)	<p>Mit dieser Option steuern Sie den Bundsteg (den leeren Bereich zwischen zwei gegenüber liegenden Seiten) im Hinblick auf die Weiterverarbeitung oder das Binden.</p> <p>Mit einem positiven Wert machen Sie den Bundsteg breiter.</p> <p>Mit einem negativen Wert machen Sie den Bundsteg schmaler.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Seitenausrichtung: Bundzuwachs kompensieren	<p>Bei Rückenheftung und Rückenheftung im Stapel: Mit dieser Option wird die Position der Seiteninhalte mit dem Ziel angepasst, dem Bundzuwachs entgegenzuwirken, der sich beim Falzen ineinander gelegter Bogen ergibt.</p> <p>Wählen Sie „Normal“, wenn Sie ein Dokument mit sehr vielen Seiten ausschließen.</p> <p>Wählen Sie „Schwer“, wenn Sie schweres Papier für den Broschürendruck verwenden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss: Inhaltseingabe	<p>Wählen Sie „Titel & Abschluss getrennt“, wenn die Inhalte für das Titel- und das Abschlussblatt (als eigenständige Seiten) im Auftragsdokument enthalten sind und zusammen mit dem Haupt-/ Innenteil gedruckt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „Vordruck“, wenn Titel- und Abschlussblatt als Vordrucke vorliegen und aus einem Papierfach der Zuschießereinheit (Insertter) zugeführt und vor bzw. hinter den Seiten des Haupt-/ Innenteils eingelegt werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss: Titelblatt	<p>Wenn Sie „Titel & Abschluss getrennt“ für die Druckoption „Inhaltseingabe“ wählen, können Sie mit den Einstellungen der Option „Titelblatt“ angeben, wie das Titelblatt bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Auf Außenseite drucken“, wenn das Titelblatt nur auf der Außenseite bedruckt werden soll; (die Innenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf Innenseite drucken“, wenn das Titelblatt nur auf der Innenseite bedruckt werden soll; (die Außenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf Vorder- und Rückseite“, wenn das Titelblatt beidseitig (außen und innen) bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Nicht drucken“, wenn das Titelblatt keinen gedruckten Inhalt erhalten soll.</p> <p>Das Hinzufügen eines Titel- oder Abschlussblatts kann abhängig von der Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen dazu führen, dass zusätzliche Leerseiten eingefügt werden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>

Druckoption	Informationen
Titel/Abschluss: Abschlussblatt	<p>Wenn Sie „Titel & Abschluss getrennt“ für die Druckoption „Inhaltseingabe“ wählen, können Sie mit den Einstellungen der Option „Abschlussblatt“ angeben, wie das Abschlussblatt bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Auf Außenseite drucken“, wenn das Abschlussblatt nur auf der Außenseite bedruckt werden soll (die Innenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf Innenseite drucken“, wenn das Abschlussblatt nur auf der Innenseite bedruckt werden soll (die Außenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf Vorder- und Rückseite“, wenn das Abschlussblatt beidseitig (außen und innen) bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Nicht drucken“, wenn das Abschlussblatt keinen gedruckten Inhalt erhalten soll.</p> <p>Das Hinzufügen eines Titel- oder Abschlussblatts kann abhängig von der Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen dazu führen, dass zusätzliche Leerseiten eingefügt werden. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss: Medium für Titel-/Abschlussblatt	<p>Mit dieser nur für die Rückenheftung unterstützten Option geben Sie das Medium an, das für das Titel-/Abschlussblatt eines Auftrags verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Gleich wie Innenteil“, wenn für das Titel-/Abschlussblatt das gleiche Medium wie für den Haupt-/Innenteil des Auftrags verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie die Einstellung „In Paper Catalog wählen“, wenn Sie auf die Katalogdatenbank von Paper Catalog zugreifen wollen. Diese Informationen werden direkt von der Druckmaschine abgerufen.</p> <p>HINWEIS: Die Option „Medium für Titel-/Abschlussblatt“ wird für Mac OS nicht unterstützt.</p> <p>Weitere Hinweise zu Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme und in der Online-Hilfe zu Paper Catalog.</p>
Titel/Abschluss: Titel/Abschluss - Zufuhr	<p>Mit dieser Option geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) an, in dem sich das Medium befindet, das für das Titel-/Abschlussblatt verwendet werden soll. Diese Option wird nur angeboten, wenn die Druckoption „Titel/Abschluss“ aktiviert ist. Diese Option wird nur für die Rückenheftung unterstützt.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Farbe“

Druckoption	Informationen
Farbmodus	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Farbmodus für ein Auftragsdokument.</p> <p>Wählen Sie „CMYK“ für ein in Farbe zu druckendes Dokument.</p> <p>Wählen Sie „Graustufen“ für ein in Graustufen oder in Schwarzweiß zu druckendes Dokument.</p> <p>Klicken Sie auf „Allgemeine Einstellungen“, wenn Sie die Einstellungen der grundlegenden Farbmanagementoptionen festlegen wollen.</p> <p>Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie Einstellungen für die erweiterten Farbdruckoptionen festlegen wollen (z. B. für die Optionen „Schwarz überdrucken (für Reinschwarz)“, „Schwarze Texte und Grafiken“, „Grau - CMYK“ und „Grau - RGB“).</p> <p>Weitere Hinweise zu den Profi-Farbeinstellungen finden Sie auf Seite 103.</p>
Autom. Überfüllung	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn weiße Ränder (sog. „Blitzer“) um Text- und Grafikelemente automatisch reduziert werden sollen.</p> <p>Das Aktivieren dieser Option kann dazu führen, dass Grafik- und Textelemente mit Konturlinien versehen werden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 113.</p>
Composite-Ausgabe überdrucken	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn in der PostScript- oder PDF-Quelldatei entsprechend definierte Objekte überdruckt werden sollen.</p> <p>Designprogramme sind i. d. R. so konzipiert, dass Objekte im Hintergrund ausgespart werden. Zum Überdrucken müssen Sie zunächst die relevanten Einstellungen im als <i>Quelle</i> fungierenden Anwendungsprogramm ändern. Durch das Aktivieren der Option können Sie danach veranlassen, dass die in der Quelle enthaltenen Überdruckbefehle ausgeführt werden, sofern die Ausgabe als Farbdruck (Composite) erfolgt und mit der Separationsausgabe konsistent ist.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Separationen überdrucken	<p>Diese Option ist nur für das Drucken von Separationen aus unterstützten DTP-Anwendungsprogrammen relevant.</p> <p>Aktivieren Sie diese Option, wenn die Separationen auf einem Blatt übereinander gedruckt werden sollen.</p> <p>Deaktivieren Sie die Druckoption, wenn die Separationen als vier S/W-Seiten ausgegeben werden sollen, von denen jede eine Farbplatte darstellt.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Farbsubstitution	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn für Spot-Farben die mit Spot-On definierten Ersatzfarbwerte verwendet werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Zuordnung für Zweifarbdruk	<p>Mit dieser Option geben Sie an, ob Spot-Farben durch generische Farben ersetzt werden sollen, wenn Sie einen Druckauftrag erstellen.</p> <p>Diese Option ist Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Farbe > Profi-Einstellungen“

Zum Zugriff auf die Profi-Farbeinstellungen müssen Sie auf der Seite „Farbe“ im Bereich „Farbmodus“ auf „Profi-Einstellungen“ klicken.

Bei den Profi-Farbeinstellungen werden die folgenden drei Unterkategorien von Druckoptionen unterschieden:

- **Farbeingabe:** Diese Druckoptionen sind für Farbaufträge relevant ([Seite 103](#)).
- **Grau- & Schwarzverarbeitung:** Diese Druckoptionen sind für Graustufen- und Schwarzweißaufträge relevant ([Seite 105](#)).
- **Ausgabe:** Mit der Option dieser Kategorie bestimmen Sie das Ausgabeprofil, das zum Drucken des Auftragsdokuments verwendet wird ([Seite 105](#)).

Farbeingabe

Druckoption	Informationen
CMYK/Graustufen - Quelle	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Simulationsziel für ein Auftragsdokument.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Simulationsverfahren für CMYK-Dokumente.</p> <p>Wählen Sie „Komplett (Quell-GCR)“ für eine umfassende und präzise Simulation. Farbton und Dichte der Farbkanäle werden mithilfe von Farbtransformationen angepasst. Diese Einstellung ergibt eine Ausgabe mit dem gleichen Schwarzanteil wie das Quelldokument.</p> <p>Bei der Einstellung „Komplett (Ausgabe-GCR)“ wird dasselbe Simulationsverfahren angewandt wie bei „Komplett (Quell-GCR)“, der Schwarzanteil der Ausgabe ergibt sich bei dieser Einstellung aber aus dem gewählten Ausgabeprofil.</p> <p>Wählen Sie „Reine Primärfarben“ (Schnell), wenn die Dichte der einzelnen Farbkanäle mithilfe eindimensionaler Transferkurven angepasst werden soll.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Papiersimulation	<p>Aktivieren Sie diese Option, um die Farbe entsprechend der Färbung des Papiers anzupassen (als druckbare CMYK-Werte im Ausgabefarbraum).</p> <p>Diese Option ist Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package.</p>
RGB/Lab - Quelle	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Quellfarbraum für Bildelemente, Objekte und Textelemente im RGB-Farbraum.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>

Druckoption	Informationen
RGB/Lab - Wiedergabeart	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Standard (Color Rendering Dictionary oder Rendering Intent), der für die Farbkonvertierung von Bildern, Objekten und Texten im RGB-Farbraum verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie die Einstellung „Präsentation“ für Dokumente, die Bild-, Grafik- und Textelemente enthalten. Diese Einstellung ergibt ein ähnliches Ergebnis wie die Einstellung „Foto“ mit natürlich wirkenden Hauttönen und satten Farben.</p> <p>Wählen Sie die Einstellung „Foto“ für Fotos, gescannte Dokumente und Bilder von Digitalkameras. Die Druckausgabe weist eine geringere Sättigung als bei der Einstellung „Präsentation“ auf.</p> <p>Wählen Sie „Farbmetrisch relativ“, wenn die Farbabstimmung vorrangig ist, für das Weiß in der Quelle aber das Papierweiß verwendet werden soll. Die Weißpunkttransformation eliminiert sichtbare Übergänge zwischen weißen Objekten und nicht bedruckten Flächen.</p> <p>Wählen Sie „Farbmetrisch absolut“, wenn die Präzision der Farben absolut vorrangig ist und sichtbare Übergänge kein Manko darstellen. Bei dieser Farbwiedergabeart erfolgt keine Weißpunkttransformation.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren	<p>Aktivieren Sie diese Option für RGB-Aufträge, für die Sie mit Ihrem Ausgabegerät ein anderes Ausgabegerät simulieren wollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Spot-Farbabstimmung	<p>Deaktivieren Sie diese Option, wenn PANTONE-Farben im Auftragsdokument unter Verwendung der aktuellen Einstellungen für die Druckoptionen „CMYK/Graustufen - Quelle“ und „CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode“ gedruckt werden sollen.</p> <p>Aktivieren Sie diese Option, um die PANTONE-Referenztabelle zu aktivieren. In diesem Fall druckt der EX Print Server eine im Dokument verwendete PANTONE-Farbe unter Verwendung ihres in der PANTONE-Bibliothek definierten CMYK-Äquivalents.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
PDF/X-Ausgabemethode	<p>Mit dieser Option können Sie erreichen, dass bei PDF/X-konformen Aufträgen die in einen Auftrag eingebettete Ausgabemethode verwendet wird.</p> <p>Damit die PDF/X-Ausgabemethode verwendet wird, müssen Sie die Option „Ggf. eingebettetes Profil verwenden (RGB)“ aktivieren.</p> <p>Weitere Hinweise zur PDF/X-Ausgabemethode finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p> <p>Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>

Grau- & Schwarzverarbeitung

Druckoption	Informationen
Grau - CMYK	<p>Mit dieser Druckoption können Sie veranlassen, dass für Grautöne in einem CMYK-Dokument ausschließlich schwarze Trockentinte (anstelle von CMYK-Schwarz) verwendet wird.</p> <p>Graustufenobjekte (C=M=Y=0 und K=ungleich 0) der gewählten Typen („Text/Grafik“ oder „Text/Grafik/Bild“) werden ausschließlich mit Schwarz gedruckt. („Grafik“ bezieht sich dabei auf Vektorgrafiken und „Bild“ auf „Rasterbilder“.)</p> <p>Mit dieser Option wird die Verbrauchseffizienz erhöht, da (anstelle von CMYK-Schwarz) nur schwarze Trockentinte verwendet wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Grau - RGB	<p>Mit dieser Druckoption können Sie veranlassen, dass für Grautöne in einem RGB-Dokument ausschließlich schwarze Trockentinte (anstelle von CMYK-Schwarz) verwendet wird.</p> <p>Graustufenobjekte (R=G=B) der gewählten Typen („Text/Grafik“ oder „Text/Grafik/Bild“) werden ausschließlich mit Schwarz gedruckt. („Grafik“ bezieht sich dabei auf Vektorgrafiken und „Bild“ auf „Rasterbilder“.)</p> <p>Mit dieser Option wird die Verbrauchseffizienz erhöht, da (anstelle von CMYK-Schwarz) nur schwarze Trockentinte verwendet wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Schwarze Texte und Grafiken	<p>Wählen Sie „Normal“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte mit den vier Trockentinten C, M, Y und K gedruckt werden sollen und die normale PostScript-Wiedergabe verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Reines Schwarz - EIN“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte nur mit schwarzer Trockentinte gedruckt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „CMYK-Schwarz - EIN“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte mit einem gesättigten, dunkler wirkenden Schwarz gedruckt werden sollen; unter der schwarzen Trockentinte wird dazu eine kleine Menge Cyan aufgetragen.</p> <p>Für diese Option wird automatisch die Einstellung „Reines Schwarz - Ein“ festgelegt, wenn die Option „Schwarz überdrucken (für Reinschwarz)“ aktiviert ist.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Schwarz überdrucken (für Reinschwarz)	<p>Wählen Sie „Text“, wenn nur schwarze Textelemente als zusätzliche Schicht über einen farbigen Hintergrund gedruckt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „Text/Grafik“, wenn schwarze Text- und schwarze Grafikelemente überdruckt werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>

Ausgabe

Druckoption	Informationen
Standardausgabeprofil	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Ausgabeprofil für ein Auftragsdokument.</p> <p>Weitere Hinweise zu Ausgabeprofilen finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Bild“

Weitere Hinweise zur Festlegung von Optionseinstellungen beim Setup finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Druckoption	Informationen
Bildglättung	Aktivieren Sie diese Option, um bei niedrig aufgelösten Bildern die Körnigkeit zu mildern.
Helligkeit	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie die Helligkeit des gedruckten Dokuments.</p> <p>Mit „85%“ erzielen Sie ein wesentlich helleres, mit „115%“ ein wesentlich dunkleres Druckbild, mit Werten dazwischen entsprechende Helligkeitsabstufungen.</p>
Texte/Grafiken optimieren	Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die Schärfe der Kanten von Textzeichen und Vektorgrafiken verbessert wird.
Bildqualität	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie den Qualitätsgrad für Bilder in einem Dokument.</p> <p>Diese Druckoption wirkt sich - zulasten der Druckgeschwindigkeit - positiv auf die Qualität und Feinkörnigkeit von Bildern aus.</p>
Text/Grafiken - Qualität	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie den Qualitätsgrad für Text- und Grafikelemente in einem Dokument.</p> <p>Diese Druckoption wirkt sich - zulasten der Druckgeschwindigkeit - positiv auf die Schärfe und die Feinkörnigkeit von Text- und Grafikelementen aus.</p> <p>Wählen Sie „Normal“, wenn Sie bei höherer Geschwindigkeit eine Ausgabe in guter Qualität wünschen.</p> <p>Wählen Sie „Optimal“, um bei Kanten von Text- und Grafikelementen die bestmögliche Schärfe zu erzielen, auch wenn dies zulasten der Druckgeschwindigkeit geht.</p>
Rastersimulation	<p>Mit dieser Option legen Sie das Rasterverfahren für den Druckauftrag fest.</p> <p>Wählen Sie „Anwendungsdefiniert“, wenn das vom Anwendungsprogramm vorgesehene Raster verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Newsprint“, wenn die Ausgabe an den Zeitungsdruck erinnern soll.</p> <p>Wählen Sie „Eigenes Raster 1-3“, wenn das jeweilige auf dem EX Print Server definierte Raster verwendet werden soll.</p> <p>Die Festlegungen für die Einstellungen „Eigenes Raster 1-3“ werden in der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Farbeeinstellungen > Rastersimulation“ der Ansicht „Gerätecenter“ getroffen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p>

Druckoption	Informationen
Maximale Druckerichte verwenden	<p>Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass die Ausgabe mit gesättigten Volltonfarben erfolgt. Sie wird i. d. R. zum Drucken von Text- und Grafikelementen verwendet; für Fotos ist sie nicht geeignet.</p> <p>Aktivieren Sie diese Option, wenn ungeachtet der aktuellen Kalibrierung C, M und Y (bzw. R, G und B) mit der maximalen Dichte (100%) gedruckt werden sollen, die die Druckmaschine erzeugen kann. C-, M- und Y-Werte (bzw. R, G und B) unterhalb von 100% werden dessen ungeachtet unter Verwendung des kalibrierten Dichtewerts gedruckt.</p>
Bilrastermodus	Mit dieser Option bestimmen Sie den Rastermodus, der für Bildelemente verwendet werden soll.
Grafikrastermodus	Mit dieser Option bestimmen Sie den Rastermodus, der für Grafikelemente verwendet werden soll.
Textrastermodus	Mit dieser Option bestimmen Sie den Rastermodus, der für Textelemente verwendet werden soll.
Textschärfekorrektur	Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die Schärfe der Kanten von Text- und Grafikelementen korrigiert wird.
Modus für klare Trockentinte	<p>Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass auf die Dokumentseite(n) bzw. auf Elemente bestimmter Typen eine Klarschicht aus klarer Trockentinte aufgetragen wird.</p> <p>Wählen Sie „Auf Gesamtseite anwenden“, wenn die gesamten Dokumentseite(n) mit einer Klarschicht versehen werden soll. Dabei ist es unerheblich, ob und welchen Objekten im Dokument eine ‚klare‘ Spot-Farbe zugeordnet ist.</p> <p>Wählen Sie „Auf ‚klare‘ Spot-Farben und gewählte Objekte anwenden“, wenn eine Klarschicht auf Objekte aufgetragen werden soll, denen im Dokument eine ‚klare‘ Spot-Farbe aus der Spot-Farbgruppe „Clear Dry Ink“ zugeordnet ist. Die Objekte der gewählten Typen werden mit einer Klarschicht versehen.</p> <p>Wählen Sie „Klare‘ Spot-Farbe nicht drucken“, wenn trotz einer spezifizierten ‚klaren‘ Trockentinte keine Klarschicht aufgetragen werden soll. In diesem Fall werden die in der Spot-Farbgruppe „Clear Dry Ink“ enthaltene Spot-Farben ignoriert.</p> <p>Wenn die Option „Modus für klare Trockentinte“ deaktiviert ist, wird eine in der Spot-Farbgruppe „Clear Dry Ink“ enthaltene Spot-Farbe nicht berücksichtigt und mittels einer alternativen Spot-Farbe gedruckt.</p> <p>HINWEIS: Damit die Option „Modus für klare Trockentinte“ verwendet werden kann, muss die Druckoption „Composite-Ausgabe überdrucken“ aktiviert werden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 121.</p>
Bildoptimierung: Bildoptimierung anwenden	<p>Wenn Sie diese Druckoption aktivieren, erhalten die gewählten Seiten bzw. Bogen eines Dokuments eine Fotoveredelung.</p> <p>Für diese Druckoption werden die Dateiformate PDF, PS (PostScript), TIFF und EPS unterstützt.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Finishing“

Druckoption	Informationen
Exemplarweise drucken	<p>Mit dieser Option können Sie bestimmen, wie mehrseitige Aufträge bzw. mehrere Kopien eines Auftragsdokuments ausgegeben werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 123.</p>
Heftermodus	<p>Mit dieser Option geben Sie die Anzahl und die Position der Heftklammern an.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 134.</p>
Ablagefach	<p>Mit dieser Option geben Sie das Fach an, in dem die gedruckten Auftragsseiten abgelegt werden sollen.</p>
Falzen	<p>Mit dieser Option geben Sie, auf welche Weise die gedruckten Seiten gefalzt werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 126.</p>
Falzfolge	<p>Mit dieser Option legen Sie fest, ob der bedruckbare Bereich mit den Dokumentseiten auf der Innen- oder der Außenseite des gefalzten Bogens erscheinen soll.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 126.</p>
Versatzablagemodus	<p>Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die gedruckten Seiten im Ablagefach versetzt abgelegt werden.</p> <p>Die Einstellung „Druckerstandard“ entspricht der beim Setup des EX Print Servers festgelegten Einstellung.</p>
Ablagefolge	<p>Mit dieser Option geben Sie an, in welcher Reihenfolge die gedruckten Auftragsseiten abgelegt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „Druckbild unten - Normal“ oder „Druckbild unten - Rückwärts“, wenn der Dokumentinhalt auf die Bogenunterseite gedruckt werden soll. Die Seiten werden auf der Druckmaschine mit dem Druckbild nach unten ausgegeben.</p> <p>Wählen Sie „Druckbild oben - Normal“ oder „Druckbild oben - Rückwärts“, wenn der Dokumentinhalt auf die Bogenoberseite gedruckt werden soll. Die Seiten werden mit dem Druckbild nach oben ausgegeben.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 131.</p>
Lochposition	<p>Mit dieser Option geben Sie an, entlang welcher Kante die gedruckten Seiten gelocht werden sollen.</p> <p>Diese Option können Sie nur verwenden, wenn ein mit einem Locher ausgestatteter Finisher installiert ist.</p> <p>Weitere Hinweise zum Installieren von Finishern und anderem installierbaren Zubehör finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Locheinstellungen finden Sie auf Seite 132.</p>

Druckoption	Informationen
Lochung	<p>Wenn kein mit einem Locher ausgestatteter Finisher installiert ist, wird für diese Option die Einstellung „Aus“ verwendet.</p> <p>Weitere Hinweise zum Installieren von Finishern und anderem installierbaren Zubehör finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Locheinstellungen finden Sie auf Seite 132.</p>
Beschneiden	<p>Durch das Aktivieren dieser Option erreichen Sie, dass die gedruckten Seiten einer Broschüre beschnitten werden.</p> <p>HINWEIS: Der Beschnitt erfolgt auf der Basis einer Standardberechnung, in die die Anzahl der Bogen, die Seitengröße, der Medientyp, das Mediengewicht und die Breite des Broschürenrückens einbezogen werden. Mit der Option „Beschnitt anpassen“ können Sie den automatisch berechneten Beschnitt feinanzupassen.</p> <p>HINWEIS: Diese Option können Sie nur verwenden, wenn ein Finisher installiert ist.</p>
Beschnitt anpassen	<p>Mit dieser Option können Sie den automatisch berechneten Beschnitt feinanzupassen. Diese Option wird nur unterstützt, wenn die Option „Beschneiden“ aktiviert ist.</p> <p>Der Beschnitt kann in Schrittweiten von 0,1 mm (0,001 Inch) angepasst werden.</p>
Rückenpressung	<p>Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass die gedruckten Seiten einer Broschüre am Broschürenrücken gepresst werden.</p> <p>HINWEIS: Diese Option setzt eine Broschüre mit mindestens fünf Bogen voraus.</p>
Bildversatz	<p>Über diese Druckoption können Sie im Hinblick auf den Duplexdruck die Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite horizontal in der Laufrichtung des Papiers und relativ zur vorderen Papierkante versetzen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 128.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Variabler Datendruck (VDP)“

Der EX Print Server ist mit den folgenden VDP-Sprachen kompatibel:

- FreeForm und FreeForm 2
- Personalized Print Markup Language (PPML)
- Creo Variable Print Specification (VPS)
- Xerox Variable Data Intelligent PostScript Printware (VIPP)

Beim Erstellen von Dokumenten für den variablen Datendruck müssen Sie beachten, dass beim Master-Dokument und beim Dokument mit den variablen Inhalten die Einstellungen der folgenden Druckoptionen identisch sein müssen:

- Farbmodus
- Separationen überdrucken
- Duplex
- Seitengröße
- Heftermodus

Außerdem müssen Sie beachten, dass bei den folgenden Druckoptionen die Einstellung für das Dokument mit den variablen Inhalten Vorrang vor der Einstellung für das Master-Dokument hat:

- Ablagefach

Druckoption	Informationen
Master-Datei erstellen	<p>Mit dieser Option veranlassen Sie, dass aus einem Dokument eine FreeForm Master-Datei erstellt und ihm die gewählte Master-Nummer zugeordnet wird.</p> <p>Die Anwendung Command WorkStation unterstützt bis zu 100 FreeForm Master-Dateien.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
Master-Datei verwenden	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie für ein Dokument mit variablen Inhalten die Nummer der FreeForm Master-Datei, mit dem es kombiniert werden soll.</p> <p>Die Anwendung Command WorkStation unterstützt bis zu 100 FreeForm Master-Dateien.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
Master-Vorschau	<p>Durch Klicken auf diese Taste können Sie eine niedrig aufgelöste Vorschau des Master-Dokuments anzeigen.</p>
Master-Datei drucken	<p>Diese Option können Sie verwenden um sicherzustellen, dass Sie das richtige Master-Dokument verwenden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p> <p>Die Einstellung „Druckerstandard“ entspricht der beim Setup des EX Print Servers festgelegten Einstellung.</p>
Weißes PPT-Hintergrund entfernen	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein PowerPoint-Dokument als Quelle mit variablen Inhalten für FreeForm verwenden wollen.</p>

Druckoption	Informationen
Dateisuchpfad	<p>Bei bestimmten PPML-Aufträgen und anderen Auftragsstypen sind nicht alle Ressourcen des Auftrags mit den variablen Daten in einer einzelnen Datei enthalten. In diesen Fällen können Sie für einen Auftrag den Speicherort der Ressourcen mit den variablen Daten angeben, damit der EX Print Server auf sie zugreifen kann.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
Seiten pro Datensatz	<p>Mit dieser Option können Sie festlegen, dass das Finishing auf Datensatzebene (nicht auf Auftragsebene) erfolgen soll.</p> <p>Diese Option wird in Verbindung mit der Option „Datensatzlänge definieren“ verwendet.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
Datensatzlänge definieren	<p>Mit dieser Option können Sie eine PDF- oder PostScript-Datei als einen Auftrag mit variablen Daten so verarbeiten, dass die Finishing-Optionen getrennt auf jeden Datensatz angewendet werden.</p> <p>Diese Option wird in Verbindung mit der Option „Seiten pro Datensatz“ verwendet.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p>
PDF XObjects nutzen	<p>Aktivieren Sie diese Option, um PDF XObjects zu nutzen. Hierbei handelt es sich um eine Funktion, die Objekte (Text, Bilder und Vektoren) in einer PDF- oder PostScript-Datei erkennt und die Bilddaten im Cache-Speicher ablegt, sodass sie nicht mehrmals verarbeitet werden müssen, wodurch die Druckdauer verkürzt wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Variabler Datendruck.</p> <p>Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>

Druckoptionen der Kategorie „Stempelung“ (Wasserzeichen)

Druckoption	Informationen
Wasserzeichen	<p>Wählen Sie einen der im Menü angebotenen Standardtexte als Wasserzeichen.</p> <p>Klicken Sie auf „Neu“, wenn Sie ein eigenes Wasserzeichen erstellen wollen.</p> <p>Wählen Sie ein Standardwasserzeichen und klicken Sie auf „Bearbeiten“, wenn Sie Änderungen daran vornehmen wollen.</p> <p>Wählen Sie ein Wasserzeichen und klicken Sie auf „Löschen“, um es aus der Menüliste zu entfernen.</p> <p>Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>
Wasserzeichen drucken: Nur auf erster Seite	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie, dass nur die erste Dokumentseite mit dem Wasserzeichen versehen werden soll. Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>

Ändern von Druckoptionseinstellungen

Die Druckoptionseinstellungen, die von einem Anwender im Druckertreiber festgelegt werden, können im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden.

DRUCKOPTIONSEINSTELLUNGEN IM FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ ÜBERSCHREIBEN

- 1 Klicken Sie in der Anwendung Command WorkStation in der Ansicht „Auftragscenter“ mit der rechten Maustaste auf einen Druckauftrag.
- 2 Wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.
- 3 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die übrigen Druckoptionen fest und klicken Sie auf „Drucken“.

Die Einstellungen der meisten Druckoptionen können sowohl im Druckertreiber als auch im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation festgelegt und geändert werden. Die Ausnahmen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Kategorie / Seite im Druckertreiber	Druckoption	Treiber (Win)	CWS (Win)	Treiber (Mac)	CWS (Mac)
Auftragsinformationen	Seitenbereich		X		X
	Warteschlangenaktion	X		X	
	Anwenderauthentisierung: Anwendername	X		X	
	Anwenderauthentisierung: Kennwort	X		X	
	Anwenderauthentisierung: Windows-Anmeldung verwenden	X			
	Anwenderauthentisierung: Anmeldung als Gast	X			
Layout: Normal	Spiegeln	X			
	Drehen um 180 Grad (Kontrollkästchen)	X			
Profi-Einstellungen	PDF/X-Ausgabemethode	X		X	
Variabler Datendruck (VDP)	Master-Vorschau	X		X	
	PDF XObjects nutzen		X		X
Stempelung [Wasserzeichen]	Wasserzeichen	X		X	
	Wasserzeichen drucken: Nur auf erster Seite	X		X	
Alle Kategorien (Seiten)	Adobe PDF Print Engine bevorzugt		X		X

Zusatzinformationen

In den folgenden Abschnitten finden Sie ergänzende Informationen über bestimmte Druckoptionen. Weitere Hinweise zu diesen Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 90](#).

Automatische Überfüllung

Beim Überfüllen werden bestimmte Objekte etwas größer oder kleiner gedruckt, als dies im Quelldokument festgelegt ist, um weiße Ränder um die Objekte zu vermeiden. Mögliche Ursachen für diese weißen Ränder (die sog. „Blitzer“) sind u.a. folgende Faktoren: fehlerhafte Registrierung, physische Eigenschaften der Trockentinten und Steifigkeit des Mediums.

Die Funktion für das automatische Überfüllen unterstützt erweiterte Parameter für die Überfüllung, die Sie individuell steuern können. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument [Drucken in Farbe](#).

Booklet Maker

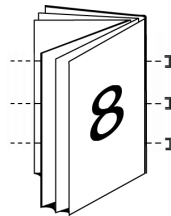
Booklet Maker ist eine Ausschießsoftware, mit der Sie - ohne zusätzliche Montage- oder Ausschießprogramme - Dokumente so vorbereiten können, dass sie als Broschüre gedruckt werden können. Erfahrene Anwender können im Hauptfenster von Booklet Maker Optionen und Einstellungen gezielt festlegen, während im Assistenzmodus die Broschürenerstellung vereinfacht wird, indem Optionen und Einstellungen ausgeschlossen werden, die aufgrund vorhergehender Festlegungen nicht geeignet oder nicht kompatibel sind. Mit Booklet Maker können Dokumente aus nahezu allen Anwendungsprogrammen zu Broschüren ausgeschossen werden.

Die Einstellungen für die Broschürenerstellung mit Booklet Maker können Sie im Druckertreiber beim Übergeben eines Auftragsdokuments festlegen und im Fenster „Auftrags Eigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation durch Überschreiben ändern.

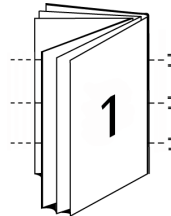
HINWEIS: Auftragsdokumente mit gemischten Medien und VDP-Aufträge werden von Booklet Maker nicht unterstützt.

Die Software unterstützt die folgenden Broschürenlayouts:

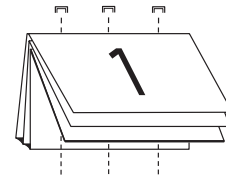
Rückenheftung: Für die Rückenheftung werden die Bogen zusammen als Gruppe gefalzt und entlang des gemeinsamen Mittelfalzes (Broschürenrücken) geheftet oder geklammert.



**Rückenheftung
Bindung links**

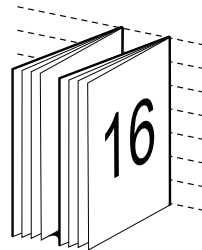


**Rückenheftung
Bindung rechts**

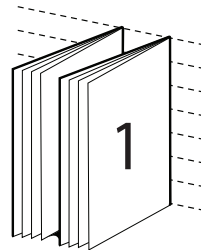


**Rückenheftung
Bindung oben / Hochbinden**

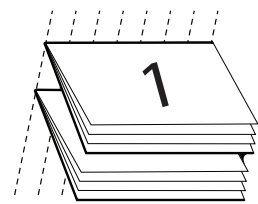
Rückenheftung im Stapel: Bei der Rückenheftung im Stapel werden die Bindeverfahren der Rückenheftung und der Klebebindung kombiniert. Dazu werden zwei oder mehr Subsets (oder Gruppen) gebildet. Die Bogen jedes Subsets werden zusammen (als Gruppe) gefalzt. Anschließend werden die gefalzten Gruppen aufeinander gelegt und an der gemeinsamen Falzkante (dem späteren Rücken) ausgerichtet und verleimt.



**Rückenheftung im Stapel
Bindung links**

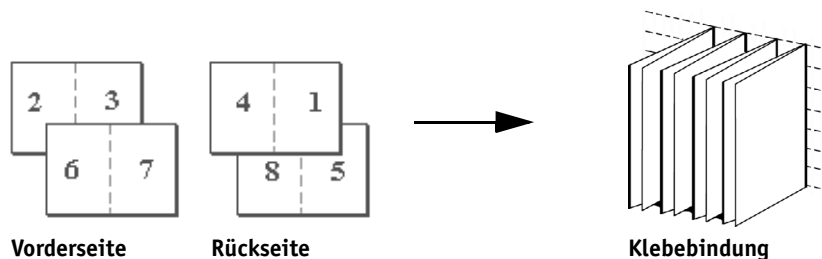


**Rückenheftung im Stapel
Bindung rechts**



**Rückenheftung im Stapel
Bindung oben / Hochbinden**

Klebebindung: Für die Klebebindung werden die gedruckten Bogen einzeln gefalzt und in der für die Broschüre erforderlichen Reihenfolge gestapelt. Die aufeinander gelegten Bogen können an der hinteren Kante beschnitten und verleimt werden.



Die Druckoptionen von Booklet Maker sind in der Tabelle auf [Seite 98](#) zusammengestellt.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.



Booklet Maker - Optionen im Druckertreiber

Im Druckertreiber werden für die Arbeit mit Booklet Maker zwei Modi unterstützt:

- Assistenzmodus

Diese Vorgehensweise wird für Neuanwender empfohlen.

- Festlegen der Einstellungen im Hauptfenster von Booklet Maker

Diese Vorgehensweise wird für Anwender mit Ausschießkenntnissen empfohlen.

Die Druckoptionen und Einstellungen von Booklet Maker, die im Druckertreiber angeboten werden, sind in der Tabelle auf [Seite 98](#) zusammengestellt.

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie ausführen müssen, um im Druckertreiber auf die Optionen von Booklet Maker zuzugreifen.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie im Druckertreiber die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Broschüre“.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - DRUCKERTREIBER FÜR MAC OS X

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als Drucker; wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“.
- 3 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.
- 4 Öffnen Sie im Druckertreiber die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Broschüre“.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Booklet Maker - Optionen im Fenster „Auftragseigenschaften“

Im Fenster „Auftragseigenschaften“ werden für die Arbeit mit Booklet Maker zwei Modi unterstützt:

- Assistenzmodus

Diese Vorgehensweise wird für Neuanwender empfohlen.

- Festlegen der Einstellungen im Hauptfenster von Booklet Maker

Diese Vorgehensweise wird für Anwender mit Ausschießkenntnissen empfohlen.

Gehen Sie wie folgt vor, um im Fenster „Auftrags-eigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation auf die Optionen von Booklet Maker zuzugreifen.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION

- 1 Doppelklicken Sie auf einen Auftrag in der Auftragsliste „Angehalten“ oder „Gedruckt“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen solchen Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.
- 2 Klicken Sie im Fenster „Auftrags-eigenschaften“ auf das Symbol „Layout“.
- 3 Aktivieren Sie die Option „Broschüre“.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für die von Booklet Maker unterstützten Druckoptionen. Klicken Sie auf „Assistent starten“, wenn Sie sich bei der Festlegung der Optionseinstellungen von der Assistentenfunktion leiten lassen wollen.



Weitere Hinweise zu den Druckoptionen von Booklet Maker finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Ausschießen mit Booklet Maker

Beim Ausschießen werden mehrere Seiten eines Dokuments in einer bestimmten Weise angeordnet, damit sie auf einen einzelnen Bogen (ein einzelnes Blatt Papier) gedruckt werden können. Durch die besondere Anordnung der Dokumentseiten wird erreicht, dass nach dem Falzen der Bogen zu Signaturen die Dokumentseiten in der zum Lesen richtigen Abfolge vorliegen. Booklet Maker unterstützt das Ausschießen für Doppelnutzen; dabei werden auf jeden Bogen vier Dokumentseiten gedruckt: zwei Seiten auf der Vorderseite und zwei Seiten auf der Rückseite. Das bedeutet, dass der Bogen im Duplexdruck ausgegeben wird.

Die genaue Anordnung der Dokumentseiten beim Ausschießen wird durch die Bindeart bestimmt.

Booklet Maker und Impose

Die Optionen und Einstellungen von Booklet Maker werden von Impose unterstützt, sofern diese Software aktiviert ist. Sie können daher ein Auftragsdokument, für das Einstellungen in Booklet Maker festgelegt wurden, in Impose öffnen, um das Ausschießlayout zu überprüfen und es bei Bedarf zu ändern.

Impose übernimmt alle Booklet Maker Einstellungen und setzt sie in die korrespondierenden Impose Einstellungen um.

HINWEIS: Nachdem ein Auftragsdokument, das Booklet Maker Einstellungen umfasst, in Impose bearbeitet wurde, kann es nicht mehr in Booklet Maker geöffnet und bearbeitet werden. Impose unterstützt zusätzliche Einstellungen, die keine Entsprechungen in Booklet Maker haben und daher in Booklet Maker nicht umgesetzt werden können.

Weitere Hinweise zu Impose finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Hauptfenster von Booklet Maker

Im Hauptfenster von Booklet Maker werden alle Steuerungselemente, die für den jeweiligen Broschürentyp relevant sind, dynamisch zusammengestellt.

BROSCHÜRE ERSTELLEN

- 1 Wählen Sie einen Broschürentyp. Zur Auswahl stehen: „Rückenheftung“, „Rückenheftung im Stapel“ und „Klebebindung“.
- 2 Wählen Sie eine Bindekante. Zur Auswahl stehen: „Bindung links“, „Bindung rechts“ und „Hochbinden (Bindung oben)“.
- 3 Wählen Sie eine Papiergröße.
- 4 Aktivieren Sie ggf. die Option „Passend verkleinern“.
- 5 Legen Sie die gewünschte Seitenausrichtung fest.
- 6 Legen Sie ggf. die Bundzugabe zur Kompensation des Bundzuwachses fest.

Die Kompensation des Bundzuwachses (Bundzugabe) ist nur für die Rückenheftung und die Rückenheftung im Stapel relevant.

- 7 Legen Sie die Einstellungen für das Titel-/Abschlussblatt fest, wenn Sie sich in [Schritt 1](#) für die Rückenheftung entschieden haben.

HINWEIS: Die Optionen und Einstellungen für das Titel-/Abschlussblatt werden nur für die Rückenheftung unterstützt. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Hinzufügen eines Titel-/Abschlussblatts](#) auf Seite 118.

- 8 Klicken Sie auf „OK“, um die festgelegten Einstellungen zu speichern.
Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Broschürenerstellung abbrechen wollen.
Klicken Sie auf „Drucken“, um das Auftragsdokument zu drucken.

Assistent für Booklet Maker

Der Assistent für Booklet Maker leitet sie schrittweise durch den Prozess der Broschüreneerstellung. Der Zugriff auf die Assistenzfunktion erfolgt durch Klicken auf „Assistent starten“.

IN DEN FENSTERN DES ASSISTENTEN NAVIGIEREN

- Klicken Sie auf „Weiter“, um zum jeweils nächsten Fenster zu gelangen.
- Klicken Sie auf „Zurück“, um zum jeweils vorherigen Fenster zurückzukehren.
- Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Festlegung der Broschüreinstellungen abbrechen und Booklet Maker beenden wollen.

BROSCHÜRE MIT HILFE DES ASSISTENTEN ERSTELLEN

- 1 Wählen Sie einen Broschürentyp. Mit dem Broschürentyp legen Sie zugleich die Bindeart und die Bindekante fest.
- 2 Legen Sie für eine Broschüre in Rückenheftung die Einstellungen und die Quelle für das Titel-/Abschlussblatt fest.
- 3 Wählen Sie eine Papiergröße.
- 4 Geben Sie für die Rückenheftung im Stapel an, wie viele Bogen jedes Subset umfassen soll.
- 5 Legen Sie Einstellungen für die Seitenausrichtung und den Bundsteg fest.
- 6 Legen Sie, wenn Sie sich für die Rückenheftung oder für die Rückenheftung im Stapel entschieden haben, die Bundzugabe zur Kompensation des Bundzuwachses fest.
- 7 Überprüfen Sie die festgelegten Einstellungen in der abschließenden Zusammenfassung.
- 8 Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um die Einstellungen für Ihre Broschüre zu speichern. Klicken Sie auf „Zurück“, wenn Sie eine Einstellung ändern wollen. Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Broschürenerstellung abbrechen wollen.

Hinzufügen eines Titel-/Abschlussblatts

Titel-/Abschlussblätter werden nur für die Rückenheftung unterstützt.

VORGEDRUCKTE TITEL-/ABSCHLUSSBLÄTTER EINLEGEN

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster von Booklet Maker die Rückenheftung als Broschürentyp und legen Sie die gewünschte Bindekante fest.
- 2 Aktivieren Sie die Option „Titel/Abschluss“.
- 3 Legen Sie für den Haupt-/Innenteil der Broschüre die gewünschte Papiergröße und die Einstellungen für die Seitenausrichtung fest.
- 4 Wählen Sie „Vordruck“ im Menü „Titel/Abschluss: Inhaltseingabe“.
- 5 Wählen Sie im Einblendmenü „Medium für Titel-/Abschlussblatt“ das Medium, das für das Titel- und das Abschlussblatt verwendet werden soll.
- 6 Wählen Sie im Menü „Titel/Abschluss - Zufuhr“ das Papierfach (Magazin/Behälter), in dem sich das Medium für das Titel-/Abschlussblatt befindet.
- 7 Klicken Sie auf „OK“.

BROSCHÜRE MIT IM ORIGINALDOKUMENT ANGELEGTEM TITEL-/ABSCHLUSSBLÄTTERN DRUCKEN

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster von Booklet Maker die Rückenheftung als Broschürentyp und legen Sie die gewünschte Bindekante fest.
- 2 Aktivieren Sie die Option „Titel/Abschluss“.
- 3 Legen Sie für den Haupt-/Innenteil der Broschüre die gewünschte Papiergröße und die Einstellungen für die Seitenausrichtung fest.
- 4 Wählen Sie „Titel & Abschluss getrennt“ im Menü „Titel/Abschluss: Inhaltseingabe“.
- 5 Wählen Sie im Menü „Titelblatt“ und im Menü „Abschlussblatt“ die jeweils gewünschte Ausgabeart.
- 6 Wählen Sie im Einblendmenü „Medium für Titel-/Abschlussblatt“ das Medium, das für das Titel- und das Abschlussblatt verwendet werden soll.
- 7 Wählen Sie im Menü „Titel/Abschluss - Zufuhr“ das Papierfach (Magazin/Behälter), in dem sich das Medium für das Titel-/Abschlussblatt befindet.
- 8 Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: Wenn das Originaldokument bereits das Titel- und das Abschlussblatt umfasst und Sie sich für das Hochbinden (Bindung oben) entscheiden, wird der außenseitige Inhalt des Abschlussblatts automatisch um 180° gedreht, damit er gleich ausgerichtet ist wie der Inhalt des Titelblatts.

Titel-/Abschlussblatt

Broschüren in Rückenheftung können mit einem Titel-/Abschlussblatt versehen werden. Booklet Maker unterstützt zwei grundlegende Verfahren: das Einlegen von Vordrucken und das Drucken des Titel-/Abschlussblatts basierend auf im Auftragsdokument angelegten Seiten. Bei beiden Verfahren können Sie das zu verwendende Medium wählen. Für ein Titel-/Abschlussblatt, dessen Inhalt als Seiten im Auftragsdokument angelegt ist, können Sie zusätzliche Optionen und Einstellungen festlegen.

- **Inhaltseingabe:** In diesem Menü werden die Einstellungen „Titel & Abschluss getrennt“ und „Vordruck“ angeboten.
- **Titel & Abschluss getrennt:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Titel- und das Abschlussblatt als Seiten im gleichen Dokument wie der Haupt-/Innenteil der Broschüre angelegt sind. Die als Titel-/Abschlussblatt konzipierten Dokumentseiten werden auf einem separaten Bogen gedruckt.

Diese Einstellung können Sie nur verwenden, wenn die Inhalte und/oder die Druckvorlagen für das Titel- und das Abschlussblatt als Seiten im Auftragsdokument angelegt sind. Als Inhalte für das Titel- und Abschlussblatt können (in beliebiger Kombination) die erste und die letzte Seite bzw. die beiden ersten und die beiden letzten Seiten in Ihrem Dokument verwendet werden. Wenn Sie sich für die Einstellung „Titel & Abschluss getrennt“ entscheiden, können Sie zusätzlich die Einstellungen für die Optionen „Titelblatt“ und „Abschlussblatt“ festlegen.

- **Vordruck:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn ein bereits gedrucktes Titel-/Abschlussblatt mit den Dokumentseiten für den Haupt-/Innenteil der Broschüre zusammengeführt werden soll.

Wenn Sie sich für diese Einstellung entscheiden, werden die nachfolgend beschriebenen Optionen „Titelblatt“ und „Abschlussblatt“ deaktiviert.

- **Titelblatt und Abschlussblatt:** Mit diesen beiden Optionen können Sie bestimmen, ob das Titel- bzw. das Abschlussblatt außen und innen (Duplexdruck) oder nur auf der Außen- oder der Innenseite (Simplexdruck) bedruckt werden soll oder aber ob Vorder- und Rückseite leer bleiben sollen. (Durch die letztgenannte Möglichkeit entfällt die Notwendigkeit, entsprechende Leerseiten im Originaldokument einzufügen.)

Wenn Sie für ein Dokument, das ein Titel-/Abschlussblatt umfasst, das Hochbinden (Bindung oben) veranlassen, wird der außenseitige Inhalt des Abschlussblatts automatisch um 180° gedreht, damit er gleich ausgerichtet ist wie der Inhalt des Titelblatts.

- **Medium für Titel-/Abschluss:** Mit dieser Option können Sie ein Medium für das Titel-/Abschlussblatt in einer Größe wählen, die später auf das benötigte Endformat zugeschnitten wird.

Diese Option wird sowohl für bereits gedruckte Einbände als auch für Titel-/Abschlussblätter angeboten, die als Seiten im Auftragsdokument angelegt sind.

- **Titel/Abschluss (Broschüre) - Zufuhr:** In diesem Menü können Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) wählen, in dem sich das Medium für das Titel-/Abschlussblatt befindet.

Diese Option wird sowohl für bereits gedruckte Einbände als auch für Titel-/Abschlussblätter angeboten, die als Seiten im Auftragsdokument angelegt sind.

MASSEINHEIT ÄNDERN

- 1 Wählen Sie „Voreinstellungen“ im Menü „Bearbeiten“ der Anwendung Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie auf „Größe“.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Maßeinheit (Millimeter, Punkt oder Inch).
- 4 Klicken Sie auf „OK“.

Die geänderte Maßeinheit wird erst verwendet, wenn Sie die Anwendung Command WorkStation das nächste Mal starten.

Drucken von Aufträgen mit Booklet Maker Einstellungen

Booklet Maker unterstützt keine Aufträge, die an die direkte Verbindung gesendet werden. Aufträge, die mithilfe von Booklet Maker in Broschürenform gedruckt werden sollen, müssen an die Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“ geleitet werden.

Modus für klare Trockentinte

Mit der Option „Modus für klare Trockentinte“ können Sie veranlassen, dass die Druckmaschine eine Klarschicht auf ganze Seiten (für einen an die Laminierung erinnernden Effekt) oder auf bestimmte Objekte (zu deren dezenter Hervorhebung) aufträgt.

Damit Sie diese Druckoption nutzen können, müssen Sie im Druckertreiber des EX Print Servers die Option „Klare Trockentinte“ der Liste der installierten Optionen hinzufügen.

Weitere Hinweise zu Optionen für installiertes Zubehör finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen](#) auf Seite 28 und auf Seite 61.

HINWEIS: Damit die Option „Modus für klare Trockentinte“ verwendet werden kann, muss die Druckoption „Composite-Ausgabe überdrucken“ aktiviert werden.

HINWEIS: Damit in Adobe Creative Suite, QuarkXPress und vergleichbaren professionellen Designprogrammen eine ‚klare‘ Spot-Farbe genutzt werden kann, müssen Sie eine eigene Spot-Farbe mit dem Namen „Clear“ (Klar) erstellen. Die Anwendungsprogramme von Microsoft Office unterstützen keine Spot-Farben. Die folgenden Anleitungen beziehen sich auf die unterschiedlichen Typen von Anwendungsprogrammen.

AUFTRAG UNTER VERWENDUNG VON KLARER TROCKENTINTE DRUCKEN - ADOBE CREATIVE SUITE, QUARKXPRESS UND ANDERE DESIGNPROGRAMME

- 1 Erstellen Sie eine neue eigene Spot-Farbe für die klare Trockentinte.
- 2 Fügen Sie in der Ansicht „Gerätecenter“ der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „Ressourcen > Spot-Farben“ die neu erstellte Spot-Farbe der vordefinierten Farbgruppe „Clear Dry Ink“ hinzu.
- 3 Definieren Sie in Ihrem Anwendungsprogramm die Bereiche oder Objekte eines Dokuments, auf die Trockentinte aufgetragen werden soll.

Es ist nicht erforderlich, für den Auftrag das Überdrucken mit Spot-Farben zu definieren. Der Auftrag kann auch mithilfe eines Anwendungsprogramms erstellt werden, der das Überdrucken nicht unterstützt.

- 4 Aktivieren Sie für den Auftrag die Option „Modus für klare Trockentinte“; Sie können dies auf der Seite „Bild“ des Druckertreibers oder des Fensters „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation tun.

5 Legen Sie fest, auf welche Bereiche oder Objekte klare Trockentinte aufgetragen werden soll.

Klare Trockentinte kann wie folgt aufgetragen werden:

- **Auf Gesamtseite anwenden:** Die gesamte Seite wird mit einer Klarschicht versehen. In diesem Fall ist es unerheblich, ob für den Auftrag eine Spot-Farbe für klare Trockentinte (aus der Spot-Farbgruppe „Clear Dry Ink“) definiert wurde.
- **Auf ‚klare‘ Spot-Farbe und gewählte Objekte anwenden:** Für alle in der Farbgruppe „Clear Dry Ink“ enthaltenen Spot-Farben wird eine Klarschicht aufgetragen; außerdem werden alle Objekte des oder der gewählten Typen mit einer Klarschicht versehen.
- **‚Klare‘ Spot-Farbe nicht drucken:** In der Spot-Farbgruppe „Clear Dry Ink“ enthaltene Spot-Farben werden übergangen, d. h. für sie wird keine klare Trockentinte aufgetragen.

Wenn die Option „Modus für klare Trockentinte“ deaktiviert ist, wird eine in der Spot-Farbgruppe „Clear Dry Ink“ enthaltene Spot-Farbe nicht berücksichtigt und mittels einer alternativen Spot-Farbe gedruckt.

**AUFTRAG UNTER VERWENDUNG VON KLARER TROCKENTINTE DRUCKEN -
MICROSOFT OFFICE WORD, MICROSOFT OFFICE POWERPOINT UND MICROSOFT OFFICE PUBLISHER**

- 1 Aktivieren Sie für den Auftrag die Option „Modus für klare Trockentinte“; Sie können dies im Druckertreiber oder im Fenster „Auftragseigenschaften“ in der Anwendung Command WorkStation tun.**
- 2 Geben Sie (wiederum im Druckertreiber oder im Fenster „Auftragseigenschaften“) an, welche Bereiche bzw. Objekte mit klarer Trockentinte überdruckt, d. h. mit einer Klarschicht versehen werden sollen.**

Der Auftrag kann auch in einem Anwendungsprogramm erstellt werden, der das Überdrucken nicht unterstützt. Mit der Druckoption „Modus für klare Trockentinte“ und ihren Modus- und Typeinstellungen können Sie festlegen, ob ganze Seiten oder nur Objekte bestimmter Typen mit einer Klarschicht versehen werden sollen. Folgende Typen stehen zur Auswahl: „Text“, „Grafik“ und „Bilder“.

3 Legen Sie fest, auf welche Bereiche oder Objekte klare Trockentinte aufgetragen werden soll.

Klare Trockentinte kann wie folgt aufgetragen werden:

- **Auf Gesamtseite anwenden:** Die gesamte Seite wird mit einer Schicht aus klarer Trockentinte versehen.
- **Auf ‚klare‘ Spot-Farbe und gewählte Objekte anwenden:** Nur Objekte der gewählten Typen werden mit einer Schicht aus klarer Trockentinte versehen. Die Einstellung „Spot-Farben“ ist irrelevant, da Spot-Farben vom verwendeten Anwendungsprogramm nicht unterstützt werden.
- **‚Klare‘ Spot-Farbe nicht drucken:** Es wird keine klare Trockentinte aufgetragen.

Exemplarweise drucken

Mit dieser Druckoption bestimmen Sie, wie die gedruckten Seiten eines Auftrags sortiert werden sollen.

Ein: Bei dieser Einstellung werden die Kopien des gesamten Auftrags wie folgt abgelegt:
1-*n*, 1-*n*.

Aus: Bei dieser Einstellung werden die Kopien des gesamten Auftrags wie folgt abgelegt:
1,1, 2,2, 3,3 *n,n*.

HINWEIS: Das Sortieren (Kollationieren) von Auftragsdokumenten, die gemischte Medien verwenden, und von VDP-Aufträgen mit variablen Inhalten erfolgt auf andere Weise. Aufträge mit gemischten Medien werden nach Finishingsets sortiert. VDP-Aufträge werden nach Datensätzen sortiert.







Weitere Hinweise zum Drucken von Dokumenten mit variablen Inhalten finden Sie im Dokument [Variabler Datendruck](#). Weitere Hinweise zu gemischten Medien finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Dokument- und Papiergröße

Die Dokumentgröße ist die Seitengröße, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird. Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des Papiers/Mediums, das zum Drucken verwendet wird. Mit anderen Worten: Die Dokumentgröße ist die Größe der digitalen *Eingabe* (d.h. die im Originaldokument festgelegte Seitengröße) und die Papiergröße ist die Größe der physischen *Ausgabe* (d.h. die tatsächliche Größe des Papiers/Mediums, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) der Druckmaschine befindet).

In Fällen, in denen auf jedes Blatt/jeden Bogen genau eine Dokumentseite gedruckt wird, stimmen die Dokument- und die Papiergröße i. d. R. überein. Beim Drucken von Broschüren und beim Ausschießen mehrerer Dokumentseiten auf einem einzelnen Blatt (Bogen) weichen Dokument- und Papiergröße voneinander ab.

Die folgende Abbildung veranschaulicht das Verhältnis zwischen Dokument- und Papiergröße. Zu beachten ist dabei, dass alle dargestellten Seiten im Querformat ausgerichtet sind.

	Dokumentgröße (Eingabe)	Papiergröße (Ausgabe)
Die Dokument- und die Papiergröße sind gleich. Skalierung: 100%	Letter/US Brief 	Letter/US Brief 
Die Dokumentgröße (Tabloid) wird passend für die Papiergröße (Letter/US Brief) skaliert. Skalierung: 50%	Tabloid (11x17 Inch) 	Letter/US Brief 
Die Dokumentgröße (A4) wird passend für die Papiergröße (A3) skaliert. Skalierung: 141%	A4 	A3 

Die Verwendung der Druckoption „Skalieren“ oder „Passend skalieren“ führt ebenfalls zu einer Abweichung der Dokument- von der Papiergröße. Mit der Druckoption „Skalieren“ wird die Dokumentseite um einen bestimmten Faktor vergrößert oder verkleinert. Wenn Sie die Druckoption „Passend skalieren“ aktivieren, wird die Dokumentgröße automatisch so angepasst (vergrößert oder verkleinert), dass sie optimal auf Papier der gewählten Papiergröße passt.

Weitere Hinweise zu den Optionen „Skalieren“ und „Passend skalieren“ finden Sie auf [Seite 133](#).



Weitere Hinweise zur Dokument- und zur Papiergröße beim Broschürendruck finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Duplexdruck

AUFTRAGSDOKUMENT DOPPEL-/BEIDSEITIG DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Gehen Sie danach wie folgt vor:

Mac OS X: Wählen Sie den EX Print Server als Drucker. Wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“, klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“, öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Normal“.

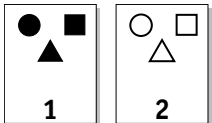
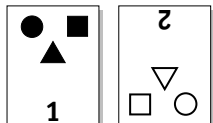
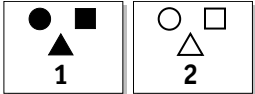
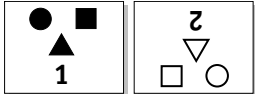
Windows: Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“. Öffnen Sie danach die Seite „Layout“.

- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Option „Duplex“.

Querbinden: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Vorderseite 1 gleich ausgerichtet wie das Druckbild auf der Rückseite 2.

Hochbinden: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Vorderseite 1 relativ zum Druckbild auf der Rückseite 2 auf dem Kopf stehend gedruckt.

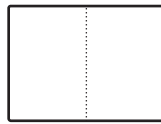
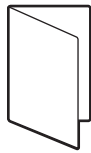
Die folgenden Abbildungen verdeutlichen, wie sich die Einstellung der Option „Duplex“ auf die Ausgabe auswirkt.

	Querbinden	Hochbinden
Hoch-format		
Quer-format		

- 3 Drucken Sie den Auftrag.

Falzen

Die folgenden Falzarten werden unterstützt:



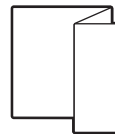
Doppelfalz



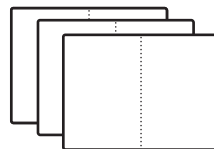
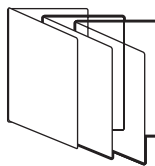
C-Falz



Z-Falz



Z-Falz (halber Bogen)



Broschürenfalz

HINWEIS: Wenn Sie eine spezifische Einstellung für die Option „Falzen“ wählen, wird für die Option „Ablagefolge“ automatisch die Einstellung „Druckbild unten - Normal“ festgelegt. Es ist nicht möglich, die Seiten eines zu falzenden Auftrags mit dem Druckbild nach oben abzulegen oder in rückläufiger Abfolge auszugeben. Mit der Option „Falzfolge“ können Sie festlegen, ob der Dokumentinhalt (Text/Bilder) auf dem gefalzten Bogen auf der Innen- oder der Außenseite erscheinen soll. Diese Option können Sie nur verwenden, wenn ein Finisher mit einer Falzeinheit installiert ist.



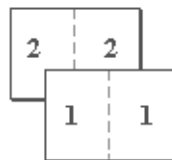
Weitere Hinweise zu Finishern und anderem installierbaren Zubehör finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Sammelformdruck

Der EX Print Server unterstützt zwei Optionen zur Beschleunigung des Druckvorgangs:

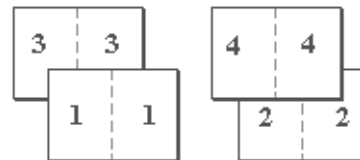
Mehrfach duplizieren: Mit dieser Option wird die Druckdauer verkürzt, indem auf einem Blatt jeweils zwei Kopien derselben Seite gedruckt werden: auf dem ersten Blatt zwei Kopien der ersten Auftragsseite, auf dem nächsten Blatt zwei Kopien der zweiten Auftragsseite, auf dem wiederum nächsten Blatt zwei Kopien der dritten Seite usw. Werden die bedruckten Blätter entlang der Mittellinie geschnitten, ergeben sich zwei vollständige Exemplare des Auftragsdokuments.

Simplexdruck



Nur Vorderseite

Duplexdruck

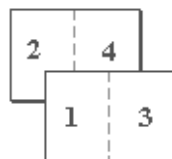


Vorderseite

Rückseite

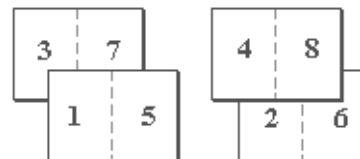
Schneiden & stapeln: Mit dieser Option wird die Druckdauer dadurch verkürzt, dass die bedruckten Blätter gestapelt und entlang der Mittellinie geschnitten werden. Werden die beiden Stapel übereinander gelegt, liegen die Dokumentseiten in der richtigen Reihenfolge vor. Die Seiten werden automatisch so angeordnet, dass sich durch das Schneiden der Blätter und das Übereinanderlegen der beiden Stapel ein (1) vollständiges Exemplar des Auftragsdokuments ergibt.

Simplexdruck



Nur Vorderseite

Duplexdruck



Vorderseite

Rückseite

Die verfügbaren Optionen und Einstellungen werden in der Tabelle auf [Seite 97](#) beschrieben.

EINSTELLUNGEN FÜR SAMMELFORMDRUCK FESTLEGEN - DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Sammelform“.

EINSTELLUNGEN FÜR SAMMELFORMDRUCK FESTLEGEN – DRUCKERTREIBER FÜR MAC OS X

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker; wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“.
- 3 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.
- 4 Öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Sammelform“.

Bildversatz

Mit der Option „Bildversatz“ können Sie festlegen, wie weit die Seiteninhalte auf der Vorder- und Rückseite eines Blatts horizontal (in x-Richtung) und vertikal (in y-Richtung) versetzt werden sollen.

Das Versetzen der Seiteninhalte kann für bestimmte Arten der Weiterverarbeitung (z. B. Heften oder Binden) erforderlich sein. Mit dieser Option können Sie verhindern, dass Teile der Seiteninhalte bei der Weiterverarbeitung abgeschnitten werden.

HINWEIS: Diese Druckoption steht in den Druckertreibern und in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung.

HINWEIS: Diese Druckoption ist nur für Auftragsdokumente mit der Festlegung „Seiten pro Bogen = 1“ relevant.

BILDVERSATZ FÜR AUFTRAGSDOKUMENT DEFINIEREN

- 1 Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Gehen Sie danach wie folgt vor:

 Mac OS X: Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker, wählen Sie „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“, klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“ und öffnen Sie die Seite „Finishing“.

 Windows: Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“. Öffnen Sie danach die Seite „Finishing“.
- 2 Erweitern Sie den Bereich „Bildversatz“ und aktivieren Sie die Option „Bildversatz“.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Maßeinheit.
- 4 Geben Sie in die Felder „X“ und „Y“ die Werte für den Versatz der Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite ein. Sie können die Werte auch mithilfe der Pfeiltasten einstellen.

HINWEIS: Der Maximalwert für X und Y ist 999,99 Punkt/13,89 Inch/352,77 mm.
- 5 Aktivieren Sie die Druckoption „Vorder- & Rückseite ausrichten“, wenn die Inhalte auf der Vorder- und der Rückseite proportional ausgerichtet werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf „Übernehmen“, damit die Änderungen gesichert werden, und danach auf „OK“.

Gemischte Medien

Der Bereich „Gemischte Medien“ bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Auftrag in Kapitel zu unterteilen und einzelnen Seiten oder Seitenbereichen unterschiedliche Medien zuzuordnen, Leerseiten einzufügen und zu bestimmen, welche Seiten(bereiche) doppelseitig ausgegeben werden sollen. Außerdem können Sie veranlassen, dass die definierten Kapitel als eigenständige Finishing-Sets behandelt werden, d.h. dass die Weiterverarbeitungsoptionen auf jedes Kapitel getrennt angewendet werden.



Sie können auf den Bereich „Gemischte Medien“ über den Druckertreiber und die Anwendung Command WorkStation zugreifen. In der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation finden Sie allgemeine Anleitungen für den Bereich „Gemischte Medien“. Die spezifischen Funktionen des EX Print Servers werden im Dokument *Dienstprogramme* beschrieben.

In der folgenden Anleitung wird beschrieben, wie Sie in den Druckertreibern auf den Bereich „Gemischte Medien“ zugreifen und die darin angebotenen Druckoptionen zum Drucken verwenden können.

ÜBER DRUCKERTREIBER AUF BEREICH „GEMISCHTE MEDIEN“ ZUGREIFEN

1 Wählen Sie „Drucken“ in Ihrem Anwendungsprogramm.

Mac OS X: Wählen Sie den EX Print Server als aktuellen Drucker, wählen Sie „Fiery Funktionen“ im Einblendmenü mit der Anfangseinstellung „Kopien & Seiten“ und klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.

Windows: Wählen Sie den EX Print Server als Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.

2 Erweitern Sie den Bereich „Gemischte Medien“ und legen Sie die gewünschten Einstellungen fest.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Kapitelstartseite(n): In dieses Feld können Sie die Nummern der Seiten eingeben, mit denen ein neues Kapitel beginnen soll. Trennen Sie die Nummern der Kapitelstartseiten durch Kommas (z.B.: 4,9,17).

HINWEIS: Die erste Seite eines Dokuments müssen Sie nicht explizit als Kapitelstartseite eingeben. Die Seitennummern beziehen sich auf die Seitennummerierung im Originaldokument.

Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren: Mit dieser Option veranlassen Sie, dass die Druckoptionen für die Weiterverarbeitung (z.B. Heften oder doppelseitige Ausgabe) getrennt auf jedes mit der Option „Kapitelstartseite(n)“ erzeugte Kapitel angewendet werden. Bei einem doppelseitig zu druckenden Dokument stellen Sie mit dieser Option zugleich sicher, dass jede Kapitelstartseite als rechte Seite ausgegeben wird; ggf. wird vor ihr eine leere linke Seite eingefügt.

HINWEIS: Wenn Sie die Option „Kapitelstartseite(n)“, „Titel/Abschluss definieren“ oder „Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren“ verwenden, müssen *alle* Medien eines Kapitels dieselbe Papiergröße aufweisen.

Titel/Abschluss definieren: Mit dieser Option können Sie Titel- und Abschlussblättern die gewünschten Eigenschaften zuordnen (Farbmodus, Duplex, Registerversatz, Medienfarbe, Medientyp, Mediengewicht, Papierzufuhr und Vordruckpapier).

Neuer Seitenbereich: Mit dieser Option können Sie einzelnen Seiten und Seitenbereichen die gewünschten Eigenschaften zuordnen (Farbmodus, Duplex, Registerversatz, Medienfarbe, Medientyp, Mediengewicht, Papierzufuhr und Vordruckpapier). Klicken Sie, nachdem Sie die gewünschten Eigenschaften festgelegt haben, auf „Definition hinzufügen“, um die Einstellungen zu speichern.

Neuer Einleger: Mithilfe dieser Option können Sie an von Ihnen bestimmten Stellen im Dokument Leerseiten einfügen und ihnen die gewünschten Eigenschaften zuordnen (Medienfarbe, Medientyp, Mediengewicht, Papierzufuhr und Vordruckpapier).

- 4 **Klicken Sie auf „Definition hinzufügen“ (im Fenster „Medium für Seite/Seitenbereich“) bzw. auf „Einfügen“ (im Fenster „Leerseite/-bogen einfügen“), um die Einstellungen zu speichern und der Auswahlliste als neuen Eintrag hinzuzufügen.**

- 5 **Klicken Sie auf „OK“.**

HINWEIS: Die Auswahlliste im Fenster „Gemischte Medien“ kann maximal 100 Einträge enthalten.

Sie können in den Druckertreibern für Windows und Mac OS X die Einstellungen für gemischte Medien auf ganz ähnliche Weise festlegen wie in der Anwendung Command WorkStation.

Weitere Hinweise und Anleitungen finden Sie im Dokument [*Dienstprogramme*](#).

Ablagefolge

Mit der Option „Ablagefolge“ bestimmen Sie, wie die gedruckten Seiten innerhalb des Stapels im Ablagefach angeordnet werden.

Wählen Sie „Druckbild oben“, wenn die gedruckten Seiten mit dem Druckbild nach oben abgelegt werden sollen. In Verbindung mit der Einstellung „Normal“ wird die erste Seite zuoberst im Stapel, bei der Einstellung „Rückwärts“ zuunterst im Stapel abgelegt.

- 1 Druckbild oben - Normal
- 2 Druckbild oben - Rückwärts



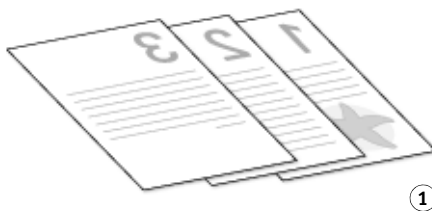
①



②

Wählen Sie „Druckbild unten“, wenn die gedruckten Seiten mit dem Druckbild nach unten abgelegt werden sollen. In Verbindung mit der Einstellung „Normal“ wird die erste Seite zuunterst im Stapel, bei der Einstellung „Rückwärts“ zuoberst im Stapel abgelegt.

- 1 Druckbild unten - Normal
- 2 Druckbild unten - Rückwärts



①




















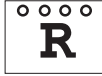


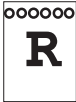





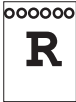



②

HINWEIS: Wenn ein Finisher von sich aus die Umkehrung der Ablagefolge bewirkt, können Sie mit der Festlegung „Rückwärts“ veranlassen, dass die Seiten beim Verlassen des Finishers die eigentlich gewünschte (richtige) Abfolge aufweisen.

Lochung und Lochposition

Die Abbildungen in der folgenden Tabelle veranschaulichen die Anzahl und die Positionen der gestanzten Löcher bei den unterstützten Einstellungen.

HINWEIS: Die Lochpositionen variieren abhängig von der Papiergröße, dem Medium, der Anzahl der Seiten und der Richtung, in der das Papier zugeführt wird.

Einstellung	Hochformat			Querformat		
	Links	Rechts	Oben	Links	Rechts	Oben
2er-Lochung						
3er-Lochung						
4er-Lochung						
Erweiterte Lochung (8,5x11)						
Erweiterte Lochung (A4)						



Weitere Hinweise zu Finishern und installierbarem Zubehör finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.





Skalieren

Als Operator können Sie in der Anwendung Command WorkStation einen vom Anwender festgelegten Skalierfaktor überschreiben; allerdings wird die neue Einstellung relativ zu der vom Anwender festgelegten Einstellung interpretiert.

Beispiel: Wenn ein Anwender für ein Auftragsdokument den Skalierfaktor 50% wählt und Sie als Operator diesen Wert durch „300%“ überschreiben, wird das Dokument mit 50% von 300%, d. h. mit 150% der Originalgröße gedruckt.

Passend skalieren

Mit der Druckoption „Passend skalieren“ können Sie die Dokumentgröße passend für die gewählte Papiergröße anpassen. Wenn Sie diese Druckoption aktivieren, werden die Seiteninhalte so vergrößert oder verkleinert, dass sie optimal in den bedruckbaren Bereich von Papier der Größe passen, die im Menü „Papiergröße“ gewählt wird. Bei deaktivierter Option wird das Dokument in der Originalgröße ohne Skalierung gedruckt, selbst wenn Sie eine größere Papiergröße wählen.

	Dokumentgröße US Brief	Papiergröße 11 x 17
„Passend skalieren“ aktiviert		
„Passend skalieren“ deaktiviert		

Heftermodus

Damit Aufträge geheftet werden können, muss die Druckmaschine mit einem Produktionsfinisher ausgestattet sein.

HINWEIS: Die Position der Lochung wird durch die Seitenausrichtung (im Quer- oder im Hochformat) beeinflusst.

Aus: Die gedruckten Seiten werden nicht geheftet.

Einfach, links oben: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der oberen linken Ecke geheftet.

Einfach, rechts oben: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der oberen rechten Ecke geheftet.

Mitte links: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Mitte der linken Kante geheftet.

Mitte rechts: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Mitte der rechten Kante geheftet.

Mitte oben: Die gedruckten Seiten werden mit einer (1) Klammer in der Mitte der oberen Kante geheftet.

Doppelt links: Die gedruckten Seiten werden mit zwei Heftklammern entlang der linken Kante geheftet.

Doppelt rechts: Die gedruckten Seiten werden mit zwei Heftklammern entlang der rechten Kante geheftet.

Doppelt oben: Die gedruckten Seiten werden mit zwei Heftklammern entlang der oberen Kante geheftet.

Vier links: Die gedruckten Seiten werden mit vier Heftklammern entlang der linken Kante geheftet.

Vier rechts: Die gedruckten Seiten werden mit vier Heftklammern entlang der rechten Kante geheftet.

Vier oben: Die gedruckten Seiten werden mit vier Heftklammern entlang der oberen Kante geheftet.

Mitte: Die gedruckten Seiten werden (ähnlich wie eine Broschüre) mit zwei Heftklammern entlang der Mittellinie geheftet.



Weitere Hinweise zur Installation optionaler Finisher finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anwenderauthentisierung

Wenn beim Setup des EX Print Servers die Anwenderauthentisierung für Anwender und Gruppen aktiviert wurde, müssen Sie im Druckertreiber einen gültigen Anwender- oder Domänenbenutzernamen und ein Kennwort eingeben, um Auftragsdokumente an den EX Print Server senden zu können. Die Berechtigungsebene, mit der Sie sich am EX Print Server anmelden, bestimmt, welche Jobmanagementfunktionen Ihnen in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung stehen.

Für Mac OS X: Öffnen Sie die Seite „Auftragsinformationen“ und geben Sie die Anmeldeinformationen in die Felder „Anwendername“ und „Kennwort“ ein.

Windows-Anmeldung verwenden: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie bereits am Windows-Computer angemeldet sind. Geben Sie anderenfalls Ihre Anmeldeinformationen für das Windows-Netzwerk in die Felder „Anwendername“ und „Kennwort“ ein.

Validieren: Klicken Sie auf diese Taste, um die Anmeldeinformationen und die Druckberechtigung überprüfen und bestätigen zu lassen. Hierzu muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anmeldung als Gast: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie ein Dokument als „Gast“ drucken wollen. Das Drucken als „Gast“ ist standardmäßig erlaubt.

Weitere Hinweise zum Aktivieren der Anwenderauthentisierung im Bereich „Anwender und Gruppen“ der Komponente Configure finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

INDEX

A

Ablagefach 108
 Ablagefolge 108, 131
 Adobe PDF Print Engine 84
 Anmeldung als Gast 92, 112, 135
 Anweisungen 34, 92
 Anwender und Gruppen, Authentisierung 135
 Anwenderauthentisierung 64, 135
 Anmeldung als Gast 135
 Anwenderkennwort 34
 Anwendername 34, 92, 112, 135
 Kennwort 92, 112, 135
 Mac OS 135
 Windows-Anmeldung
 verwenden 92, 112, 135
 Anwendername 92, 112
 APPE 84
 AppleTalk, Druckverbindung 19, 24, 26
 Assistent für Booklet Maker 115, 117
 Auftragsinformationen 64
 Auftragsstapel 82
 Auftragsverwaltung 78
 Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen 78
 Ausgabe zeitlich planen 91
 Ausschießen 116
 Autom. Überfüllung 102, 113
 Automatisches Drehen 119

B

Beschichtung 94
 Beschneiden 109
 Beschnitt anpassen 109
 Bidirektionale Kommunikation 39, 51, 72
 Bildglättung 106
 Bildoptimierung 107
 Bildoptimierung anwenden 107
 Bildqualität 106
 Bildrastermodus 107
 Bildversatz 109
 Bildversatz definieren 128
 Bindeoptionen 117
 Bindeverfahren 98
 Bogen 116

Booklet Maker

Abschlussblatt 101
 Bindeverfahren 98
 Bundsteg 100
 Bundsteg vergrößern um 100
 Bundzuwachs kompensieren für 100
 Medium für Titel-/Abschlussblatt 101
 Papiergröße 97
 Papiergröße für Layout ‚2-fach‘ 99
 Passend verkleinern 99
 Rückenheftung im Stapel 114
 Seitenausrichtung 99
 Titel/Abschluss für Broschüre vorbereitet 98
 Titel/Abschluss - Inhaltseingabe 100
 Titel/Abschluss - Zufuhr 101
 Titelblatt 100
 Zentrierung anpassen 99
 Booklet Maker Einstellungen 116
 Broschüre 113
 Broschüre, Layoutmodus 98
 Broschürentyp
 Bindeverfahren 98
 Bundzuwachs kompensieren für 100

C

CMYK-Modus 102
 CMYK-Schwarz *siehe* Schwarze Texte und Grafiken
 CMYK/Graustufen - Quelle 103
 CMYK/Graustufen -
 Verarbeitungsmethode 103
 Command WorkStation, Dateien drucken 29
 Composite-Ausgabe überdrucken 102

D

Dateisuchpfad 111
 Datensatzlänge definieren 111
 Definieren des Bildversatzes 128
 Deinstallationsprogramm für Fiery Software
 auf DVD mit Anwendersoftware 9
 Docs, Komponente der WebTools 29, 62
 Dokumentgröße 94
 Doppelseitiges Drucken *siehe* Duplexdruck

- Downloads, Komponente der WebTools 12, 44
 - Drehen
 - Automatisch 119
 - Drucken 91
 - aus Anwendungsprogramm 63
 - aus Mac OS X Anwendungsprogrammen 29
 - FILE, Anschluss 73
 - mit E-Mail-Clientsoftware 76
 - Drucken mit eigener Seitengröße
 - Windows 72
 - Drucken von Duplexseiten 96
 - Drucken, Fenster 31
 - Drucker-Dienstprogramm 11
 - Druckerauswahl
 - Mac OS X 29
 - Druckerstandard 69
 - Druckertreiber
 - Einrichten 15
 - Herunterladen mit WebTools 12
 - Installieren 10
 - Druckoptionen 63, 89
 - Ablagefolge 108, 131
 - Ausgabe zeitlich planen 91
 - Autom. Überfüllung 102
 - Bildglättung 106
 - Bildoptimierung anwenden 107
 - Bildqualität 106
 - Bildrastermodus 107
 - Bildversatz 109
 - CMYK/Graustufen - Quelle 103
 - CMYK/Graustufen - Verarbeitungsmethode 103
 - Composite-Ausgabe überdrucken 102
 - Duplex 96
 - Einrichten 31
 - Einstellungen 89
 - Farbsubstitution 102
 - Grafikrastermodus 107
 - Heftermodus 108
 - Helligkeit 106
 - im Fenster „Druckvoreinstellungen“ 34
 - Lochposition 108
 - Maximale Druckerdichte verwenden 107
 - Medienfarbe 93
 - Mediengewicht 93
 - Medium 93
 - Modus für klare Trockentinte 107
 - Papiergröße 123
 - Papiersimulation 103
 - Passend skalieren 96
 - PDF/X-Ausgabemethode 104
 - RGB/Lab - Quelle 103
 - RGB/Lab - Wiedergabeart 104
 - RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren 104
 - Schwarz überdrucken 105
 - Schwarze Texte und Grafiken 105
 - Separationen überdrucken 102
 - Text/Grafiken - Qualität 106
 - Texte/Grafiken optimieren 106
 - Textrastermodus 107
 - Trennblatt 95
 - Trennblatt - Papierzufuhr 95
 - Trennblatt - Seitengröße 95
 - Warteschlangenaktion 92, 112
 - Windows-Anmeldung verwenden 92, 112
 - Zuordnung für Zweifarbdruk 102
 - Druckprotokolle, unterstützte 53
 - Duplex 96
 - Duplexdruck 98, 116, 120, 125
 - DVD mit der Anwendersoftware
 - Installieren
 - Druckertreiberdateien 10, 11
- E**
- E-Mail-Dienst
 - Auftragsverwaltung 78
 - Info über 76
 - Eigene Seitengröße, *siehe* Festlegen eigener Seitengrößen, Drucken mit eigener Seitengröße
 - Erweiterte Bearbeitung der Profi-Farbeinstellungen 36, 67
 - Exemplarweise drucken 108, 123
- F**
- Falzen 108, 126
 - Falzfolge 108
 - Farbdruckoptionen
 - Einrichten 34
 - Festlegen 65
 - Farbeinstellungen 89
 - Farbmodus 102
 - Farbsubstitution 102
 - Festlegen eigener Seitengrößen
 - Windows 72
 - Fiery Funktionen 33

Fiery Software Uninstaller
 Installieren und verwenden 14
 Löschen 14
FILE, Anschluss 73
Folie mit Zwischenblatt 95
Folie + Zwischenblatt - Zufuhr 95
FreeForm
 Master-Datei drucken 110
 Master-Vorschau 112
FTP-Druckfunktionalität 80

G
Gelocht 94
Gemischte Medien 95, 129
Grafikrastermodus 107
Grau - CMYK 105
Grau - RGB 105
Graustufenmodus 102

H
Heftermodus 108
Helligkeit 106
Hochbinden und Titel-/Abschlussblatt 120
Hot Folders 29
 Druckoptionen 89

I
Installierbare Optionen
 Konfigurieren 61
 Konfigurieren unter Windows Vista 61
Installieren
 Druckertreiber per Point-and-Print 41
 Druckertreiber vom Server 45
 Druckertreiber von DVD mit
 Anwendersoftware 46
 Job Monitor 75
 Virtuelle Drucker per Point-and-Print 49
Installieren der Druckertreiber 13
IP, Druckverbindung 17, 22
IPP-Verbindung 58

J
Job Monitor
 auf DVD mit Anwendersoftware 9
 Installieren 75
 Konfigurieren der Verbindung 75
 Verwenden 75

K
Kennwort 92, 112
Klare Trockentinte 121
Klebebindung 114
Kontrollstreifen 92
Kopien 91

L
Leseabfolge 116
Line Printer Daemon - LPD 18, 22
Lochposition 108, 132
Lochung 109, 132
LPD/LPR, Druckverbindung (Mac OS X) 27
LPR-Verbindung 54

M
Mac OS X
 AppleTalk, Druckverbindung 19, 24, 26
 Druckerauswahl 29
 Einrichten des Druckertreibers 15
 Fiery Software Uninstaller 13
 Installieren des Druckertreibers 10
 IP, Druckverbindung 17, 22
 Line Printer Daemon - LPD 18, 22
 Löschen von Druckertreiberdateien 14
 LPD/LPR, Druckverbindung 27
 PPD 29
 Standard, Druckverbindung 16, 21
Mac OS X Anwendungsprogramme, Drucken mit 29
Maßeinheit
 Festlegen 120
Master-Datei drucken 110
Master-Datei erstellen 110
Master-Datei verwenden 110
Master-Vorschau 110, 112
Maximale Druckerichte verwenden 107
Medienfarbe 93
Mediengewicht 93
Medium 93
Medium für Titel-/Abschlussblatt 101
Mehrfach duplizieren 127
Mehrfachlayout *siehe* Seiten pro Bogen
Modus für klare Trockentinte 107, 121

N
Neuanwender 115
Notizen 34, 65, 92

O

OSX Installer 12, 29

P

Paper Catalog 93

Papierfachausrichtung 94

Papierformat, Fenster 31

Papiergröße 95, 123

Papiersimulation 103

Papierzufuhr 94

Passend skalieren 96, 133

Passend verkleinern 97, 99

PDF XObjects nutzen 111, 112

PDF/X-Ausgabemethode 104

Point-and-Print 41

Postflight 93

PostScript-Druckerbeschreibungsdatei, *siehe*

PPD

PostScript-Druckertreiber

Herunterladen mit WebTools 44

Installieren per Point-and-Print 41

Installieren von DVD mit

Anwendersoftware 46

Löschen 52

PostScript-Druckertreiber, Beschreibung 88

PostScript-Schriften 9

PPD

Mac OS X 29

Übersicht 9

Windows 48

PPD (PostScript-Druckerbeschreibungsdatei)

Optionen 89

Printer Delete Utility 52

auf DVD mit Anwendersoftware 9

Probedruck 81

Progressive Proofs 93

R

Rahmen drucken 96

Rastersimulation 106

Reines Schwarz *siehe* Schwarze Texte und
Grafiken

RGB/Lab - Quelle 103

RGB/Lab - Wiedergabeart 104

RGB/Lab- in CMYK-Werte separieren 104

RIP-Verarbeitung 88

Rückenheftung im Stapel 114

Rückenpressung 109

S

Sammelform, Layoutmodus 97

Sammelformdruck

Bundsteg 98

Bundsteg vergrößern um 98

Mehrfach duplizieren 127

Passend verkleinern 97

Sammelformtyp 97

Schneiden & stapeln 127

Sammelformtyp 97

Schnelldruck *siehe* Sammelformdruck

Schnellzugriff (Fenster) anpassen 33

Schwarz überdrucken 105

Schwarze Texte und Grafiken 105

Seiten pro Bogen 96

Seiten pro Datensatz 111

Seitenfolge 96

Separationen überdrucken 102

Simplexdruck 120

Skalieren 96, 133

SMB-Druckfunktionalität

Einrichten 42

Einrichten der Verbindung 53

Spiegeln 96

Spot-Farbabstimmung 104

Sprachenordner 11

Standard, Druckverbindung 16, 21

Standardausgabeprofil 105

Standardbroschüre 114

Standarddruckoptionen 31

Standardeinstellungen für Druckoptionen 70

Standardeinstellungen, Möglichkeiten der

Festlegung 89

Stege 98, 100

Subset 118

T

TCP/IP-Verbindung 54

Text/Grafiken - Qualität 106

Texte/Grafiken optimieren 106

Texttrastermodus 107

Textschärfekorrektur 107

Titel-/Abschlussblatt

als im Dokument angelegte Seiten 119

Medium für 120

Vordruck 118

Titel/Abschluss, Einstellungen für 117, 118

Treiber.exe, Datei 44

Trennblatt 95
Trennblatt - Papierzufuhr 95
Trennblatt - Seitengröße 95

U

Überschreiben von
Druckerstandardeinstellungen 69
USB-Druckfunktionalität 79
 Automatisches Drucken 79
 Dateien drucken 80

V

Variabler Datendruck
 Datensatzlänge definieren 111
 Seiten pro Datensatz 111
Variabler Datendruck (VDP)
 Master-Datei erstellen 110
 Master-Datei verwenden 110
 Master-Vorschau 110, 112
 PDF XObjects nutzen 111, 112
Versatzablagemodus 108
Virtuelle Drucker
 Einrichten 50
 Installieren per Point-and-Print 49
Vordruckpapier 93

W

Warteschlangenaktion 92, 112
Wasserzeichen 111
 Nur auf erster Seite 111
WebTools
 Docs, Komponente 29, 62
 Downloads, Komponente 12, 44
Weißen PPT-Hintergrund entfernen 110
Windows
 Druckertreiber installieren von DVD mit
 Anwendersoftware 46
 IPP-Verbindung 58
 LPR- oder Port 9100 Verbindung 54
 TCP/IP-Verbindung 54
Windows-Anmeldung verwenden 92, 112, 135

Z

Zuordnung für Zweifarbdruck 102